



CD FANBOY TOUR 26:
STARTING NOW

FACC: FLORIAN HEINDL, TANJA
MAISENBERGER, MICHAEL STEIRER



BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#104 AUSGABE 08/2025

(V.L.)
MARCO REITER
HANNES ROITHER
STEFAN MARIN
LISA GALUSKA



12 SEITEN
WIENER BÖRSE
MONATSSTATISTIKEN
EXKLUSIV

ALWAYS ON THE RUN

START DER CD-TOUR ZUM 40. BÖRSEJUBILÄUM MIT 40 AWARDS
FÜR SHAREHOLDER EXCELLENCE IM SEKUNDÄRMARKT.
FIRST 5: STRABAG IR, PALFINGER IR, FREQUENTIS IR, PORR IR
(U.V.L.I.) UND FACC IR (O.)

Österreichische Post AG, PZ 172040985 P, Retouren: BSN (Börse Social), Spittelauer Gänge 7/4, 1090



10€



Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@runplugged.com Join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on Twitter @drastil

Das Jahr 2026 hat, was Planungen betrifft, längst begonnen. Und es ist ein ganz besonderes Jahr für mich: Ich bin dann 40 Jahre im (vorwiegend österreichischen) Kapitalmarkt, 30 Jahre im Finanzmediengeschäft und der ATX, der wird so nebenbei 35. Da habe ich eine Big Tour vor, mir auch Tourshirts dazu bestellt.

CD SES Awards für Shareholder Excellence Secondary Market. Mein Fokus war immer der Sekundärmarkt, das Tagesgeschäft an der Wiener Börse, die Orderbücher, die Volatilität, die Geschichten dazu, die guten und weniger guten Zeiten, die Auftritte der Unternehmen vor institutionellen und privaten Investoren, der Handel mit Aktien oder auch Derivaten wie jene aus der Zertifikate-Industrie. Das macht für mich Börse aus. Und anlässlich meines 40ers im Markt werde ich 40 Awards für Excellence (= Präsenz) übergeben.

First Five: STR, POS, PAL, FQT, FACC. Die ersten fünf CD SES Awards gehen an Titel, die sich 2025 aus der zweiten Reihe in den Mittelpunkt gespielt haben: Strabag, Porr (POS ist nicht Post, sondern das Porr-Kürzel), Palfinger, Frequentis, FACC. Wir sehen Kursgewinne bis hin zur Prozent-Dreistelligkeit (haben Strabag, Palfinger, Frequentis heuer übertroffen), fette Umsatzschübe und so sind 2 aus 5 mit September-Verfall schon im ATX: Strabag und Porr, Palfinger ist Favorit für die nächste Umstellung per März-Verfall 26 und Frequentis und FACC sind zwar derzeit noch nicht ATX-verdächtig, passen für mich aber perfekt ins schöne Bild der 2. Reihe. Die IR-Teams gehen weite Wege und die CD SES Awards sind „well deserved“!

Gillinger goes kapitalmarktstimme. Eine große Freude ist die verstärkte Zusammenarbeit mit Robert Gillinger vom

Christian Drastil Podcast Host audio-cd.at, CEO Börse Social Network, Owner Spo... Visit my website
1w · Edited ·

Wir - Robert Gillinger und ich - sind happy, denn wir werden nach dem grossen Erfolg des 1. Österreichischen Aktientags im CINEPLEX International Wien Mitte mit 20 Präsenten und weiteren 5 Video-Einspielen für den 2. Österreichischen Aktientag noch eins drauflegen können. Zb einen 2. Tag und die Kombi Cineplex und Austria Center Vienna - Internationales Kongresszentrum im Rahmen des 10. #BoersentagWien von Thomas Böttcher B2MS GmbH. Dabei wird auch 10 Jahre nach dem 1. Hörbuch zum Wiener Markt ein 2. aufgenommen, in Wording und Botschaft gezielt ans junge Investorenpublikum gerichtet.

Save the Date:
- 13.3.2026 B2B im Cineplex: Financial Markets Cinema Award DACH mit Promi-Jury und dann "Freitag, der 13."
- 14.3.2026 B2C im Austria Center Vienna: 2. Österreichischer Aktientag + Hörbuch-Creation "Wiener Börse für junge Investor:innen" im Rahmen des Börsentag Wien von B2MS.



Klaus della Torre and 106 others 25 comments · 1 repost

Reactions

+99

Like Comment Repost Send

3,551 impressions View analytics



»» **Alle fünf Coverstars sagten spontan für den Aktientag 2026 zu!**

Christian Drastil
Herausgeber Börse Social Magazine

Börse Express. Nein, es ist kein Merger und jedes Medium wird weiter für sich über das Tagesgeschäft an der Wiener Börse berichten - es tut ja sonst niemand und das ist eine wunderbare Nische. Aber bei vielen Dingen, die darüber hinausgehen, werden wir zusammenarbeiten, dies unter dem (nun gemeinsamen) Brand kapitalmarkt-stimme.at.

Österreichischer Aktientag = 2 Tage. Die erste Kooperationsveranstaltung war 2025 der 1. Österreichische Aktientag, ich konnte Robert dazu seinerzeit innerhalb von 30 Minuten begeistern.



Wir waren in einem großen Kino und es war ein voller Erfolg. Für 2026 hatte Robert die Idee, das im Rahmen des Börsentag Wien von Thomas Böttcher zu machen, Thomas reiste nach Wien und 30 Minuten nach Gesprächsstart und Pizza Hawaii kam schon das Go.

Cineplexx & Austria Center. Es wird ein 2-Tages-Event: Ein B2B-Award im

Cineplexx am Freitag, den 13. (März 2026) und der Aktientag am Börsetag am 14. März: Strabag, Porr, Palfinger, Frequentis und FACC haben übrigens spontan zugesagt = Shareholder Excellence Secondary Market. Stay tuned!

Ar. kip



FACC: Übergabe in Schladming bei der **SLG Treasury & Finance Convention** an CFO **Florian Heindl**, Weitergabe in Ried an **Tanja Maisenberger** und **Michael Steirer** (IR).



CD SES Beispiel bei der Invest / Stuttgart: **L. Galuska** (POS), **S. Heinritz** (PAL), **N. Higatzberger** (VIG=Spoiler), **S. Marin** (FQT).



Das CD-SES-Coverbild wurde im **Wemove Runningstore** auf der Indoor-Laufanalyse-Strecke gemacht.

Wie Christian bereits ausführte, möchte die **kapitalmarktstimme.at** eine laute Stimme für den Kapitalmarkt und damit auch den Standort Österreich sein. Aber nicht nur das. Wir möchten auch jene vor den Vorhang holen, deren Stimme dazu beitrug bzw. entscheidend war, den heimischen Kapitalmarkt / Standort voranzubringen. Lobbyisten, Verbände, Interessensvertretungen, aber natürlich auch Einzelpersonen sind angesprochen. Eigentlich vor allem die Politik, die prädestiniert für so eine Auszeichnung wäre, liegt die Umsetzungsmacht doch sehr, sehr stark in ihren Händen.

Aber würde Ihnen ein Politiker oder eine Politikerin einfallen, die so einen Kapitalmarktstimme-Oscar auch verdient hätte? Und kommen Sie mir jetzt bitte nicht mit dem SP-Finanzminister Ferdinand Lacina (haben wir in Österreich in dieser Kategorie wirklich seit etwa 40! Jahren nichts zu bieten? Armer Standort). Ja, in dessen Zeit fiel das Ende der Vermögenssteuer und vor allem die Ära der steuerbegünstigten jungen Aktie - Pusches für Markt und Standort (haben wir in Österreich in dieser Kategorie wirklich seit etwa 40! Jahren nichts zu bieten? Armer Standort). Aber Ersteres versuchen seine Nachfolger wieder aus der Mottenkiste zu holen, Zweiteres gibt es längst nicht mehr – und aktuell sollte die Leistung unseres Oscar-Preisträgers bzw. der -Preisträgerin sein, den Markt heute weiterbringen. In der Vergangenheit schwelgen mag ein sympathischer österreichischer Charakterzug sein, bringt aber in der realen Welt nach vorn' nichts.

Da ist natürlich auch Ihre Hilfe gefragt. Wer verdient aus Ihrer Sicht eine Auszeichnung? Anregungen und Hinweise bitte jederzeit – mit Begründung – an robert.gillinger@boerse-express.com



kapitalmarkt- stimme.at

ich bin dabei!

Mitte 2025: Die Stimmen, die eine schonungslose Sicht auf unseren Standort formulieren, werden lauter. Agenda Austria, selektiv.at oder Eco Austria gewinnen an Reichweite und Gehör. Aber: Österreich benötigt zusätzlich und dringend auch eine Stimme für den Kapitalmarkt - denn keine ordentliche Standortpolitik ohne funktionierenden Kapitalmarkt. Und kein funktionierender Kapitalmarkt ohne ordentlichen Standort. Viel zu lange hat die Politik die Möglichkeiten und Chancen des Kapitalmarkts negiert. Egal, ob Pensionen, Klimawandel, Eigenkapitalausstattungen, F&E: Der Kapitalmarkt muss in politischen Entscheidungen mitgedacht werden. Geben wir dem Kapitalmarkt eine so laute Stimme, die nicht mehr negiert werden kann. **Dazu braucht es kapitalmarkt-stimme.at!**



Wer steckt hinter kapitalmarkt-stimme.at?

Die Plattform wurde 2024 vom Börse Social Network gegründet und wird seit Sommer 2025 gemeinsam mit dem Börse Express betrieben. Die beiden einzigen verbliebenen Player, die sich dem Tagesgeschehen an der Wiener Börse widmen, bündeln ihre Reichweite und Power für dieses Projekt.

Ein paar Zahlen zum Ist:

- mehr als 1.000.000 Seitenbesucher online pro Monat
- mehr als 10.000 Newsletter Abos
- 5500 Abonnenten Podcast-Feed
- die einzigen beiden täglichen Börsebriefe zur Wiener Börse
- der einzige Podcastkanal mit Live-Einstiegen in die Wiener Börse und mehreren Folgen pro Tag
- täglicher **kapitalmarkt-stimme.at/spotify** Podcast, der neben eigenen Inputs die extrem wertvolle, aber verstreute Arbeit von Wiener Börse, ÖVFA, ZFA, IVA, Aktienforum uvm. vor den Vorhang hebt
- Real Money wikifolios zur Wiener Börse
- Monatsmagazin zur Wiener Börse
- Social Media mit zB +15k LinkedIn-Follower:innen, 15k Facebook



kapitalmarkt-stimme.at Aktivitäten 2025

- 1. Österreichischer Aktientag 2025 mit 25 Präsentern (Vortrag / Film) in einem der größten österreichischen Kinos
- Börsehandbuch 2024/25
- Studie marketagent.at / Raiffeisen Research zu Motiven für Besitz/Nicht-Besitz in österreichischen Aktien



„Täglich geben wir dem Markt unsere Stimme – der Kapitalmarkt als Chance für dieses Land. Er muss mitgedacht werden als Investmentstory Österreich.“

Christian Drastil
(Börse Social)



kapitalmarkt-stimme.at Coming Soon

- Österreich 30 Sparplan Net Total Return
- 2. Österreichischer Aktientag zweitägig im Rahmen des Börsentag Wien März 2026 (Tag 1 B2B mit dem Financial Markets Cinema Award DACH im Kino, Tag 2 B2C am Börsentag Wien im Austria Center Vienna mit eigenem Bereich) Vor Ort das Hörbuch „Die Unternehmen der Wiener Börse sagen Young Investors Hallo“ unabhängig von den Präsentationen kurzweilig recorded
- Börsehandbuch 2025/26
- IR Services wie Daily Börsenachrichten Audio für IR-Websites, Ehrung von Best Practice in IR, ESG, Kommunikation
- Intensiv-Mediatraining B2B (IR, Comm.) und B2C-Crashkurs zur Wiener Börse für Gruppen à 10 Personen, jeweils 1 Tag
- LinkedIn-Gruppen zur B2B-Vernetzung Österreich und auch DACH
- MATX für die 2. Reihe im Positionspapier
- Comeback AnalystAward & AnalystWatch
- ATX Quiz, Financial Literacy on the job



Warum zusätzlich kapitalmarkt-stimme.at

- gemeinsamer Auftritt für laute Dinge, die über das individuell betriebene Tagesgeschäft hinausgehen
- wir geben dem Kapitalmarkt eine einheitliche und starke Stimme, die Interessen bündelt – sachlich, objektiv, hörbar
- weil wir gefragt wurden
- weil wir alle kennen und den Markt sowieso. Real Money investieren
- weil wir dabei waren, als es in Österreich noch eine Kapitalmarktkultur gab
- weil wir Input von bereits 500 Börsepeople-Besuchen kuratieren können
- weil wir seit 1986 Daten zum Wiener Kapitalmarkt sammeln und das wohl fetteste Archiv dazu haben
- weil wir viel mit jungen Leuten sprechen, die den Wiener Finanzplatz weitgehend überhaupt nicht mehr auf der Rechnung haben, obwohl sie investieren



„Mit dieser Initiative wollen wir den heimischen Kapitalmarkt sichtbarer und verständlicher machen – klar, transparent, rational.“

Robert Gillinger
(Börse Express)

BÖRSE SOCIAL
boerse-express



Kontakt: Christian Drastil (Börse Social) und Robert Gillinger (Börse Express) & **kapitalmarkt-stimme.at** – Ihre Plattform für einen stärkeren Kapitalmarkt.

Impact Investing

Chance für Österreichs Start-up-Finanzierung: Der „Rot-Weiß-Rot Dachfonds“

Die Ankündigung eines neuen Standortfonds mit Fund-of-Funds-Struktur – im politischen Wording als „Rot-Weiß-Rot Dachfonds“ bezeichnet – markiert einen wichtigen Wendepunkt für die österreichische Start-up-Szene. Hurra! Nach jahrelanger Diskussion folgt damit ein Instrument, das in vielen anderen Ländern längst etabliert ist.

Von der Ankündigung zur Umsetzung. Ziel ist es, privates Kapital mit öffentlichen Mitteln zu bündeln, um Start-ups und Scale-ups im Wachstumsprozess zu begleiten. Die Entscheidung ist das Ergebnis intensiver Arbeit zahlreicher Akteure, allen voran invest.austria – das führende Netzwerk für Investor:innen am vorbörslichen Kapitalmarkt in Österreich und zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Angel Investing, Venture Capital und Private Equity – sowie vieler engagierter Investor:innen. Sie alle haben unermüdlich darauf hingearbeitet, dass der Fonds nun auf den Weg gebracht wurde – ein politischer Durchbruch, aber eben nur der Anfang. Denn die eigentliche Herausforderung liegt in der Ausgestaltung: Nur wenn das Modell professionell, unabhängig und international anschlussfähig positioniert wird, kann es sein volles Potenzial entfalten.

Österreichs Ökosystem muss an Terrain gewinnen. Dass es diesen Schritt braucht, zeigen die Zahlen des jüngsten Start-up Investment Barometers von EY. Im ersten Halbjahr 2025 sank das Investitionsvolumen auf 110 Mio. Euro – ein Rückgang um 64 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Es ist der niedrigste Wert seit 2019. Auch die Zahl der Finanzierungsrunden ging zurück, große Deals blieben nahezu aus, Frühphasenfinanzierungen erreichten ein Fünfjahrestief. Besonders alarmierend ist, dass sich sowohl internationale als auch heimische Investor:innen zurückziehen. Staatssekretärin Elisabeth Zehetner machte deutlich, dass der Fonds zwei Funktionen erfüllen soll: einerseits als wirtschaftspolitisches Instrument Wachstum und Innovation im Land vorantreiben, andererseits ein attraktives Investmentvehikel für Kapitalgeber sein.

Internationale Referenzmodelle. Nur wenn beides gelingt, kann Österreich international aufholen. Die im September erwartete EcoAustria-Studie analysiert internationale Fund-of-Funds-Konstruktionen. Während die USA stark auf privates Kapital setzen, dominieren in Europa öffentlich-private Partnerschaften. Deutschland gilt mit KfW Capital als Vorbild: Dort soll das Fondsvolumen bis 2030 rund 13,6 Mrd. Euro erreichen. Dänemark hat hingegen einen rein privaten Weg eingeschlagen. Für Österreich ist klar: Ein reines Staatsvehikel wird nicht ausreichen, ebenso wenig ein ausschließlich privat getragenes Modell. Der Erfolg hängt davon ab, beide Welten zu verbinden. Laut einer aktuellen Umfrage möchten 51 Prozent der Kleinanleger:innen in der EU mit ihren Ersparnissen aktiv etwas bewirken – ihnen fehlen aber verlässliche Informationen und transparente Beratung. Ohne klare Definitionen, effektive Aufsicht und standardisierte Impact-Kategorien droht dieses Potenzial ungenutzt zu bleiben.

Erfolgsfaktoren für den Rot-Weiß-Rot Dachfonds.

Damit der Dachfonds Wirkung entfalten kann, sind mehrere Faktoren entscheidend. Erstens muss das Fondsmanagement unabhängig und international erfahren sein, um Vertrauen aufzubauen und professionell zu agieren. Zweitens muss die Kapitalbasis breit angelegt sein, um nicht nur Seed-Phasen, sondern auch Series A und B nachhaltig zu stärken. Drittens braucht es klare Vorgaben für institutionelle Investoren und natürlich auch steuerliche Anreize für Business Angels und private Investoren. Ohne Schaffung eines attraktiven rechtlichen Rahmens wird es nicht gehen. Das Vorhaben muss weiters begleitet werden vom Abbau regulatorischer Hürden bis hin zu gezielten Förderungen in strategischen Branchen wie ClimateTech.

Vom Signal zum Hebel. Der Rot-Weiß-Rot Dachfonds ist mehr als ein politisches Signal – er kann zum zentralen Hebel für die Weiterentwicklung des österreichischen Start-up-Ökosystems werden. Doch allein reicht er nicht. Er muss Teil einer Gesamtstrategie sein, die Frühphasenfinanzierung stärkt, internationale Kapitalgeber einbindet und Zukunftsbranchen gezielt fördert. Dafür braucht es ein professionelles Setup, die konsequente Einbindung privater Investoren und ergänzende Reformen. Österreich hat jetzt die Chance, sich im internationalen Wettbewerb neu zu positionieren. Ob sie genutzt wird, wird sich in den kommenden Monaten entscheiden.



SUSANNE
LEDERER-PABST

ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance

WIE AUS DER ABFERTIGUNG NEU EINE ZUSATZPENSION WIRD

Rund ein Viertel der Österreicher:innen hat heute bereits die Möglichkeit, bei Pensionsantritt ihre Abfertigung NEU steuerfrei in eine Pensionskasse zu übertragen – ein Modell mit Zukunft. Mit dem geplanten Generalpensionskassenvertrag könnte dieses attraktive Vorsorgeinstrument künftig allen Erwerbstätigen offenstehen.

Was ist die Abfertigung NEU – und wofür ist sie gedacht? Seit 2003 gilt für neue Dienstverhältnisse in Österreich das System der Abfertigung NEU. Arbeitgeber zahlen dabei monatlich 1,53 Prozent des Bruttogehalts in eine Mitarbeitervorsorgekasse ein. Das angesparte Kapital gehört den Arbeitnehmenden – unabhängig vom Unternehmen – und begleitet sie wie ein finanzieller „Rucksack“ durch ihr gesamtes Berufsleben. Bei Beendigung eines Arbeitsverhältnisses – etwa durch Kündigung, Pension oder einvernehmliche Auflösung – kann das Guthaben entweder ausbezahlt oder weiter veranlagt werden. Allein Ende 2024 gab es bereits 11,2 Mio. Anwartschaften auf Abfertigung NEU (also ein Anspruchsrecht von Arbeitnehmenden auf eine Abfertigung NEU). Es empfiehlt sich, das Kapital möglichst bis zum Pensionsantritt in der Vorsorgekasse zu belassen, um vom langfristigen Vermögensaufbau zu profitieren. Im Idealfall kann die Abfertigung NEU so einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Absicherung im Ruhestand leisten.

Österreich altert – und die Notwendigkeit zur Zusatzvorsorge wächst. Die demografischen Entwicklungen sprechen eine klare Sprache: Österreichs Bevölkerung wird älter. Die Einwohnerzahl wird von 9,03 Mio. (2022) auf rund 9,55 Mio. (2070) steigen und der Anteil älterer Menschen nimmt dabei stark zu. In diesem Kontext gewinnt die betrieblich organisierte Altersvorsorge stark an Bedeutung. Pensionskassen leisten einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Sicherheit und helfen, den Lebensstandard im Ruhestand zu sichern.

Abfertigung NEU in die Pensionskasse übertragen – der kluge Weg. Gerade hier kommt die Abfertigung NEU ins Spiel: Wer sich beim Pensionsantritt das angesparte Kapital nicht auf einmal ausbezahlen lässt, sondern steuerfrei in eine Pensionskasse überträgt, kann sich daraus eine lebenslange Zusatzpension aufbauen.



Andreas Zakostelsky, Generaldirektor VBV-Gruppe

Statt eines Einmalbetrags wird so eine monatliche Pension ausbezahlt – ein finanziell nachhaltiger und planbarer Weg in den Ruhestand.

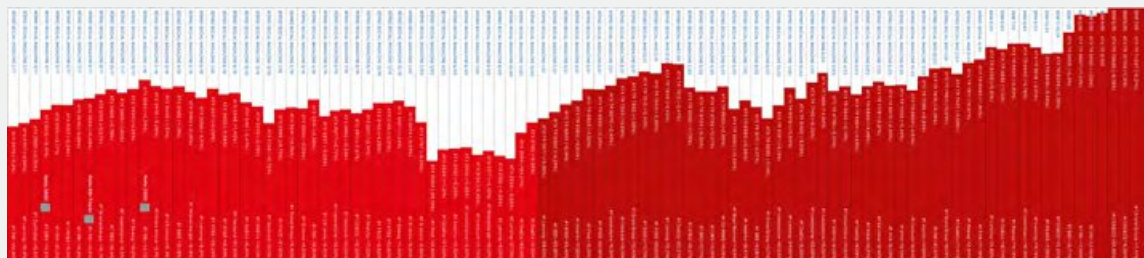
Ein Beispiel aus der Praxis: Die durchschnittliche Zusatzpension aus einer Pensionskasse lag im Jahr 2024 bei 428 Euro (14 Mal jährlich). Unter der Annahme, dass eine Person ihre gesamte Abfertigung NEU aus dem Arbeitsleben überträgt, kann sich die monatliche Zusatzpension im Schnitt auf 500 Euro erhöhen – abhängig von Faktoren wie Alter, Geschlecht und Kapitalhöhe.

Generalpensionskassenvertrag – Zugang für alle schaffen. Aktuell ist der steuerfreie Übertrag in eine Pensionskasse nur für jene möglich, die während ihres Arbeitslebens bei einem Arbeitgeber beschäftigt waren, der eine betriebliche Pensionskassenlösung angeboten hat. Etwa 75 Prozent der Erwerbstätigen haben dadurch derzeit keine Möglichkeit, ihre Abfertigung NEU bei Pensionsantritt in eine lebenslange Pension umzuwandeln. Hier setzt der Generalpensionskassenvertrag an: Nach einheitlichen Rahmenbedingungen (zB zu Rechnungszins, Kosten, Rentenformel) soll allen Arbeitnehmenden der Übertrag in eine Pensionskasse ermöglicht werden – unabhängig vom Arbeitgeber. Damit hätten künftig alle die Chance auf eine Zusatzpension aus ihrer Abfertigung NEU. Andreas Zakostelsky, CEO der VBV-Vorsorgekasse: „Die Abfertigung NEU ist mehr als ein Austrittsgeld. Wer sie klug nutzt, kann sich damit eine steuerfreie, lebenslange Zusatzpension aufbauen. Schon heute möglich – und hoffentlich bald Standard für alle Beschäftigten.“

Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der Juli-Bilanz losgeht, hier die Heftrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im Juli gewann der **ATX TR 2,06 Prozent** auf **11.254,02 Punkte**. Die **Nr. 1** im August: **voestalpine** mit **+16,85 Prozent**.

HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



#MARKET & ME 1.8.

“Der Markteintritt in Polen durch den Erwerb der Santander Bank Polska machte das 1. Halbjahr zu einem extrem aufregenden Halbjahr”, so Erste Group CEO Peter Bosek bei der Halbjahres-Pressekonferenz. **“Es ist eine große Aufgabe für die Gruppe, der wir mit großem Respekt gegenüberstehen. Die Transaktion wird die gesamte Gruppe verändern”,** so Bosek zur 7 Mrd. Euro-Transaktion. **Der CEO sieht noch viel Wachstumspotenzial in Polen und in der gesamten CEE-Region.** “Wir wollen die Kapitalmarktstrukturen und -infrastrukturen in CEE weiter ausbauen, weil sich das positiv auf das langfristige Wirtschaftswachstum auswirkt,” betont Bosek. Das Closing wird Ende des Jahres erwartet, **die nächsten zwei bis drei Jahre will man sich auf die Integration konzentrieren, weitere M&A-Deals werden in dieser Zeit eher nicht stattfinden,** so der Banken-Chef, der auf ein gutes Halbjahr zurückblicken darf. So hat die **Erste Group im 1. Halbjahr ein um 2,2 Prozent höheres Nettoergebnis von 1,66 Mrd. Euro (H1 2024: 1,63 Mrd. Euro) erwirtschaftet.** Der Zinsüberschuss stieg insbesondere in Tschechien, Rumänien und der Slowakei aufgrund der geringeren Zinsaufwendungen für Kundeneinlagen um 2,7 Prozent auf 3.786 Mio. (H1 2024: 3.687 Mio. Euro). Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 8,3 Prozent auf 1.542 Mio. Euro (H1 2024: 1.423 Mio. Euro). **Die Betriebserträge stiegen um 2,7 Prozent auf 5.668 Mio. Euro (H1 2024 5.522 Mio. Euro).** Das Ergebnis aus Wertminderungen von Finanzinstrumenten belief sich auf -182 Mio. Euro bzw. auf 16 Basispunkte des durchschnittlichen Bruttokundenkreditbestands (vs. -126 Mio. Euro bzw. 12 Basispunkte). Dotierungen von Wertberichtigungen für Kredite und Darlehen wurden vor allem in Österreich vorgenommen. **Die NPL-Quote bezogen auf Bruttokundenkredite verbesserte sich auf 2,5 Prozent (2,6 Prozent).** Laut CFO Stefan Dörfler gibt es erste Zeichen des Kreditwachstums, “vor allem eine stärkere Nachfrage in der Wohnbaufinanzierung, auch das Consumer Lending zieht an und die Asset-Qualität ist gut”, fasst Dörfler zusammen. Es wird in der Bank auch nicht davon ausgegangen, dass die Risikokosten steigen werden. **Die Kapitalquote ist laut Dörfler bei „starken 17,4 Prozent, das ist ein zentraler Punkt um Kunden und Wirtschaft zu unterstützen und auch die Akquisition in Polen ohne eine Kapitalerhöhung stemmen zu können.”** Wie berichtet, wird zur Finanzierung die Dividenden-Ausschüttung temporär reduziert und es soll auch kein Aktienrückkaufprogramm durchgeführt werden. Die bereits für das gesamte Jahr 2025 erfassten Aufwendungen für jährliche Beitragszahlungen in Abwicklungsfonds verringerten sich auf 15 Mio. Euro (28 Mio. Euro). Die Bankenabgaben, die derzeit in vier Kernmärkten zu entrichten sind, stiegen hingegen an. **“Wir haben eine höhere Steuerlast als Risikokosten, unsere Kernkompetenz sollte die Kreditvergabe sein, wir sind aber mehr Steuer-Bankomat als Kreditvergeber,”** äußert sich Bosek kritisch. Für das Gesamtjahr erwartet die Bank nun aufgrund eines höheren Kreditvolumens und einer besseren Ertragsdynamik eine Eigenkapitalverzinsung (ROTE) von über 15 Prozent (davor rund 15 Prozent). Auch bei den Risikokosten wird die Bank optimistischer.

Research: Die Analysten der Deutschen Bank passen das **Kursziel für die RBI-Aktie von 22,0 auf 24,0 Euro an** und bestätigen das Rating “Hold”.

Die Analysten der Baader Bank stufen die **Verbund-Aktie nach Zahlenbekanntgabe weiter mit Reduce und Kursziel 66,5 Euro ein.** Sie meinen: “Nachdem die schwache Wasserkraftentwicklung im 1. Quartal bereits zu einer Abwärtskorrektur der oberen Guidance geführt hatte, hat der Verbund seine Ziele erneut reduziert. Der Rückgang der Wasserkraft konnte weder durch starkes Wachstum der thermischen Erzeugung im Bereich der erneuerbaren Energien noch durch verbesserte Guidancen für APG und GCA ausgeglichen werden.”

IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

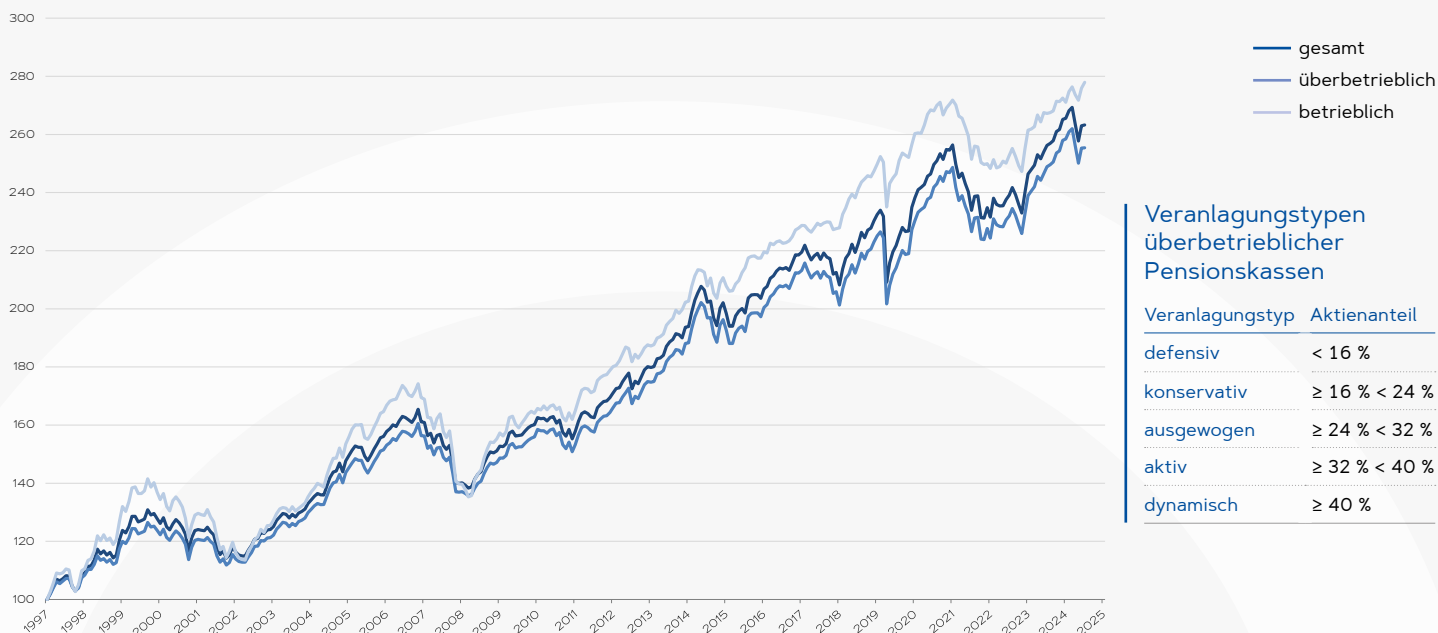
SIMONE KORBELIUS, SENIOR INVESTOR RELATIONS MANAGER,
+43 699 1685 7291
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM



Pensionskassen-Daten aus der OeKB.

Seit 1997 führt die OeKB für die österreichischen Pensionskassen Performanceberechnungen durch, inklusive Volatilität und Asset Allocation. Das ermöglicht einen Vergleich der Pensionskassen untereinander und gibt einen Überblick über den Erfolg des Gesamtmarktes. Die jeweils aktuellen Daten finden Sie quartalsweise und kostenlos unter: www.oekb.at/pensionskassen

Wertentwicklung aller Pensionskassen per 30.06.2025



Veranlagungsergebnisse aller Pensionskassen per 30.06.2025

Veranlagungs- typ	Performance in % p.a.							Volatilität in % p.a.				Asset Allocation in %			
	Seit Jahres- beginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Seit 31.12. 1997	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Anlei- hen	Aktien	Immo- bilien	Sonstige
betrieblich	2,53	4,02	3,40	2,44	2,95	3,79	3,79	3,81	3,92	4,13	3,97	37,18	46,68	14,55	1,58
überbetrieblich	-1,18	2,63	4,08	3,59	2,64	3,50	3,47	4,95	4,99	5,84	5,30	49,23	41,30	5,24	4,23
gesamt	-0,87	2,75	4,02	3,49	2,67	3,53	3,58	4,81	4,85	5,65	5,14	48,17	41,77	6,06	3,99

Ergebnisse überbetrieblicher Pensionskassen nach Veranlagungstyp per 30.06.2025

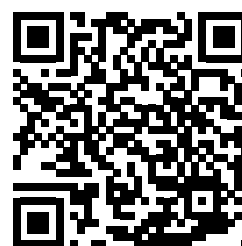
Veranlagungs- typ	Performance in % p.a.							Volatilität in % p.a.				Asset Allocation in %			
	Seit Jahres- beginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Seit 31.12. 1997	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	Anlei- hen	Aktien	Immo- bilien	Sonstige
defensiv	0,70	3,02	3,10	2,54	2,19	2,72		2,97	3,22	3,25	2,99	68,58	15,62	6,82	8,97
konservativ	-0,27	3,23	3,62	2,97	2,51	3,20	3,58	3,69	3,77	4,60	4,18	66,56	22,69	5,11	5,65
ausgewogen	-1,42	2,02	4,03	3,29	2,41	3,17	3,49	4,99	5,00	5,78	5,19	49,66	37,42	5,90	7,01
aktiv	-1,04	2,93	4,09	3,74	2,89	3,78	3,65	5,11	5,18	6,12	5,64	48,36	43,98	5,26	2,39
dynamisch	-1,43	3,03	4,36	4,16	3,07	4,13	4,24	5,83	6,03	7,09	6,49	41,62	53,18	4,16	1,04



	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2024	3 663,01	1 826,03	1 928,76	1 425,77	8 536,92	7 038,47	3 494,56	3 058,85
Ultimo 06/2025	4 430,29	2 228,38	2 345,56	1 727,10	10 788,59	8 798,10	4 476,19	3 868,06
01.07.2025	4 393,01	2 208,99	2 326,70	1 713,64	10 697,80	8 724,06	4 440,20	3 836,96
02.07.2025	4 405,74	2 215,13	2 324,45	1 716,74	10 728,81	8 749,34	4 435,91	3 833,25
03.07.2025	4 431,89	2 227,80	2 342,74	1 724,16	10 792,48	8 801,27	4 470,80	3 863,40
04.07.2025	4 384,34	2 203,36	2 325,55	1 708,87	10 676,69	8 706,84	4 438,01	3 835,07
07.07.2025	4 408,14	2 218,91	2 339,15	1 721,71	10 734,65	8 754,11	4 463,95	3 857,48
08.07.2025	4 410,22	2 219,05	2 330,71	1 716,75	10 739,72	8 758,24	4 447,86	3 843,58
09.07.2025	4 493,74	2 258,78	2 384,07	1 743,41	10 943,11	8 924,11	4 549,67	3 931,56
10.07.2025	4 505,40	2 266,37	2 385,70	1 748,74	10 985,39	8 955,47	4 552,79	3 934,25
11.07.2025	4 483,18	2 255,81	2 380,55	1 741,68	10 931,20	8 911,30	4 542,95	3 925,75
14.07.2025	4 476,60	2 250,89	2 380,13	1 738,94	10 915,16	8 898,22	4 542,15	3 925,06
15.07.2025	4 459,23	2 242,73	2 368,66	1 732,36	10 872,82	8 863,70	4 520,27	3 906,16
16.07.2025	4 441,09	2 232,02	2 363,98	1 727,42	10 828,59	8 827,65	4 511,33	3 898,43
17.07.2025	4 486,49	2 254,22	2 389,96	1 742,76	10 942,15	8 919,58	4 560,91	3 941,27
18.07.2025	4 485,47	2 255,29	2 390,60	1 743,20	10 939,66	8 917,55	4 562,15	3 942,34
21.07.2025	4 509,01	2 265,34	2 401,19	1 748,45	10 997,06	8 964,34	4 582,34	3 959,79
22.07.2025	4 492,15	2 256,17	2 402,81	1 742,00	10 955,96	8 930,83	4 585,44	3 962,47
23.07.2025	4 510,94	2 266,77	2 412,76	1 749,77	11 001,77	8 968,18	4 604,43	3 978,88
24.07.2025	4 565,99	2 293,03	2 453,67	1 769,32	11 136,05	9 077,64	4 682,49	4 046,34
25.07.2025	4 575,47	2 297,52	2 456,50	1 772,02	11 159,16	9 096,48	4 687,91	4 051,01
28.07.2025	4 558,93	2 289,18	2 448,91	1 768,94	11 118,82	9 063,60	4 673,42	4 038,50
29.07.2025	4 572,70	2 296,34	2 460,12	1 773,20	11 152,41	9 090,97	4 694,80	4 056,98
30.07.2025	4 582,90	2 299,84	2 462,68	1 777,64	11 177,29	9 111,25	4 699,70	4 061,21
31.07.2025	4 521,39	2 269,62	2 426,15	1 764,93	11 027,26	8 988,95	4 629,98	4 000,95
% zu Ultimo 12/2024	23,43%	24,29%	25,79%	23,79%	29,17%	27,71%	32,49%	30,80%
% zu Ultimo 06/2025	2,06%	1,85%	3,44%	2,19%	2,21%	2,17%	3,44%	3,44%
Monatshoch	4 582,90	2 299,84	2 462,68	1 777,64	11 177,29	9 111,25	4 699,70	4 061,21
All-month high	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025
Monatstief	4 384,34	2 203,36	2 324,45	1 708,87	10 676,69	8 706,84	4 435,91	3 833,25
All-month low	04.07.2025	04.07.2025	02.07.2025	04.07.2025	04.07.2025	04.07.2025	02.07.2025	02.07.2025
Jahreshoch	4 582,90	2 299,84	2 462,68	1 777,64	11 177,29	9 111,25	4 699,70	4 061,21
All-year high	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025
Jahrestief	3 602,14	1 816,70	1 874,76	1 420,71	8 480,91	6 992,29	3 458,80	3 023,05
All-year low	09.04.2025	08.01.2025	09.04.2025	08.01.2025	08.01.2025	08.01.2025	09.04.2025	09.04.2025
Hist. Höchstwert	4 981,87	2 506,81	3 233,92	1 876,02	11 177,29	9 111,25	4 699,70	4 061,21
All-time high	09.07.2007	01.06.2007	06.07.2007	15.06.2007	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020



Mehr Infos



Einladung zum Privataktionärstag

Am 9. Oktober in der AirportCity
am Flughafen Wien

Der Vorstand und das Kapitalmarktteam der Flughafen Wien AG laden Sie als Aktionär herzlich zum Privataktionärstreffen ein!

Präsentation des Vorstands über aktuelle Themen und Geschäftszahlen mit anschließender Diskussionsrunde.

Danach bieten wir Ihnen an, das Flughafen-Geschehen bei einer Rundfahrt entlang der Flughafen-Umfahrungsstraße (ca. 24 km) hautnah zu erleben.

Anmeldung bis spätestens 1. Oktober und Details unter:
viennaairport.com/privataktionaerstag



- **Serge Nussbaumer** ist Experte in Strukturierten Produkten bzw. CEO, Inhaber und Herausgeber der payoff-Medien. Und er ist Schweizer, der Sendetag 1. August (= Nationalfeiertag in der Schweiz) wurde ganz bewusst gewählt. Vorgeschlagen wurde mir Serge von Bernhard Dörflinger (baha) mit dem Sager "... er macht in der Schweiz das, was du in Österreich machst". Also neugierig. Wir starten diesmal alternativ: Nämlich mit einem Blick auf den Schweizer Markt, dann Karriere/Werdegang im Schweizer Bankensektor mit grossen Namen. Und letztendlich der spannende Weg hin zu payoff. Da geht es um das Monatsmagazin payoff, das Finanzportal payoff.ch, das Schweizer Jahrbuch für Strukturierte Produkte, den ETP & Indexing Guide und den Schweizer ESG-Guide. Dazu organisiert payoff die Swiss Derivative Awards. Wir reden auch über persönliche Vorlieben im Zertifikate-Einsatz und den Podcast Znüni mit Talkpartner Roman Przibylla. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7668/>
<https://www.payoff.ch>
<https://www.payoff.ch/znuni-podcast>
<https://www.swiss-derivative-awards.ch>

- **Episode 213/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Die FMA hat im Juni 2025 erstmals österreichische Finfluencer:innen zu einem Dialog eingeladen. Die FMA begrüßt Aktivitäten und Informationsangebote von Finfluencer:innen, die die Finanzbildung österreichischer Anleger:innen stärken und mithelfen, den Anlagebetrug zu bekämpfen. Gleichzeitig legte die FMA den Teilnehmer:innen des Dialogs den relevanten Rechtsrahmen dar, um ihnen Klarheit und Rechtssicherheit für die eigene Tätigkeit zu geben. Der Dialog wird in Zukunft mit weiteren Veranstaltungen fortgesetzt. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7670>
Eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte und der im Rahmen des Dialogs aufgetretenen Fragen finden Sie hier: <https://www.fma.gv.at/fma-facts-und-faqs-fuer-finfluencerinnen/>
Download auch unter: <https://kapitalmarkt-stimme.at/pdf/2432>

- **Episode 212/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: "Wir. Streichen. Alles." Die **Agenda Austria schlägt**

~~Geld auf dem Sparbuch liegen lassen.~~ Smarter handeln.

Folge den Strategien der wikifolio Trader
und hol dir die Performance 1:1 ins Depot.

Aktienanleihe – die bessere Aktie? Mischen Sie Ihr Depot.

Aktienanleihen für jede Markterwartung

Aktienanleihen bieten Anlegern die Möglichkeit, von seitwärts tendierenden Kursen eines Basiswerts – in der Regel einer Aktie – zu profitieren. Informieren Sie sich jetzt über unsere Auswahl an Aktienanleihen.

Anleger tragen das Markt- und Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu diesem Angebot?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

via Studie vor, alles Förderungen zu streichen: "Das Geld ist knapp. Das österreichische Doppelbudget 2025/26 pfeift aus dem letzten Loch. Streichen wir doch einfach ein paar Förderungen, meinen nun manche. Doch leichter gesagt als getan. Am Ende traut sich ja doch wieder keiner, den Rotstift anzusetzen. Die Agenda Austria schreitet mutig voran. Und streicht. Alles." Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7667>

Die ZIB meint, das sei "unrealistisch".

Agenda: "Mag sein. Aber wie weit haben uns denn realistische Forderungen je gebracht? Die „Task Force“ im BMF, die sich die Subventionen vornehmen soll, hat eine Zielvorgabe von ein paar Hundert Millionen Euro pro Jahr bekommen. Dass wir damit unsere Probleme lösen, das ist unrealistisch! Wer die politische Verkrustung des Landes beenden will, muss sich Ideen öffnen, die heute unrealistisch erscheinen. Die Agenda Austria lebt das vor."

Ich meine: Wir haben ja auch die Neuwahlen-Vermutung von Rainer Nowak gehört, dies wegen Erbschafts- und Vermögenssteuern als anderer Idee. Die Agenda geht hier den Milei-Weg. Für den Kapitalmarkt würde ich die Streichung positiv sehen, zwar würde bei den notierten Unternehmen das eine oder andere wegfallen, dem Privatanleger gibts nix zu nehmen und dem Standort würde es gut tun. Irgendwas muss passieren, es verstreicht schon wieder zu viel Zeit. Studie: <https://www.agenda-austria.at/publikationen/foerderungen-streichen/literatur/>

Wiener Börse Party Donnerstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7665>

- ATX korrigiert
- Austriacard, Uniqa und Do&Co gesucht
- AT&S zweistellig im Minus, aber Buy the Dip
- Zahlen von AT&S und Verbund, Porr und Strabag im Global-Ranking
- Research zu AMAG
- Perfect 10 bei der Erste Group
- weiter gehts im Podcast



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 4.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

In ihrer wöchentlichen Publikation **"Equity Weekly"** haben die **Analysten der Erste Group einige Unternehmens-Zahlen kommentiert**. Nach den jüngst vorgelegten **RBI-Zahlen meinen sie etwa:** "Wir halten an unserer Kaufempfehlung für die RBI-Aktie fest und **erachten die positive Kursreaktion auf die Zahlenvorlage als gerechtfertigt.**" Die negative Reaktion der **AT&S-Aktie** nach Zahlenbekanntgabe wird kommentiert mit: **"Der starke Kursrückgang von 20 Prozent auf die Zahlenvorlage deutet darauf hin, dass die Markterwartungen eventuell zu hoch waren.** Aus Bewertungssicht sehen wir die AT&S-Aktie im laufenden Wirtschaftsjahr mit einem EV/EBITDA von 4,8x als fair bewertet an, auf Basis der Prognosen für 2026/27 mit einem EV/EBITDA von 3,5-3,8x jedoch attraktiv. **Für langfristig orientierte Investoren, die an eine schrittweise Auslastungssteigerung glauben, bietet der aktuelle Kursrückgang jedenfalls eine interessante Einstiegsgelegenheit."**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Gunter Deuber**, Head of Raiffeisen Research, trifft sich mit Podcast-Host Christian Drastil regelmässig zum "D&D Research Rendezvous". Die Folge 15 findet nach einer US-Reise von Gunter statt. Unsere Themen: Was hat sich seit unserer einstündigen Halbjahresfolge (feat. Wolfgang Matejka) getan? Wie ordnet Gunter nach 7/12 des Jahres die Großwetterlage an den Kapitalmärkten ein? Und wie den USA-EU-Zolldeal, der ja meist mit negativen Konnotationen in Richtung Europa versehen wird? Welche Meinung hat Raiffeisen Research jetzt zum Wiener Aktienmarkt? Und finally das Thema Wirtschaftsstandort Österreich: Wie sieht Gunter die aktuell zunehmende Standortdebatte? Welche Eindrücke er von der US-Reise mitgenommen hat, wird ebenfalls gefragt. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7675/>

- Halbjahresfolge Deuber/Matejka/Drastil: <https://audio-cd.at/page/podcast/7534>
- Ältere Folgen D&D: <https://audio-cd.at/search/rendezvous>
- <https://www.raiffeisenresearch.com/>
- <https://www.linkedin.com/showcase/raiffeisen-research/>
- <http://www.kapitalmarkt-stimme.at>

- **Alexander Eberan** ist Leiter Private Banking Wien bei der Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, dem Presenter der Season 20 der Börsepeople-Reihe. Es ist eine Update-Folge, denn den Werdegang von Alexander (mit tollen Stationen im Ausland) haben wir schon 2022 für eine Börsepeople-Folge aufbereitet. Diesmal sprechen wir über den 200er des Instituts, machen gemeinsam ein Quiz zu 200 Jahren Geschichte (ich liebe das!) und finally darf natürlich auch diesmal eine aktuelle Markteinschätzung nicht fehlen. Spoiler: Eine gewisse Zuneigung zu US-Aktien ist rauszuhören. Auch Peter Bosek und Erzherzog Johann werden erwähnt. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7676/>
Alexander Eberan Börsepeople 2022: <https://audio-cd.at/page/podcast/3367>
<http://www.steiermaerkische.at>
<https://www.sparkasse.at/erstebank/filialen-oeffnungszeiten/filialsuche/filiale/1010-wien/johannesgasse-29/ST04500421>

Weil die Kleinen schnell erwachsen werden: Junior's Best Invest*.



Unsere Lebensversicherung
für Kinder ab 0 Jahren.

#einesorgeweniger
Ihre Sorgen möchten wir haben.

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

* Das Basisinformationsblatt zu diesem Produkt ist bei Ihrer/Ihrem Berater:in und auf wienersaetdtische.at erhältlich.

- **In Memoriam Laura Dahlmeier:** Es war der Schock der Woche: Die ehemalige deutsche Top-Biathletin ist im Alter von 31 Jahren unerwartet in ihren geliebten Bergen von uns gegangen. Neben ihren überragenden sportlichen Erfolgen (1x Gesamtweltcup, 2 x Olympiagold und 7x WM-Gold) war sie ein ganz besonderer Mensch, wie allen Nachrufen zu entnehmen ist. Ich habe den vielleicht grössten Biathlon-Fan am Kapitalmarkt, **Christian-Hendrik Knappe** (D), um Input gebeten. Und zitiere auch Kornspitz, für diesen Sponsor hatte sie Christoph Sumann mal betreut. <https://audio-cd.at/page/podcast/7673>
https://photaq.com/page/pic/97733/laura_dahlmeier

- **Episode 215/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Heute wieder der Sonntag-Fixpunkt: Das Update mit Zahlen und Fakten, damit man an der Wiener Börse mitreden und sie einreihen kann. Ich mache das bewusst wöchentlich. Wer ist mit jeweiligem Stichtag im ATX vertreten (einmal, dann bei Änderungen)? Wieviel Marktkapitalisierung gibt es gesamt, wer sind die wichtigsten Player? Wer hat 2025, wer im Langfristvergleich die beste Performance? Wer die höchsten Umsätze? Wie vergleicht sich das mit dem DAX? Reinhören unter <https://audio-cd.at/page/podcast/7674>.
Highlights der Woche: Kleiner Rückfall nach den Rekordwochen davor, Erste Group überspringt 10 Mrd. Handelsvolumen heuer.

- **Episode 214/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Heute geht es um ein heikles Thema, denn **Finanzjournalismus kann oft fachlich sehr weh tun beim Lesen**. Man sollte Skin in the Game haben, um darüber ausgewogen berichten zu können. Ein Automobiljournalismus mit nur Theorieteil im Führerschein-Versuch ist ja auch undenkbar. Hier ein Ausschnitt aus dem Börsepeople-Podcast mit Serge Nussbaumer, Medienmacher und Veranstalter der Swiss Derivative Awards. <https://audio-cd.at/page/podcast/7672>
Serge Nussbaumer Börsepeople: <https://audio-cd.at/page/podcast/7668>

Wiener Börse Party Freitag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7671>

- ATX deutlich schwächer
- heute die Energiewerte vorne
- Super Sager von Zahlenleger Peter Bosek
- Zahlen von Erste Group
- Research zu RBI, Verbund
- starkes Projekt mit Press Relations Österreich im Anrollen



#MARKET & ME 5.8.

Der Aktienmarkt in Wien läuft (fast ohne Publikumsbeteiligung) super, wir sahen viele neue Allzeithochs im ATX TR, auf ein echtes IPO müssen wir aber nun schon seit 2019 warten, als mit **Marinomed**, **Frequentis** und **Addiko Bank** gleich drei schöne Unternehmen mit Ausgabe junger Aktien und entsprechendem Primärmarktangebot public gingen. In den 20ern gab es bisher ausschliesslich Listings bestehender Aktien. IPO Fehlanzeige.

Publikumsangebote am Bondmarkt. Ganz anders am Anleihenmarkt, zwar ist auch dort ein Gros der Listings „... just for listing and having Börsennotiz“, aber es gibt auch immer wieder Zeichnungsangebote an Investoren. Ich möchte hier aus aktuellem Anlass einen Player hervorheben und zwei weitere würdigen.

Bond only: WEB Windenergie. Zwar hat das Unternehmen auch Aktien ausgegeben, aber die sind (noch) nicht börsennotiert. Dafür ist man mit bereits 20 Anleihen (Bond 20 im Sommer 2025 in Zeichnung) der wohl auffälligste wiederkehrende Corporate Emittent ausserhalb des Bankensektors. Unser Covermann, CFO Michael Trcka, spielt das Triumvirat der Finanzierung: Aktien, Anleihen und auch Bankkredite (diese dann zur eigentlichen Projektfinanzierung). Der Bürger:innenbeteiligungs-Champ versteht es also, Timing-Chancen zu erkennen und sie auch zu nutzen,

Bond only: Novomatic. Die Novomatic hatte bereits im September 2023 den letzten ausstehenden börsennotierten Bond getilgt. Damals ging es um 500 Mio., ein Teil davon war aber schon früher zurückgezahlt. Damit war die Novomatic, wenn man Vorgängerbonds einbezieht, erstmals nach nunmehr 18 Jahren mit keinem Bond am Kapitalmarkt vertreten und es ist auch keiner nachgekommen. Das Schöne: Laut Novomatic waren es vorrangig österreichische Investoren, die die Bonds gezeichnet hatten. Wenn man das gewichtet und gezahlte Zinsen von gesamt 290 Mio. Euro heranzieht, dann kann es da bei diesem hohem Ö-Anteil auch um zB 50 Mio. KEST gehen (Schätzung). Natürlich wäre Novomatic auch mit Aktien herzlichst willkommen, ein IPO war mal Thema, aber Wien hatte nur Aussenseiterchancen. Die Bonds waren Best of Vienna.

Aktien & Bonds: UBM. Und dann möchte ich noch die UBM loben, die den aus meiner Sicht perfekten Mix aus gelisteten Aktien und Bonds hinkommt und zweitens auch stets mit innovativen KPIs versieht, da möchte ich dem „Kapitalmarktfuchs“ (er wird mir die Bezeichnung nachsehen) Thomas G. Winkler gratulieren.
https://boerse-social.com/pdf/magazines/bsm_103

Themen- & Style Indizes 1/3

Theme- & style indices 1/3

	SATX	SCECE	ATX FND	ATX DVP	CECE EUR DVP	VÖNIX	CECE SRI EUR	CECE FND EUR	ATX GP
Ultimo 12/2024	1 503,09	755,66	6 040,61	-	-	1 394,97	2 320,36	2 261,56	2 694,06
Ultimo 06/2025	1 189,61	564,89	7 247,53	182,71	78,79	1 612,58	2 774,56	2 918,02	3 206,29
01.07.2025	1 199,75	568,21	7 196,77	182,71	78,79	1 604,17	2 780,06	2 909,73	3 176,14
02.07.2025	1 196,40	566,81	7 231,60	182,71	78,79	1 607,65	2 767,10	2 909,51	3 206,57
03.07.2025	1 189,43	556,48	7 259,86	182,71	79,04	1 614,04	2 803,28	2 953,80	3 192,84
04.07.2025	1 202,32	560,33	7 188,53	182,71	79,04	1 600,15	2 795,35	2 944,56	3 148,25
07.07.2025	1 196,18	561,03	7 208,91	182,71	79,31	1 605,40	2 796,38	2 932,98	3 172,97
08.07.2025	1 195,74	557,65	7 223,75	182,71	79,31	1 603,51	2 788,18	2 950,71	3 218,05
09.07.2025	1 173,22	553,87	7 328,38	182,71	79,31	1 624,97	2 809,82	2 957,56	3 286,30
10.07.2025	1 168,81	558,07	7 352,43	188,38	79,31	1 630,48	2 815,73	2 939,74	3 331,48
11.07.2025	1 174,70	559,30	7 310,08	188,38	79,31	1 623,74	2 827,45	2 931,00	3 305,53
14.07.2025	1 176,80	556,58	7 299,70	188,38	79,31	1 622,99	2 839,73	2 942,27	3 258,23
15.07.2025	1 181,49	557,46	7 284,75	188,38	79,31	1 621,12	2 857,03	2 940,78	3 280,18
16.07.2025	1 186,43	556,57	7 248,81	188,38	79,31	1 619,15	2 870,65	2 936,99	3 241,79
17.07.2025	1 174,11	550,93	7 320,70	189,55	79,31	1 632,97	2 901,54	2 959,07	3 293,37
18.07.2025	1 174,50	544,90	7 319,00	189,55	79,31	1 629,50	2 902,27	2 979,32	3 291,86
21.07.2025	1 168,72	546,05	7 355,24	189,55	79,31	1 635,57	2 905,36	2 978,62	3 332,75
22.07.2025	1 173,21	551,11	7 312,71	189,55	79,31	1 628,75	2 897,91	2 955,81	3 294,24
23.07.2025	1 168,43	548,10	7 342,71	189,55	79,31	1 637,29	2 913,33	2 967,40	3 347,43
24.07.2025	1 154,29	542,00	7 390,57	189,55	79,31	1 657,73	2 923,20	2 980,08	3 353,21
25.07.2025	1 152,02	542,06	7 405,86	189,55	79,31	1 660,39	2 922,39	2 986,57	3 360,65
28.07.2025	1 156,56	547,70	7 392,50	189,55	79,31	1 651,52	2 940,67	2 964,47	3 347,14
29.07.2025	1 153,19	544,05	7 404,43	189,55	79,31	1 647,37	2 930,18	2 970,46	3 332,64
30.07.2025	1 150,74	539,86	7 410,66	189,55	79,31	1 656,33	2 920,18	2 986,74	3 323,17
31.07.2025	1 166,31	541,99	7 279,87	189,55	79,31	1 644,05	2 930,25	2 974,18	3 209,56
% zu Ultimo 12/2024	-22,41%	-28,28%	20,52%	-	-	17,86%	26,28%	31,51%	19,13%
% zu Ultimo 06/2025	-1,96%	-4,05%	0,45%	3,75%	0,66%	1,95%	5,61%	1,92%	0,10%
Monatshoch	1 202,32	568,21	7 410,66	189,55	79,31	1 660,39	2 940,67	2 986,74	3 360,65
All-month high	04.07.2025	01.07.2025	30.07.2025	31.07.2025	31.07.2025	25.07.2025	28.07.2025	30.07.2025	25.07.2025
Monatstief	1 150,74	539,86	7 188,53	182,71	78,79	1 600,15	2 767,10	2 909,51	3 148,25
All-month low	30.07.2025	30.07.2025	04.07.2025	09.07.2025	02.07.2025	04.07.2025	02.07.2025	02.07.2025	04.07.2025
Jahreshoch	1 515,02	750,61	7 410,66	189,55	79,31	1 660,39	2 940,67	2 986,74	3 392,95
All-year high	08.01.2025	02.01.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	25.07.2025	28.07.2025	30.07.2025	18.03.2025
Jahrestief	1 150,74	539,86	5 997,97	0,00	0,00	1 372,92	2 323,72	2 281,94	2 577,70
All-year low	30.07.2025	30.07.2025	08.01.2025	23.01.2025	17.04.2025	14.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	14.01.2025
Hist. Höchstwert	11 745,41	6 164,18	7 410,66	189,55	107,41	1 689,01	2 940,67	2 986,74	4 015,74
All-time high	02.03.2009	18.02.2009	30.07.2025	30.07.2025	18.11.2024	09.02.2022	28.07.2025	30.07.2025	23.01.2018
Hist. Tiefstwert	1 150,74	539,86	2 605,96	0,00	0,00	560,22	714,69	1 108,53	1 473,17
All-time low	30.07.2025	30.07.2025	10.07.2009	31.03.2016	15.04.2019	09.03.2009	05.03.2009	23.03.2020	16.03.2020

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 5.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Analysten von **Raiffeisen Research** haben in ihrer **August-Überprüfung einige Änderungen an ihrer Top Picks-Liste vorgenommen. Neu dabei ist wieder Palfinger, nachdem die Aktie erst letzten Monat entfernt wurde. Auch EVN und ASML kommen hinzu.** Die Analysten meinen: "In der Euphorie um das deutsche Infrastrukturpaket gibt es nun konkrete Hinweise zur Verteilung. Nach einem soliden zweiten Quartal sehen wir **Palfinger** hier weiterhin optimal positioniert, um von Neuaufträgen in der vorgelagerten Bau-Beschaffung zu profitieren. Neu in unsere Top Picks nehmen wir außerdem den österreichischen Energieversorger **EVN** auf. Angesichts der zuletzt gut gelaufenen Aktienmärkte wollen wir wegen der Rückschlaggefahr im Lichte der Zollstreitigkeiten und der US-Konjunktur die defensive Ausprägung wieder etwas verstärken. Dank des Zollabkommens zwischen der EU und den USA hat der Ausrüster und Hersteller von Chipfertigungsanlagen **ASML** nun Planungssicherheit. Zudem enthält das Abkommen eine Sonderregelung: Die Produkte sind vom Basiszoll von 15 % ausgenommen."

Die Top-Picks-Liste besteht somit aus: Amazon, ASML, Barrick Gold, Deutsche Post, EVN, Heineken, Nestle, Novo Nordisk, OMV, Palfinger, Pfizer, Porr, Qualcomm, Vonovia, Wienerberger, Zalando.

Die Analysten der Deutsche Bank haben ihr **Kursziel für AT&S von 16,5 auf 15,5 Euro gesenkt.** Das **Kursziel für die Erste Group-Aktie haben die Deutsche Bank-Experten unterdessen von 84,0 auf 86,0 Euro angehoben** und das "Buy-Rating bestätigt.

Neuer CEO der Kathrein Privatbank: Stefan Neubauer übernimmt mit 1. Jänner 2026 die Nachfolge von Wilhelm Celeda
Zum Jahreswechsel steht im Vorstand der Kathrein Privatbank eine Staffelübergabe an: Der Aufsichtsrat der Kathrein Privatbank hat Stefan Neubauer als Nachfolger von Wilhelm Celeda zum neuen CEO ernannt. Stefan Neubauer (44) war nach seinem Wirtschaftsstudium an der Universität Wien zwölf Jahre im Investment Banking in der Raiffeisen Centrobank tätig, ist seit Februar 2019 als Mitglied des Vorstands der Kathrein Privatbank u.a. für das Privatkundengeschäft sowie Kathrein Family Konsult verantwortlich und wird mit 1. Jänner 2026 die Position als neuer CEO der Kathrein übernehmen. „Ich freue mich sehr über das in mich gesetzte Vertrauen und bin überzeugt, dass wir den bisherigen Wachstumspfad erfolgreich fortsetzen werden. Mein Ziel ist gemeinsam mit unserem Team neue Standards im Private Banking zu setzen und nachhaltigen Erfolg für unsere Kundinnen und Kunden zu sichern.“ **Eleonore Leder** (58) verantwortet aktuell die Bereiche Finanzen, Business Development und Personal der Kathrein Privatbank. Mit dem Jahreswechsel wird die erfahrene Bankerin die Rolle der **CFO im Vorstand der Kathrein Privatbank übernehmen.**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Die **Wiener Börse Party Montag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7679>

- ATX wieder erholt
- AT&S, Pierer Mobility und Bawag gesucht
- Research zu RBI und AT&S
- heute 10y letzte Ausgabe SportWoche, Börsengeschichte zu Polytec
- starkes Projekt mit wikifolio im Anrollen

- **Episode 216/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: In der Kronen Zeitung hatte ich Inspiration, warum ich "Investieren ist ein Marathon und kein Sprint" als Sager nicht mag. Ich sag mal: "Investieren ist idealtypisch ein lockerer Dauerlauf mit einem Lächeln, dazu auch ein entspannter Trainingslauf". <https://audio-cd.at/page/podcast/7678>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 6.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Das IoT-Unternehmen Kontron **hat im 1. Halbjahr neue Rekordwerte beim Ergebnis erreicht und verzeichnete beim operativen Ergebnis (EBITDA) ein Wachstum von 78,2 Prozent auf 146,0 Mio. Euro (Vj.: 82,0 Mio. Euro).** Hier enthalten sind laut Kontron Einmaleffekte von rund 48 Mio. Euro aus der Entkonsolidierung des COM Geschäfts. Die EBITDA Marge stieg

WACHSTUMSKURS
Schützen, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

Österreichische Indizes

Austrian indices

	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2024	3 663,01	1 826,03	1 928,76	1 425,77	8 536,92	7 038,47	3 494,56	3 058,85
Ultimo 06/2025	4 430,29	2 228,38	2 345,56	1 727,10	10 788,59	8 798,10	4 476,19	3 868,06
01.07.2025	4 393,01	2 208,99	2 326,70	1 713,64	10 697,80	8 724,06	4 440,20	3 836,96
02.07.2025	4 405,74	2 215,13	2 324,45	1 716,74	10 728,81	8 749,34	4 435,91	3 833,25
03.07.2025	4 431,89	2 227,80	2 342,74	1 724,16	10 792,48	8 801,27	4 470,80	3 863,40
04.07.2025	4 384,34	2 203,36	2 325,55	1 708,87	10 676,69	8 706,84	4 438,01	3 835,07
07.07.2025	4 408,14	2 218,91	2 339,15	1 721,71	10 734,65	8 754,11	4 463,95	3 857,48
08.07.2025	4 410,22	2 219,05	2 330,71	1 716,75	10 739,72	8 758,24	4 447,86	3 843,58
09.07.2025	4 493,74	2 258,78	2 384,07	1 743,41	10 943,11	8 924,11	4 549,67	3 931,56
10.07.2025	4 505,40	2 266,37	2 385,70	1 748,74	10 985,39	8 955,47	4 552,79	3 934,25
11.07.2025	4 483,18	2 255,81	2 380,55	1 741,68	10 931,20	8 911,30	4 542,95	3 925,75
14.07.2025	4 476,60	2 250,89	2 380,13	1 738,94	10 915,16	8 898,22	4 542,15	3 925,06
15.07.2025	4 459,23	2 242,73	2 368,66	1 732,36	10 872,82	8 863,70	4 520,27	3 906,16
16.07.2025	4 441,09	2 232,02	2 363,98	1 727,42	10 828,59	8 827,65	4 511,33	3 898,43
17.07.2025	4 486,49	2 254,22	2 389,96	1 742,76	10 942,15	8 919,58	4 560,91	3 941,27
18.07.2025	4 485,47	2 255,29	2 390,60	1 743,20	10 939,66	8 917,55	4 562,15	3 942,34
21.07.2025	4 509,01	2 265,34	2 401,19	1 748,45	10 997,06	8 964,34	4 582,34	3 959,79
22.07.2025	4 492,15	2 256,17	2 402,81	1 742,00	10 955,96	8 930,83	4 585,44	3 962,47
23.07.2025	4 510,94	2 266,77	2 412,76	1 749,77	11 001,77	8 968,18	4 604,43	3 978,88
24.07.2025	4 565,99	2 293,03	2 453,67	1 769,32	11 136,05	9 077,64	4 682,49	4 046,34
25.07.2025	4 575,47	2 297,52	2 456,50	1 772,02	11 159,16	9 096,48	4 687,91	4 051,01
28.07.2025	4 558,93	2 289,18	2 448,91	1 768,94	11 118,82	9 063,60	4 673,42	4 038,50
29.07.2025	4 572,70	2 296,34	2 460,12	1 773,20	11 152,41	9 090,97	4 694,80	4 056,98
30.07.2025	4 582,90	2 299,84	2 462,68	1 777,64	11 177,29	9 111,25	4 699,70	4 061,21
31.07.2025	4 521,39	2 269,62	2 426,15	1 764,93	11 027,26	8 988,95	4 629,98	4 000,95
% zu Ultimo 12/2024	23,43%	24,29%	25,79%	23,79%	29,17%	27,71%	32,49%	30,80%
% zu Ultimo 06/2025	2,06%	1,85%	3,44%	2,19%	2,21%	2,17%	3,44%	3,44%
Monatshoch	4 582,90	2 299,84	2 462,68	1 777,64	11 177,29	9 111,25	4 699,70	4 061,21
All-month high	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025
Monatstief	4 384,34	2 203,36	2 324,45	1 708,87	10 676,69	8 706,84	4 435,91	3 833,25
All-month low	04.07.2025	04.07.2025	02.07.2025	04.07.2025	04.07.2025	04.07.2025	02.07.2025	02.07.2025
Jahreshoch	4 582,90	2 299,84	2 462,68	1 777,64	11 177,29	9 111,25	4 699,70	4 061,21
All-year high	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025
Jahrestief	3 602,14	1 816,70	1 874,76	1 420,71	8 480,91	6 992,29	3 458,80	3 023,05
All-year low	09.04.2025	08.01.2025	09.04.2025	08.01.2025	08.01.2025	08.01.2025	09.04.2025	09.04.2025
Hist. Höchstwert	4 981,87	2 506,81	3 233,92	1 876,02	11 177,29	9 111,25	4 699,70	4 061,21
All-time high	09.07.2007	01.06.2007	06.07.2007	15.06.2007	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020

dabei auf 18,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 10,5 Prozent. Operativ lag die EBITDA Marge im ersten Halbjahr 2025 bei rund 12,6 Prozent. Das **Konzernergebnis nach Minderheitenanteilen erhöhte sich auf 88,9 Mio. Euro (Vj.: 37,9 Mio. Euro)**. Der Umsatz lag durch die Portfoliobereinigung mit 781,1 Mio. Euro auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (Vj.: 779,9 Mio. Euro), wobei das Segment „Software + Solutions“ im ersten Halbjahr 2025 bereits 34,7 Prozent (Vj.: 29,9 Prozent) zum Gesamtumsatz beigetragen hat. Aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2025 **hebt Kontron die EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2025 auf mindestens 270 Mio. Euro (bisher: mindestens 220 Mio. Euro) an**. Auch für 2026 erwartet Kontron durch diese Transaktion positive Beiträge zum EBITDA. Der Umsatz wird aufgrund der Entkonsolidierung des COM-Geschäftes bei rund 1.800 Mio. Euro (bisher: 1.900 Mio. Euro bis 2.000 Mio. Euro) erwartet. Das Unternehmen konnte den Auftragsbestand erneut steigern. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2025 lag bei 2.278 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 2.078 Mio. Euro). Die Projekt-Pipeline hat sich zum Ende des ersten Halbjahres auf 7.723 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 6.643 Mio. Euro) erhöht, was das Wachstumspotenzial von Kontron über das Geschäftsjahr 2025 hinaus untermauert, wie das Unternehmen betont.

Die **Strabag-Tochter Züblin hat von Union Investment und Hines den Auftrag für die schlüsselfertige Errichtung des Bürogebäudes LOVT Vibe im Werksviertel München** erhalten. Das Auftragsvolumen befindet sich im **hohen zweistelligen Millionenbereich**. Errichtet wird der Gebäudekomplex in nachhaltiger Holz-Hybrid-Bauweise. Das Gebäude entsteht teilweise unterhalb der auf Stelzen errichteten Medienbrücke und oberhalb einer U-Bahn-Trasse. Diese besondere Lage stellt hohe Anforderungen an die Baulogistik und erfordert eine präzise Planung und Umsetzung.

Die Berliner Zentralniederlassung des **Porr Hochbau errichtet im Auftrag der L&L Immobilien GmbH ein Stadtquartier im Berliner Bezirk Friedrichshain**. Das Projekt „Forty4“ umfasst vier Gebäude mit insgesamt 40.000 m² Bruttogeschossfläche. Im ersten Bauabschnitt werden zwei Gebäude mit knapp 20.000 m² Bruttogeschossfläche, individuell gestalteten Fassaden und einer DGNB-Zertifizierung in Gold. Den Auftakt übernimmt der Porr Spezialtiefbau mit der Herstellung einer rund 4.000 m² großen Baugrube. Der Hochbau startet planmäßig im Oktober 2025.

Die Wiener Börse verzeichnete im **Juli 2025 ein Handelsvolumen von 4,94 Mrd. Euro (Juli 2024: 5,29 Mrd. Euro)**. Seit Jahresbeginn beliefen sich die Aktienumsätze – generiert durch österreichische sowie internationale Handelsteilnehmer – auf 41,87 Mrd. EUR. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergibt das einen Anstieg von 15,5 Prozent (Jänner-Juli 2024: 36,26 Mrd. Euro). Die **umsatzstärksten österreichischen Aktien** im Juli waren **Erste Group, OMV, Bawag**.

Research: Die Analysten der Baader Bank stufen die **Erste Group-Aktie weiter mit Reduce und Kursziel 86,8 Euro ein**. Sie meinen anlässlich der jüngst präsentierten Zahlen: „Das solide zweite Quartal bestätigte die Stärke der Nettoinventarmargen der Erste. Der makroökonomische Hintergrund in CEE, der sich über einen längeren Zeitraum stabiler darstellte, gab Vertrauen in die Prognose und die erforderliche Bilanzstärke, um den strategischen Schritt ins polnische Bankgeschäft abzuschließen.“

Die Experten der Deutschen Bank nehmen das **Kursziel für die Telekom Austria-Aktie von 11,0 auf 10,60 Euro zurück** und bestätigen die Neutral-Empfehlung.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Episode 217/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: **Gunter Deuber**, Head of Raiffeisen Research, sieht politisch mittlerweile die richtigen Themen auf der Agenda. Ein Buy-in für eine Reform fehle aber noch. Dies sowohl in der Politik als auch in der Bevölkerung. Es brauche konsistente Reformpolitik über Jahre. Dringend. Wir reden auch über die Themen KI, Flat Tax, Industrie und Banken. Bei diesen Kosten bräuhete der Standort mehr Qualität. <https://audio-cd.at/page/podcast/7684>

- D&D: <https://audio-cd.at/search/rendezvous>

- **Wiener Börse Party Dienstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7683>

- ATX schwächer

- AT&S erneut top, der unglaubliche 34/150er und der Marble Bar Faktor

- Research zu AT&S, Erste Group

- Erste Group auf High

- WEB Windenergie, Novomatic und UBM: https://boerse-social.com/pdf/magazines/bsm_103

- **Erich Pitak** ist allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für das Bank- und Börsenwesen und war davor jahrelang Manager in österreichischen Banken. Wir sprechen u.a über die spannende Phase in den 80ern, als Jim Rogers die Wiener Börse entdeckte, über eine geniale Anleihe der Austrian Industries, über die Bernoullistrasse, über ein Buch, das zu seiner Zeit alle wollten und ich jetzt als Kultstückesammler immer noch. Erich ist seit 2003 parallel für

Österreichische Sektor Indizes

Austrian sector indices

	IATX	ATX BI	ATX CPS	ATX FIN	ATX IGS
Ultimo 12/2024	300,29	1 470,57	2 797,51	1 764,74	1 756,58
Ultimo 06/2025	356,44	1 932,83	2 961,41	2 330,90	1 979,37
01.07.2025	356,58	1 901,52	2 963,74	2 303,05	1 981,50
02.07.2025	353,30	1 922,83	3 006,84	2 316,27	1 975,94
03.07.2025	356,11	1 922,09	3 018,86	2 338,92	1 979,42
04.07.2025	349,44	1 887,18	3 005,83	2 307,51	1 956,60
07.07.2025	345,18	1 902,38	3 063,52	2 330,90	1 973,63
08.07.2025	342,97	1 918,38	3 092,87	2 331,73	1 968,35
09.07.2025	344,95	1 949,95	3 094,50	2 373,16	1 996,98
10.07.2025	347,26	1 976,32	3 136,98	2 360,98	2 018,04
11.07.2025	343,66	1 959,79	3 095,65	2 342,05	2 008,69
14.07.2025	347,01	1 922,99	3 103,95	2 364,75	1 985,14
15.07.2025	344,65	1 917,20	3 083,39	2 340,86	1 992,06
16.07.2025	338,68	1 885,68	3 077,68	2 344,03	1 979,28
17.07.2025	341,62	1 900,86	3 095,52	2 369,35	1 995,10
18.07.2025	342,47	1 908,37	3 064,85	2 368,58	2 010,44
21.07.2025	345,65	1 930,31	3 082,33	2 363,05	2 008,69
22.07.2025	346,79	1 910,92	3 025,06	2 340,94	2 003,97
23.07.2025	344,26	1 939,32	3 025,68	2 337,36	2 038,76
24.07.2025	343,82	1 945,72	3 022,23	2 376,31	2 043,33
25.07.2025	344,31	1 949,14	3 029,02	2 390,35	2 040,70
28.07.2025	345,29	1 944,41	3 044,83	2 377,36	2 031,56
29.07.2025	347,30	1 955,22	2 993,68	2 395,77	2 028,46
30.07.2025	346,38	1 941,65	2 976,51	2 434,95	2 002,50
31.07.2025	346,05	1 903,12	2 989,57	2 448,08	1 932,52
% zu Ultimo 12/2024	15,24%	29,41%	6,87%	38,72%	10,02%
% zu Ultimo 06/2025	-2,92%	-1,54%	0,95%	5,03%	-2,37%
Monatshoch	356,58	1 976,32	3 136,98	2 448,08	2 043,33
All-month high	01.07.2025	10.07.2025	10.07.2025	31.07.2025	24.07.2025
Monatstief	338,68	1 885,68	2 963,74	2 303,05	1 932,52
All-month low	16.07.2025	16.07.2025	01.07.2025	01.07.2025	31.07.2025
Jahreshoch	357,75	2 040,66	3 213,35	2 448,08	2 047,07
All-year high	10.06.2025	18.03.2025	26.02.2025	31.07.2025	06.03.2025
Jahrestief	301,29	1 424,80	2 277,56	1 730,56	1 720,45
All-year low	08.01.2025	14.01.2025	04.04.2025	03.01.2025	07.04.2025
Hist. Höchstwert	481,06	2 089,83	4 650,38	2 448,08	2 211,04
All-time high	17.02.2020	22.01.2018	09.06.2017	31.07.2025	14.06.2021
Hist. Tiefstwert	41,56	755,44	1 626,79	613,34	1 036,84
All-time low	25.11.2008	18.03.2020	19.12.2011	23.11.2011	24.11.2011



das Handelsgericht Wien als Sachverständiger tätig, Sachen, die ihm früher lästig waren, sind heute hie und da wichtige Beweismittel. Und Ausbildungen schaden nie, Erich hat da so ziemlich den Goldstandard absolviert und auch einige Bücher herausgegeben. Mit der KEST tut er sich ähnlich schwer wie ich. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7685>
Buch DAX 19.000: <https://www.amazon.de/DAX-19000-kommenden-Crack-Up-Boom-profitieren/dp/3959723652>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 7.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Analysten von Raiffeisen Research stufen die **Erste Group-Aktie weiter mit Outperform ein und vergeben ein neues Kursziel in Höhe von 87,0 Euro (davor 71,0 Euro)**. "Das neue Kursziel spiegelt die **Kombination aus der positiven Revision unserer langfristigen Wachstums- und Rentabilitätsprognosen, einer optimistischeren Kapitalausstattung und einem um 70 Basispunkte niedrigeren Eigenkapitalkosten im Vergleich zu unserer letzten Aktienanalyse** wider," meinen die Experten. "Angesichts des aktuell begrenzten Aufwärtspotenzials im Bankensektor aber des moderaten Aufwärtspotenzials für die Aktien der Erste Group (5-6%) **behalten wir unsere Outperform-Empfehlung bei**", weisen jedoch darauf hin, dass es keine nennenswerten kurzfristigen Impulse für die Aktie gibt", ergänzen sie in einer Aktieninfo. Ihrer Ansicht nach wäre eine Prämie trotz der offensichtlichen positiven Auswirkungen des Markteintritts in Polen etwas verfrüht, da 1) Integrationsrisiken bestehen, 2) die Kapitalausstattung im Vergleich zu den Mitbewerbern schwächer ist (trotz der erwarteten allmählichen Erholung) und 3) die Komplexität des Geschäfts in gewissem Maße zunimmt, einschließlich eines höheren geopolitischen Risikos nach der Verwässerung in Österreich und der Tschechischen Republik, wie die Raiffeisen-Experten meinen.

Alfred Watzl, im Strabag-Vorstand für das Segment Süd + Ost verantwortlich, hat seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat erklärt und will sich beruflich neu orientieren. Der Präsidial- und Nominierungsausschuss hat seine Tätigkeit bereits aufgenommen, um rasch die Nachfolge zu regeln.

Die Strabag wurde mit der Umsetzung eines alpinen Solarprojekts im Schweizerischen Graubünden beauftragt. Auf über 2000 Meter werden im Projekt NalpSolar rund 1500 Solartische und ein Technikzentrum installiert. Die ersten 10 Prozent der Anlage sollen bereits in diesem Dezember in Betrieb gehen. Der Abschluss der Arbeiten wird für das Jahr 2028 angestrebt.

Porr hat den Auftrag für die zweite Bauphase des Windparks Vifor in Rumänien erhalten. Benötigt werden unter anderem 42 Fundamente und Plattformen für die Turbineninstallation. Zum Auftrag gehören die Planung und Ausführung von **42 Betonfundamenten und 42 Schotterplattformen für die Turbineninstallation, 40 km Zufahrtsstraßen und 75 km Strom- und Glasfaserkabel** für das Sammelsystem von den Turbinen zum Umspannwerk sowie die zweite Phase der Umspannwerkserweiterung. Die Bauarbeiten für Phase 2 sollen im Spätsommer 2025 beginnen und den Windpark auf seine geplante Gesamtleistung von 461 MW bringen, mit der über 700.000 Haushalte mit Strom versorgt werden können. Die Inbetriebnahme ist für Sommer 2027 vorgesehen.

Die Österreichische Post AG hat mit PostPay eine neue Zahlungsoption entwickelt, die das Bezahlen im Online-Handel vereinfacht und auf Wunsch sogar Barzahlung bei der Zustellung an der Haustür ermöglicht. Nach einem erfolgreichen Test auf shopping.at steht PostPay ab September 2025 allen Online-Shops zur Verfügung.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Episode 21/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Wer ist mutig genug für die Wiener Börse? Das gilt auch für Presenter. Neugierig? Reinhören! <https://audio-cd.at/page/podcast/7687>
Börsepeople Alexander Eberan: <https://audio-cd.at/page/podcast/7676>

- **Wiener Börse Party #962** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7686>
- ATX stärker
- der Robot BSNginer als Grundlage, weil schon nach Schlusskurs
- voestalpine Tagesgewinner
- News zu Kontron, Strabag, Porr, Wiener Börse
- Research zu Erste Group, Telekom Austria

PALFINGER**UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.**www.palfinger.com



Seit 45 Jahren
hat Innovation Tradition.



NOVOMATIC

Seit 45 Jahren prägt NOVOMATIC als österreichischer Leitbetrieb die globalen Märkte und den technologischen Fortschritt. Dieser Erfolg kommt nicht von allein – sondern von unseren über 26.000 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihn täglich möglich machen.



#CABB ZU DEN NEWS DES TAGES 8.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Österreichische Post** hat im 1. Halbjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 1.488,1 Mio Euro erwirtschaftet, das ist 1,1 Prozent unter dem Niveau von 2024, in dem das Unternehmen positive Effekte aus Wahlen und Währungsverbuche. "Eine insgesamt solide und widerstandsfähige Entwicklung", fasst CEO Walter Oblin bei der Pressekonferenz zusammen. In der Division Brief & Werbepost ging der Umsatz im 1. Halbjahr 2025 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 um 5,9 Prozent zurück. In der Division Paket & Logistik stiegen die Umsatzerlöse im Halbjahresvergleich um 1,5 Prozent zu 2024. Die Division Filiale & Bank zeigte einen Umsatzrückgang von 1,2 Prozent. Ein leichter Anstieg bei den Filialdienstleistungen konnte den Rückgang im Finanzdienstleistungsgeschäft durch das gesunkene Leitzinsniveau nicht vollständig kompensieren. Das EBITDA reduzierte sich um 5,7 Prozent auf 199,4 Mio. Euro und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging um 11,0 Prozent auf 94,0 Mio Euro zurück. Ein Ergebnissrückgang im Briefgeschäft und eine geringere Profitabilität in Südost- und Osteuropa sowie der Türkei steht einer Ergebnisverbesserung in der Division Filiale & Bank gegenüber. Die 2020 gegründete bank99 hat mit ihren rund 300.000 Kund*innen in Österreich positiv zum Gesamtergebnis beitragen. "Konkret wurde eine schwarze Null bei der bank99 geschafft. Das Geschäftsmodell funktioniert", so Oblin. Unterm Strich ergab sich ein **Periodenergebnis im ersten Halbjahr 2025 von 68,4 Mio Euro (-12,8 Prozent). Für 2025 peilt die Österreichische Post Umsatzerlöse am Niveau des Vorjahres an. Nach dem 1. Quartal stellte die Post noch ein Wachstum beim Umsatz in Aussicht.** Beim Ergebnis (EBIT) erwartet die Post im Jahr 2025 weiterhin eine Größenordnung von 200 Mio. Euro zu erreichen. „Im herausfordernden Umfeld werden zusätzliche vertriebs- und kostenseitige Schritte gesetzt, um unsere Stabilität auch 2025 zu erhalten“, sagt Walter Oblin. **Die neue Strategie wird derzeit umgesetzt. Wie im Mai kommuniziert, will man mehr als Post sein und künftig neben Post- und Bank-Dienstleistungen auch Mobilfunk-Services (Start Mitte 2026) anbieten. Laut Walter Oblin will man sich zwar jetzt auf Post, Bank und Mobilfunk fokussieren, es gibt aber Ideen, das Dienstleistungs-Angebot noch weiter auszubauen,** wie er sagt. Zudem wird es eine geografische Ausweitung geben, aktuell etwa nach Georgien, Usbekistan und Aserbaidschan. Somit sollen Synergien in der gesamten Gruppe genutzt werden. Und schließlich soll die attraktive Kostenposition durch operative Exzellenz gehalten werden.

Seitens der Analysten von Raiffeisen Research heißt es in einer Kurzmitteilung zu den Post-Zahlen: "Nach dem starken Geschäftsjahr 2024 machen der Österreichischen Post nun makroökonomische Herausforderungen zu schaffen. Folglich wurden jüngst Umsatz- sowie Gewinnrückgänge verzeichnet. Hintergrund der insgesamt negativen Entwicklung war vor allem das starke Vergleichsjahr 2024, in dem man von großen Wahlen in Österreich sowie von positiven Währungseffekten der türkischen Lira profitieren konnte. Der strukturelle Rückgang des adressierten Briefvolumens durch die elektronische Substitution spielte ebenso eine Rolle."

Bei AT&S kommt es zu einem Wechsel im Vorstand: **CFO Petra Preining zieht sich mit 31. August 2025 als CFO der AT&S AG zurück, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zuzuwenden.** Mit dem Ausscheiden von Frau Preining übernehmen interimistisch die leitenden Manager der Bereiche Finance, Controlling und Legal die Agenden der CFO. Der Aufsichtsrat hat eine führende internationale Personalberatungsagentur mit der Suche nach einer geeigneten Nachfolge beauftragt.

Die **Vienna Insurance Group** evaluiert eine **Mehrheitsbeteiligung an der Nürnberger Beteiligungs-AG.** Die Nürnberger befindet sich aktuell in einem Transformationsprozess und führt Gespräche mit potenziellen strategischen Partnern. Im Rahmen dieser Sondierungen wurde mit der VIG eine exklusive Due Diligence zum möglichen Erwerb einer kontrollierenden Mehrheit von mehr als 50 Prozent an der Gesellschaft vereinbart. „Auf Basis unserer Mehrmarkenstrategie und des in unserer Gruppe etablierten lokalen Unternehmertums bieten wir ideale Voraussetzungen zur Standortsicherung und zum Identitätserhalt für die starke Marke Nürnberg“, führt Hartwig Löger, CEO der VIG dazu aus.

Die Analysten der **UBS** **stufen die RBI-Aktie von Neutral auf Buy hoch und heben das Kursziel von 20,60 Euro auf 31,00 Euro an.** Das Upgrade folgt laut Analysten auf die starken operativen Ergebnisse der RBI im Kerngeschäft (ohne Russland) über die letzten zwölf Monate. Sie heben auch die bedeutenden Schritte der RBI hervor, um die Risikovorsorge für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Schweizer-Franken-Krediten in Polen zu beschleunigen.

Die Analysten von **mwB Research** **stufen Kontron weiter mit Kaufen ein, passen das Kursziel aber von 37,0 auf 36,0 Euro an.** Sie meinen: "Kurzfristig erscheint die Dynamik - insbesondere im GreenTec-Bereich - verhalten, doch der Auftragsbestand bleibt solide (Book-to-Bill-Ratio: 1,26x, Auftragsbestand: 2,3 Mrd. EUR). Wir passen unsere Schätzungen leicht nach unten an, sehen jedoch **weiterhin erhebliches Aufwärtspotenzial gegenüber dem aktuellen Kursniveau.**"

Die Analysten von **Pareto Securities** **stufen die Aktie ebenso weiter mit Buy ein und erhöhen das Kursziel von 29,00 auf 30,0 Euro.** Kepler stuft die Kontron-Aktie ebenso mit **Kaufen ein und hebt das Kursziel von 25,0 auf 30,0 Euro** an. Jefferies bestätigt die **Kauf-Empfehlung mit Kursziel 27,0 Euro** und **Warburg ebenfalls das Buy mit Kursziel 28,4 Euro.**



ÖSTERREICH'S BÖRSEPODCAST: AUDIO-CD.AT

MEHR ERFAHREN

CEE Indizes

CEE indices

Regionale Indizes / Regional indices

	CECE EUR	SETX EUR	SETX TR EUR	SETX NTR EUR	CECExt EUR	CECE MID EUR	NTX EUR	CECE TR EUR	CECE NTR EUR
Ultimo 12/2024	1 980,98	2 196,84	5 566,09	4 795,20	1 384,07	2 838,61	1 391,68	4 078,77	3 582,10
Ultimo 06/2025	2 545,62	2 661,69	6 939,94	5 959,79	1 754,47	3 652,11	1 757,15	5 412,52	4 734,18
01.07.2025	2 530,90	2 675,76	6 976,63	5 991,30	1 747,50	3 657,45	1 744,80	5 381,23	4 706,81
02.07.2025	2 537,40	2 654,91	6 922,26	5 944,61	1 748,58	3 622,75	1 749,98	5 395,05	4 718,89
03.07.2025	2 583,68	2 664,42	6 954,30	5 971,50	1 777,06	3 660,75	1 777,55	5 493,99	4 805,36
04.07.2025	2 566,09	2 662,07	6 948,15	5 966,22	1 766,09	3 632,86	1 765,77	5 456,57	4 772,64
07.07.2025	2 563,44	2 673,25	6 977,33	5 991,28	1 765,00	3 636,43	1 765,50	5 451,52	4 768,22
08.07.2025	2 579,14	2 677,25	6 987,79	6 000,25	1 774,56	3 630,83	1 772,75	5 484,92	4 797,43
09.07.2025	2 596,91	2 688,30	7 016,62	6 025,01	1 786,15	3 660,22	1 790,06	5 522,70	4 830,48
10.07.2025	2 577,48	2 700,76	7 049,14	6 052,94	1 776,12	3 650,41	1 778,69	5 481,39	4 794,34
11.07.2025	2 572,09	2 711,61	7 077,47	6 077,27	1 773,52	3 651,91	1 776,31	5 469,92	4 784,31
14.07.2025	2 585,41	2 742,36	7 157,71	6 146,17	1 784,38	3 669,17	1 782,48	5 498,26	4 809,10
15.07.2025	2 581,60	2 757,22	7 196,50	6 179,47	1 783,59	3 673,92	1 777,44	5 490,15	4 802,01
16.07.2025	2 585,99	2 767,09	7 231,06	6 208,40	1 787,34	3 683,04	1 777,25	5 499,49	4 810,17
17.07.2025	2 612,46	2 793,36	7 299,70	6 267,33	1 806,21	3 702,24	1 796,54	5 555,78	4 859,41
18.07.2025	2 641,36	2 793,46	7 299,96	6 267,55	1 823,24	3 723,81	1 812,14	5 617,23	4 913,16
21.07.2025	2 636,63	2 793,94	7 301,21	6 268,62	1 820,34	3 723,52	1 812,16	5 607,17	4 904,36
22.07.2025	2 612,46	2 785,63	7 339,82	6 293,95	1 804,94	3 718,89	1 798,69	5 555,78	4 859,41
23.07.2025	2 627,03	2 799,45	7 376,24	6 325,18	1 814,49	3 750,36	1 807,93	5 586,77	4 886,51
24.07.2025	2 656,54	2 805,13	7 391,20	6 338,01	1 832,47	3 752,16	1 824,06	5 649,51	4 941,39
25.07.2025	2 656,50	2 805,52	7 392,23	6 338,89	1 832,73	3 779,19	1 824,78	5 649,43	4 941,32
28.07.2025	2 629,75	2 842,58	7 489,88	6 422,63	1 819,80	3 766,88	1 807,98	5 592,55	4 891,57
29.07.2025	2 647,55	2 838,23	7 478,41	6 412,79	1 829,70	3 769,67	1 818,19	5 630,39	4 924,67
30.07.2025	2 668,21	2 829,35	7 455,01	6 392,73	1 841,35	3 777,90	1 828,63	5 674,34	4 963,11
31.07.2025	2 657,99	2 833,31	7 465,46	6 401,69	1 836,03	3 780,45	1 815,06	5 652,60	4 944,09
% zu Ultimo 12/2024	34,18%	28,97%	34,12%	33,50%	32,65%	33,18%	30,42%	38,59%	38,02%
% zu Ultimo 06/2025	4,41%	6,45%	7,57%	7,41%	4,65%	3,51%	3,30%	4,44%	4,43%
Monatshoch	2 668,21	2 842,58	7 489,88	6 422,63	1 841,35	3 780,45	1 828,63	5 674,34	4 963,11
All-month high	30.07.2025	28.07.2025	28.07.2025	28.07.2025	30.07.2025	31.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025
Monatstief	2 530,90	2 654,91	6 922,26	5 944,61	1 747,50	3 622,75	1 744,80	5 381,23	4 706,81
All-month low	01.07.2025	02.07.2025	02.07.2025	02.07.2025	01.07.2025	02.07.2025	01.07.2025	01.07.2025	01.07.2025
Jahreshoch	2 668,21	2 842,58	7 489,88	6 422,63	1 841,35	3 780,45	1 828,63	5 674,34	4 963,11
All-year high	30.07.2025	28.07.2025	28.07.2025	28.07.2025	30.07.2025	31.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025
Jahrestief	1 995,18	2 194,70	5 560,68	4 790,53	1 392,35	2 858,60	1 399,81	4 108,01	3 607,78
All-year low	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025
Hist. Höchstwert	3 058,20	2 900,29	7 489,88	6 422,63	2 049,21	3 824,82	2 114,15	5 674,34	4 963,11
All-time high	29.10.2007	08.08.2007	28.07.2025	28.07.2025	29.10.2007	11.12.2007	29.10.2007	30.07.2025	30.07.2025
Hist. Tiefstwert	721,34	699,93	1 102,78	1 033,96	571,85	898,63	623,98	915,72	1 573,71
All-time low	25.07.2002	09.03.2009	19.11.2012	19.11.2012	17.02.2009	18.03.2020	02.03.2009	18.02.2009	18.03.2020



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Lena Plesiutchnig** ist Ex-Beachvolleyball-Profi und seit kurzem verantwortlich für Sponsoring & Partnerships bei der Allianz Österreich. Wir starten mit einer Sportkarriere, die von Schi über Fussball zum Beachvolleyball führte und dort eine Vizeweltmeisterin, Europameisterin und Silbermedaillengewinnerin bei den Europaspielen hervorbrachte, dafür wurde vor zehn Jahren sogar unsere Opening Bell geläutet. Es wurde ein tiefes Eintauchen in diesen Sport, den Lena mit Katharina Schützenhöfer bestritten hat. 2025 hat Lena nach über zwölf Jahren als Profi-Beachvolleyballerin ein neues berufliches Kapitel aufgeschlagen. Wir reden über das Ende der Karriere und die ersten Wochen der neuen Karriere bei der Allianz in Wien incl. Rapid, Nico Langmann, Facetten mit der börsennotierten Allianz SE in München uvm.. Die ersten Sekunden im Podcast finde ich ebenfalls sehr witzig. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7691/>
<https://www.allianz.at/>
<https://photaq.com/page/pic/43040/> (12.11 2015.: Lena Plesiutchnig und Katharina Schützenhöfer, Beachvolleyball-Silber European Games Baku, läuten die Opening Bell)
Lena war auch in der allerletzten Ausgabe der SportWoche: <https://photaq.com/page/pic/97742/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Lena_Plesiutchnig

- **Wiener Börse Party Donnerstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7688>
- ATX fast drei Prozent stärker, ATX TR auf Rekordniveau
- RBI nach Aufweichung Verkaufsverbot in Russland der Indexmotor
- auch Wienerberger und Lenzing sehr stark
- News zu Erste Group, Porr, Strabag, Post

- Episode 219/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Jahreshoch im ATX, All-time-High im ATX TR heute. Doch der eine Index steht, was die Investment-Wahrheit für Privatanleger betrifft, zu tief, der andere zu hoch. Und auch der ATX NTR, der die Dividenden-KEST einbezieht, kennt nur einen Teil der steuerlichen Härte. Also rechne ich den **True ATX** (für Private) auf Basis der Indexfamilie der Wiener Börse, denn werblich werden oft viel zu hohe ehrliche Returns genannt (wie beim DAX) oder wenn man böse ist, viel zu niedrige (rein ATX). Die Wahrheit ist auch im Supermarkt, was man an der Kassa zahlt. Und da ist die MWSt. drauf und bei uns muss die KEST eben 2x abgezogen werden. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7689>

- Structures are my best Friends. In Kooperation mit dem Zertifikate Forum Austria (ZFA) und presented by Raiffeisen Zertifikate, Erste Group, BNP Paribas, Societe Generale, UBS, Vontobel und dad.at gibt es monatliche Podcasts zum Zertifikate-Markt in Österreich. Die aktuelle Ausgabe 07/2025 beinhaltet **etliche Spoiler**. Reinhören unter <https://audio-cd.at/page/podcast/7690>

- Börsepeople Serge Nussbaumer: <https://audio-cd.at/page/podcast/7668>

- die Sondernummer zum ZFA-Award 2025 mit allen Champs, auch historisch und neuen MVPs: <https://boerse-social.com/pdf/fachheft64>

- Zertifikate Kongress: Roundtable Arnold/Boschan/Drastil/Hartmann/Mostböck: <https://audio-cd.at/page/playlist/6508>
Der Jingle von Felice feat. CD for ZFA: <https://audio-cd.at/page/podcast/4429>
Alle Zertifikate-Podcasts: <https://audio-cd.at/zertifikate>
ZFA-Newsletter und Infos: <http://www.zertifikateforum.at>
Zertifikate Depot bei dad.at: <https://photaq.com/page/index/4173>



#MARKET & ME 11.8.

Die **Porr hat vom polnischen Eisenbahninfrastrukturbetreiber PKP PLK zwei Großaufträge erhalten**. Zum einen für die Erneuerung der Bahnlinie 108 zwischen Jasto und Nowy Zagórz, zum anderen für die Bahnlinie 104 zwischen Rabka Zaryte und Fornale. Die Aufträge umfassen einen **Gesamtwert von über 532 Mio. Euro**. „Der polnische Bahnbau zählt zu den



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SUSANNE AGLAS-REINDL
INVESTOR.RELATIONS@A1.GROUP



CEE Indizes

CEE indices

Länder Indizes / Country indices

	CTX EUR	HTX EUR	PTX EUR	ROTX EUR	SRX EUR	CROX EUR	BTX EUR	BATX EUR
Ultimo 12/2024	2 243,86	6 016,46	1 065,00	21 236,17	427,35	2 229,67	2 522,94	924,41
Ultimo 06/2025	2 817,14	7 352,46	1 416,12	23 255,40	440,16	2 465,49	2 939,75	896,81
01.07.2025	2 812,57	7 345,58	1 404,21	23 396,03	441,00	2 467,19	2 928,35	905,21
02.07.2025	2 815,11	7 347,74	1 406,52	23 036,23	442,57	2 432,02	2 943,02	909,61
03.07.2025	2 837,89	7 498,10	1 439,91	23 233,53	442,46	2 450,34	2 928,68	909,51
04.07.2025	2 817,16	7 487,23	1 429,73	23 147,41	442,72	2 450,46	2 929,29	914,81
07.07.2025	2 819,03	7 432,10	1 425,14	23 129,72	445,55	2 461,37	2 913,84	924,41
08.07.2025	2 822,74	7 418,18	1 443,18	23 147,52	445,44	2 465,15	2 939,95	922,21
09.07.2025	2 838,19	7 487,96	1 446,71	23 238,97	442,64	2 462,73	2 962,27	920,11
10.07.2025	2 859,98	7 512,02	1 418,44	23 386,57	443,61	2 465,11	2 985,44	922,21
11.07.2025	2 838,40	7 479,21	1 422,60	23 345,67	442,84	2 497,18	3 034,36	923,31
14.07.2025	2 843,77	7 446,26	1 436,36	23 638,30	444,14	2 528,42	3 046,78	922,11
15.07.2025	2 846,11	7 451,21	1 428,82	23 789,04	447,47	2 542,02	3 028,39	923,41
16.07.2025	2 843,24	7 451,90	1 428,75	24 073,00	448,47	2 545,42	3 017,69	931,51
17.07.2025	2 868,93	7 515,39	1 443,28	24 437,77	448,75	2 549,18	3 014,45	930,41
18.07.2025	2 872,99	7 556,88	1 468,58	24 563,77	448,40	2 542,53	2 987,53	924,31
21.07.2025	2 874,34	7 570,45	1 463,14	24 512,83	448,51	2 561,65	3 000,87	922,31
22.07.2025	2 856,90	7 512,48	1 450,06	24 470,48	448,26	2 593,41	2 999,20	919,61
23.07.2025	2 885,04	7 543,88	1 454,62	24 554,35	448,35	2 594,16	2 994,35	920,11
24.07.2025	2 907,91	7 596,89	1 465,45	24 603,15	451,05	2 604,80	2 994,49	935,01
25.07.2025	2 914,11	7 639,51	1 464,04	24 755,77	451,09	2 567,84	2 984,95	935,51
28.07.2025	2 924,01	7 610,47	1 435,25	24 872,99	451,14	2 588,41	2 980,02	934,71
29.07.2025	2 934,48	7 537,00	1 453,67	24 843,31	448,35	2 581,52	2 992,63	936,81
30.07.2025	2 956,64	7 524,67	1 473,04	24 909,99	448,57	2 586,12	2 991,68	936,71
31.07.2025	2 951,04	7 558,53	1 456,48	25 148,75	450,02	2 568,95	2 976,21	943,01
% zu Ultimo 12/2024	31,52%	25,63%	36,76%	18,42%	5,31%	15,22%	17,97%	2,01%
% zu Ultimo 06/2025	4,75%	2,80%	2,85%	8,14%	2,24%	4,20%	1,24%	5,15%
Monatshoch	2 956,64	7 639,51	1 473,04	25 148,75	451,14	2 604,80	3 046,78	943,01
All-month high	30.07.2025	25.07.2025	30.07.2025	31.07.2025	28.07.2025	24.07.2025	14.07.2025	31.07.2025
Monatstief	2 812,57	7 345,58	1 404,21	23 036,23	441,00	2 432,02	2 913,84	905,21
All-month low	01.07.2025	01.07.2025	01.07.2025	02.07.2025	01.07.2025	02.07.2025	07.07.2025	01.07.2025
Jahreshoch	2 956,64	7 639,51	1 473,04	25 148,75	451,14	2 604,80	3 046,78	966,61
All-year high	30.07.2025	25.07.2025	30.07.2025	31.07.2025	28.07.2025	24.07.2025	14.07.2025	27.03.2025
Jahrestief	2 249,38	6 008,78	1 084,40	20 169,11	412,23	2 165,97	2 416,03	884,41
All-year low	02.01.2025	03.01.2025	02.01.2025	15.05.2025	11.02.2025	07.04.2025	07.04.2025	18.06.2025
Hist. Höchstwert	2 956,64	7 639,51	2 270,94	25 148,75	1 847,62	2 899,36	5 248,01	999,91
All-time high	30.07.2025	25.07.2025	29.10.2007	31.07.2025	03.05.2007	15.10.2007	19.05.2008	14.10.2025
Hist. Tiefstwert	552,72	1 447,08	548,76	2 275,60	124,29	772,93	982,34	562,51
All-time low	02.07.2002	05.03.2009	31.03.2003	25.02.2009	25.07.2012	09.03.2009	28.11.2012	09.07.2011

dynamischsten in Europa. Wir freuen uns, mit unserer technischen Expertise einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung der Schiene zu leisten – insbesondere nun, was die Erschließung der Verkehrsverbindungen im Südosten und die Stärkung der Infrastruktur nahe der Grenze angeht“, meint Porr-CEO Karl-Heinz Strauss.

Die **Post nimmt die ersten 100 Allrad-Fahrzeuge mit E-Antrieb in Betrieb und ist damit erstmals auch am Berg elektrisch unterwegs**. In die Anschaffung dieser Fahrzeuge investiert das Unternehmen mehr als vier Millionen Euro. Die Post hat die Beschaffung der Allrad-Fahrzeuge mit E-Antrieb ausgeschrieben, **lediglich ein Hersteller hatte ein entsprechendes Modell im Portfolio und hat sich beworben**: Der chinesische Hersteller Maxus mit dem eDeliver 7 4x4.

Research: Die Erste Group hat das Rating für die **BAWAG-Aktie von “Accumulate” auf “Hold” zurückgenommen**, das Kursziel allerdings von 79,0 auf 115,0 Euro angehoben.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Beate Zöchmeister** ist Head of Investor Relations bei der WEB Windenergie AG, die im August 2025 mit ihrer 20. Windkraft-Anleihen-Emission startet. Wir sprechen über einen spannenden Karriere-Start gleich selbstständig und mit ÖSV-Facetten, dann über die Stationen ARC, Boku und Vetmeduni mit Managementfunktionen und schliesslich über den Wechsel zur WEB Windenergie AG, Beate ist nun bald 10 Jahre in Wien und Pfaffenschlag (hat mit einem Namenszusatz den längsten Gemeindennamen in Österreich) unterwegs. Und dann sprechen wir natürlich ganz aktuell über den mittlerweile 20. Bond, über Dekarbonisierung und verweisen auf CFO Michael Trcka und die Grassauers (Marinomed). Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7702/>

<https://www.web.energy/at-de/>
<https://www.web.energy/at-de/anleihe>

Börsepeople Michael Trcka (August 2024): <https://audio-cd.at/page/podcast/6157>

- Episode 222/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Heute wieder der Sonntag-Fixpunkt: Das Update mit Zahlen und Fakten, damit man an der Wiener Börse mitreden und sie einreihen kann. Ich mache das bewusst wöchentlich. Wer ist mit jeweiligem Stichtag im ATX vertreten (einmal, dann bei Änderungen)? Wieviel Marktkapitalisierung gibt es gesamt, wer sind die wichtigsten Player? Wer hat 2025, wer im Langfristvergleich die beste Performance? Wer die höchsten Umsätze? Wie vergleicht sich das mit dem DAX? Reinhören unter <https://audio-cd.at/page/podcast/7700>.

Highlights der Woche: Weitere Rekord im ATX TR, **RBI mit Wochenplus von 21 Prozent und AT&S mit Wochenplus von 19 Prozent**.

- Episode 221/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Der Handel mit **Österreichischen Bundesanleihen wäre spannend, aber der Bid/Ask-Spread ist schon etwas hoch**. Ich sehe mir für das Podcast-Beispiel die 0,85% Bundesanleihe 2020-2120 an, die etwas über 30 notiert und irgendwie auch ein Call auf sinkende Zinsen ist. ISIN: AT0000A2HLC4. <https://audio-cd.at/page/podcast/7698>

- Episode 220/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Mit dem **Podcast-Quiz** geht es schon mal weiter. Wolfgang Matejka stellt sich meinen Fragen. Wer noch? Und wer wird Sponsor? <https://audio-cd.at/page/podcast/7697>

- **Super Me Sunday** in eigener Sache: Ich schaue ja heuer jede Woche je einen Kultfilm und je eine Kultserie. Kultfilm war jetzt Saturday Night Fever dran und da ist zwar Shadow Dancing vom kleinen Bee Gees Bruder **Andy** (gone to soon) nicht drauf, aber Mood und Groove sind im Style des Films. Wer es hört und mag, darf dabei durchaus gehen wie John Travolta. Wenn man halt so gehen mag wie John Travolta. Ich mags. <https://audio-cd.at/page/podcast/7701>

- **Wiener Börse Party Freitag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7696>

- ATX schliesst erneut auf Jahreshoch, ATX TR erneut auf Rekord, True ATX erstmals über 7000

- AT&S und RBI top

- Zahlen von Post, News zu AT&S, VIC

- Research zu Kontron und RBI

- **2025 - das Jahr, in dem wir mit dem ÖTV-Tennis wieder Kontakt zur Weltspitze aufnehmen**. Es läuft, macht Freude und da zitiere ich gerne Stanley Kubrick. Julia Grabher, Sinja Kraus und Lili Tagger bei den Damen sowie Filip Misolic, Sebastian Ofner, Lukas Neumayer, Yuri Rodionov, Joel Schwärzler, Maximilian Neuchrist und Sandro Kopp sorgen für einen breiten Aufschwung. Und morgen ist Österreich gleich in 3 Finali auf der Tour vertreten, der Sieg beim ITF 75 ist Amstetten ist fix, denn da treffen Kraus und Tagger aufeinander. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7699>

CEE Indices

CEE indices

Sektor Indizes / Sector indices

	CECE BNK	CECE HCA	CECE OIL	CECE TEL	CECE INF	CERX EUR	CECE CLEAN EUR	CECE CMDTY EUR	CECE RESH EUR
Ultimo 12/2024	2 120,46	2 787,71	2 101,36	927,93	756,08	497,39	1 953,06	917,63	1 760,95
Ultimo 06/2025	2 658,37	2 942,67	2 820,65	1 147,67	999,65	599,11	2 111,50	1 211,99	2 116,45
01.07.2025	2 646,31	2 945,70	2 831,70	1 148,89	1 001,33	596,88	2 107,66	1 215,33	2 114,12
02.07.2025	2 653,34	2 944,68	2 819,20	1 139,43	988,36	585,42	2 099,21	1 224,23	2 107,92
03.07.2025	2 712,41	2 981,65	2 857,05	1 150,09	1 004,72	592,25	2 114,95	1 238,91	2 139,10
04.07.2025	2 685,23	2 974,62	2 856,30	1 145,98	1 000,04	587,61	2 114,49	1 232,23	2 133,30
07.07.2025	2 689,16	2 954,09	2 848,11	1 146,60	1 005,70	579,41	2 102,98	1 226,76	2 120,29
08.07.2025	2 701,02	2 957,85	2 875,45	1 142,07	996,84	578,45	2 090,31	1 238,63	2 129,83
09.07.2025	2 730,56	2 981,77	2 881,74	1 145,52	1 005,00	583,82	2 096,57	1 234,42	2 134,63
10.07.2025	2 711,82	2 985,82	2 882,94	1 139,76	1 000,28	583,26	2 105,06	1 234,91	2 141,59
11.07.2025	2 694,06	2 991,81	2 892,25	1 141,79	1 004,95	580,41	2 117,75	1 242,43	2 149,63
14.07.2025	2 703,42	3 009,92	2 908,18	1 146,19	1 012,57	587,72	2 135,58	1 248,36	2 153,01
15.07.2025	2 712,54	3 016,82	2 901,17	1 147,54	1 013,52	596,51	2 139,58	1 241,28	2 151,19
16.07.2025	2 728,62	3 027,89	2 915,87	1 146,88	1 017,66	592,28	2 151,94	1 243,27	2 156,90
17.07.2025	2 780,47	3 041,99	2 930,58	1 153,96	1 024,30	597,48	2 166,14	1 246,50	2 167,20
18.07.2025	2 809,90	3 051,35	2 966,38	1 159,94	1 032,21	597,11	2 151,28	1 262,39	2 177,94
21.07.2025	2 799,98	3 050,49	2 955,49	1 157,13	1 031,20	600,88	2 166,00	1 265,19	2 183,46
22.07.2025	2 771,20	3 038,02	2 941,53	1 156,28	1 028,60	602,64	2 180,33	1 262,10	2 170,45
23.07.2025	2 790,87	3 047,26	2 945,65	1 156,75	1 041,41	602,39	2 184,99	1 268,01	2 176,37
24.07.2025	2 849,34	3 062,85	2 952,12	1 155,86	1 036,87	600,50	2 190,88	1 268,80	2 177,62
25.07.2025	2 852,22	3 088,58	2 963,50	1 157,94	1 036,84	609,62	2 196,51	1 264,57	2 181,18
28.07.2025	2 826,39	3 104,38	2 978,64	1 152,00	1 019,71	607,67	2 198,93	1 256,68	2 183,93
29.07.2025	2 845,67	3 095,15	2 972,52	1 155,10	1 015,85	599,93	2 186,41	1 256,04	2 173,88
30.07.2025	2 862,14	3 090,26	2 976,51	1 159,24	1 020,44	598,07	2 183,83	1 260,59	2 173,16
31.07.2025	2 863,45	3 126,34	2 981,02	1 148,01	1 017,96	598,77	2 183,45	1 246,16	2 177,49
% zu Ultimo 12/2024	35,04%	12,15%	41,86%	23,72%	34,64%	20,38%	11,80%	35,80%	23,65%
% zu Ultimo 06/2025	7,71%	6,24%	5,69%	0,03%	1,83%	-0,06%	3,41%	2,82%	2,88%
Monatshoch	2 863,45	3 126,34	2 981,02	1 159,94	1 041,41	609,62	2 198,93	1 268,80	2 183,93
All-month high	31.07.2025	31.07.2025	31.07.2025	18.07.2025	23.07.2025	25.07.2025	28.07.2025	24.07.2025	28.07.2025
Monatstief	2 646,31	2 944,68	2 819,20	1 139,43	988,36	578,45	2 090,31	1 215,33	2 107,92
All-month low	01.07.2025	02.07.2025	02.07.2025	02.07.2025	02.07.2025	08.07.2025	08.07.2025	01.07.2025	02.07.2025
Jahreshoch	2 863,45	3 126,34	2 981,02	1 179,54	1 041,41	609,62	2 198,93	1 268,80	2 183,93
All-year high	31.07.2025	31.07.2025	31.07.2025	20.06.2025	23.07.2025	25.07.2025	28.07.2025	24.07.2025	28.07.2025
Jahrestief	2 109,47	2 703,46	2 130,25	925,94	763,16	498,09	1 901,75	935,93	1 772,00
All-year low	02.01.2025	07.04.2025	02.01.2025	03.01.2025	02.01.2025	08.01.2025	07.04.2025	02.01.2025	08.01.2025
Hist. Höchstwert	2 863,45	3 126,34	2 981,02	1 489,26	2 459,72	2 463,27	2 198,93	1 268,80	2 183,93
All-time high	31.07.2025	31.07.2025	31.07.2025	19.07.2007	10.12.2007	15.10.2007	28.07.2025	24.07.2025	28.07.2025
Hist. Tiefstwert	335,35	1 050,17	645,37	382,09	316,39	268,92	1 776,27	857,09	1 474,94
All-time low	25.02.2009	05.03.2009	17.02.2009	30.10.2018	16.03.2020	20.11.2008	13.02.2024	06.10.2023	05.10.2023



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 12.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Frequentis hat den Umsatz im 1. Halbjahr um 14,8 Prozent auf 236,8 Mio. Euro steigern können. Die Ergebnis-Kennzahlen sind saisonal bedingt, da viele Projekte im 2. Halbjahr abgenommen werden, teilweise negativ. Das EBITDA ging im Periodenvergleich von 6,7 Mio. Euro auf 5,2 Mio. Euro zurück, das EBIT von -2,8 Mio. Euro auf nunmehr -4,3 Mio. Euro und das **Konzernergebnis von -2,1 Mio. Euro auf nunmehr -3,6 Mio. Euro. Das zweite Halbjahr wird wie bisher das für die Profitabilität des Gesamtjahres deutlich relevantere Halbjahr, betont das Unternehmen im Halbjahres-Bericht. Der Auftragseingang erhöhte sich um mehr als 35 Prozent bzw. 81,1 Mio. Euro auf 309,0 Mio. Euro, der Auftragsstand um 23 Prozent auf 763,8 Mio. Euro.** Für das Gesamtjahr 2025 wird von einer Steigerung des Auftragseingangs für die Frequentis-Gruppe im unteren zweistelligen Prozent-Bereich (im Vergleich zum Gesamtjahr 2024) ausgegangen. Beim Umsatz wird eine Erhöhung um mindestens 10 Prozent in Aussicht gestellt, die EBIT-Marge soll bei rund 6,5 Prozent bis 7,0 Prozent erwartet (2024: 6,7 Prozent). Frequentis CEO Norbert Haslacher: „**Wir sind optimistisch, unsere Ziele für das Gesamtjahr 2025 zu erreichen.**“

Verbund Wind Power Romania hat die rumänische Simtel mit der Planung, den Bau und der Inbetriebnahme eines 60-MWp-Photovoltaikparks in Casimcea, Kreis Tulcea, beauftragt. Simtel wird als EPC-Auftragnehmer (Engineering, Procurement and Construction) für 19,1 Mio. Euro eine schlüsselfertige Solaranlage liefern, die den bestehenden Windpark CAS South 2 von Verbund in derselben Region ergänzen soll.

Heute beginnt die Zeichnungsfrist für die neue WEB Windenergie AG-Unternehmensanleihe. Die Laufzeit beträgt neun Jahre, die Verzinsung liegt bei 4,5 Prozent p.a..



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **ABC Audio Business Chart #141:** Licht und Schatten – was auf die Wirtschaft zukommt (Josef Obergantschnig)

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7707/>

Während in Asien die Wirtschaftsdaten für Optimismus sorgen, erleben wir in Europa und anderen Regionen viel Unsicherheit und Wandel. Die Welt befindet sich in einer Phase großer Umbrüche – mit Chancen und Herausforderungen für Anleger:innen. In dieser Folge werfe ich einen Blick hinter die Schlagzeilen: Welche Rolle kann Europa künftig spielen? Wie groß ist der Einfluss der USA und jener Chinas? Wenn du mehr darüber hören möchtest, hör doch einfach mal rein.

- **Episode 223/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Morgen startet die Emission des bereits 20. Windkraft-Bonds der WEB Windenergie AG. Ich habe Beate Zöchmeister, Head of Investor Relations bei der WEB Windenergie AG, gefragt, wie stark denn im Zuge der jüngsten Emissionen **junge Investor:innen bei diesem grünen Thema** zugegriffen hätten. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7706>

- **Wiener Börse Party Montag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7704>

- ATX nach starker Vorwoche ruhig und etwas schwächer

- Pierer Mobility und erneut RBI gesucht

- Großaufträge für Porr, Allrad-Fahrzeuge für die Post

- Research zur Bawag



#MARKET & ME 13.8.

Während das 1. Quartal noch verhalten war, hat sich die Ergebnissituation bei Semperit im 2. Quartal verbessert. So erhöhte sich das EBITDA im 2. Quartal um 76,2 Prozent auf 19,6 Mio. Euro. **Insgesamt verzeichnet der Konzern nach dem 1. Halbjahr allerdings rückläufige Kennzahlen.** Belastend wirken sich laut Semperit-Präsentation Projekt-Verzögerungen im Engineered Applications-Segment zu Beginn des Jahres aus. Die Umsätze stehen zum Halbjahr bei 320,5 Mio. Euro, das entspricht einem Minus von 7,2 Prozent zur Vorjahresperiode. Das EBITDA liegt bei 30,7 Mio. Euro (-35,2 Prozent), das operative EBITDA vor Projektkosten bei 32,9 Mio. Euro (-31,3 Prozent). **Das Halbjahres-EBIT wird mit 2,6 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr: 23,7 Mio. Euro) und ist u.a. durch eine Wertminderung des Kundenstamms im LSR-Bereich (Flüssigsilikonkautschuk) belastet, wie aus der Halbjahres-Präsentation hervorgeht. Das Ergebnis nach Steuern liegt bei -11,2 Mio. Euro (nach 9,6 Mio. Euro).** CEO Manfred Stanek: „Nach einem herausfordernden Jahresstart **haben wir im zweiten Quartal an Dynamik gewonnen.** Ein Anziehen der Auftragslage ab März untermauert diesen Trend. **Sowohl Auftragseingang im ersten Halbjahr als auch Auftragsstand per Ende Juni liegen über dem Niveau des Vorjahres.** Wir gehen von einer weiteren Erholung im zweiten Halbjahr aus und werden diese nutzen, um unsere Marktposition in allen Geschäftsbereichen weiter zu stärken. Unser

Themen- & Style Indizes 2/3

Theme- & style indices 2/3

	ATX TD	ATX TD TR	ATX TD NTR	CECE TD EUR	CECE TD TR EUR	CECE TD NTR EUR	ATX PC8	ATX PC8 TR	ATX PC8 NTR
Ultimo 12/2024	1 470,69	2 754,37	2 380,62	569,59	1 386,22	1 150,63	1 673,36	2 932,33	2 564,13
Ultimo 06/2025	1 823,94	3 594,80	3 068,08	781,51	1 973,31	1 627,06	2 039,02	3 710,70	3 213,06
01.07.2025	1 805,21	3 557,90	3 036,59	774,41	1 955,37	1 612,27	2 021,96	3 679,65	3 186,17
02.07.2025	1 813,28	3 573,80	3 050,16	778,78	1 966,42	1 621,39	2 029,31	3 693,12	3 197,81
03.07.2025	1 830,64	3 608,01	3 079,36	801,24	2 023,29	1 668,26	2 038,33	3 709,54	3 212,03
04.07.2025	1 811,34	3 569,97	3 046,89	793,42	2 003,55	1 651,98	2 013,91	3 665,09	3 173,54
07.07.2025	1 822,78	3 592,53	3 066,15	789,64	1 994,66	1 644,65	2 025,97	3 687,04	3 192,55
08.07.2025	1 818,22	3 583,52	3 058,46	802,29	2 026,61	1 670,99	2 028,79	3 692,18	3 196,99
09.07.2025	1 849,35	3 645,75	3 111,36	801,68	2 025,07	1 669,72	2 060,21	3 750,08	3 246,97
10.07.2025	1 849,20	3 645,45	3 111,11	785,87	1 985,15	1 636,81	2 070,60	3 775,11	3 267,17
11.07.2025	1 844,57	3 636,33	3 103,32	787,96	1 990,41	1 641,14	2 059,73	3 755,31	3 250,03
14.07.2025	1 844,71	3 636,61	3 103,56	792,53	2 001,97	1 650,67	2 051,75	3 740,74	3 237,43
15.07.2025	1 833,51	3 614,53	3 084,72	790,82	1 997,64	1 647,10	2 047,23	3 732,50	3 230,30
16.07.2025	1 826,71	3 601,13	3 073,28	792,31	2 001,41	1 650,22	2 034,54	3 709,37	3 210,28
17.07.2025	1 838,86	3 625,07	3 093,72	803,64	2 030,04	1 673,82	2 054,07	3 746,24	3 241,89
18.07.2025	1 838,86	3 625,08	3 093,72	817,62	2 065,33	1 702,92	2 053,48	3 745,17	3 240,96
21.07.2025	1 841,28	3 629,85	3 097,80	813,61	2 055,21	1 694,57	2 064,61	3 765,47	3 258,53
22.07.2025	1 840,71	3 628,71	3 096,83	807,36	2 039,42	1 681,55	2 053,66	3 745,50	3 241,25
23.07.2025	1 843,42	3 634,06	3 101,39	808,96	2 043,47	1 684,89	2 067,30	3 770,37	3 262,77
24.07.2025	1 868,67	3 683,85	3 143,88	819,48	2 070,03	1 706,79	2 083,23	3 799,41	3 287,90
25.07.2025	1 872,26	3 690,92	3 149,91	817,85	2 065,92	1 703,40	2 087,94	3 808,00	3 295,34
28.07.2025	1 863,77	3 674,18	3 135,63	803,79	2 030,40	1 674,12	2 080,66	3 794,74	3 283,86
29.07.2025	1 873,88	3 694,11	3 152,63	814,23	2 056,79	1 695,87	2 083,83	3 800,52	3 288,86
30.07.2025	1 877,69	3 701,61	3 159,04	825,78	2 085,96	1 719,93	2 085,52	3 803,60	3 291,52
31.07.2025	1 863,53	3 673,71	3 135,23	820,20	2 071,85	1 708,29	2 053,04	3 744,36	3 240,26
% zu Ultimo 12/2024	26,71%	33,38%	31,70%	44,00%	49,46%	48,47%	22,69%	27,69%	26,37%
% zu Ultimo 06/2025	2,17%	2,20%	2,19%	4,95%	4,99%	4,99%	0,69%	0,91%	0,85%
Monatshoch	1 877,69	3 701,61	3 159,04	825,78	2 085,96	1 719,93	2 087,94	3 808,00	3 295,34
All-month high	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	25.07.2025	25.07.2025	25.07.2025
Monatstief	1 805,21	3 557,90	3 036,59	774,41	1 955,37	1 612,27	2 013,91	3 665,09	3 173,54
All-month low	01.07.2025	01.07.2025	01.07.2025	01.07.2025	01.07.2025	01.07.2025	04.07.2025	04.07.2025	04.07.2025
Jahreshoch	1 877,69	3 701,61	3 159,04	825,78	2 085,96	1 719,93	2 087,94	3 808,00	3 295,34
All-year high	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	25.07.2025	25.07.2025	25.07.2025
Jahrestief	1 472,30	2 757,37	2 383,22	577,00	1 404,26	1 165,61	1 658,29	2 905,92	2 541,04
All-year low	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	02.01.2025	10.01.2025	10.01.2025	10.01.2025
Hist. Höchstwert	1 877,69	3 701,61	3 159,04	825,78	2 085,96	1 719,93	2 087,94	3 808,00	3 295,34
All-time high	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	25.07.2025	25.07.2025	25.07.2025
Hist. Tiefstwert	694,06	874,51	849,36	234,25	451,03	389,04	832,26	1 215,77	1 113,65
All-time low	18.03.2020	23.11.2011	23.11.2011	29.10.2020	29.10.2020	29.10.2020	18.03.2020	18.03.2020	18.03.2020

Fokus liegt dabei auf Produktinnovationen sowie weiteren Kostenoptimierungen und Effizienzsteigerungen. **Der Anfang April angepasste Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 wird bestätigt:** Das operative EBITDA wird in einer Bandbreite von 65 Mio. Euro bis 85 Mio. Euro erwartet. Die ergebniswirksamen Kosten für das Digitalisierungsprojekt werden sich dabei auf rund 5 Mio. Euro belaufen. **Seitens der Baader-Analysten heißt es zu den Semperit-Zahlen:** "Semperit meldete im zweiten Quartal ein EBITDA über unseren Erwartungen, während der Umsatz im Rahmen blieb. Die Jahresprognose wurde bestätigt. Der Auftragseingang verbesserte sich. **Dies könnte sich positiv auf den Aktienkurs auswirken.**"

wienerberger verzeichnet im ersten Halbjahr 2025 Umsätze in Höhe von 2,3 Mrd. Euro (H1 2024: 2,2 Mrd. Euro und ein zur Vorjahresperiode um 4 Prozent schwächeres operatives EBITDA von 383 Mio. Euro (H1 2024: 400 Mio. Euro). Das EBIT konnte um 63 Prozent auf 198 Mio. Euro gesteigert werden, das Ergebnis nach Steuern liegt bei 108 Mio. Euro (nach 0,5 Mio. in der Vorjahresperiode). CEO Heimo Scheuch: „Unsere Performance im ersten Halbjahr 2025 beweist die Stärke und Anpassungsfähigkeit unserer Organisation. **Wir haben frühzeitig und entschlossen auf veränderte Marktbedingungen reagiert und uns auf Effizienz, Kostenkontrolle und langfristiges Wachstum konzentriert.** Gleichzeitig haben wir weiterhin in Innovationen und strategische Akquisitionen zur Stärkung unserer Position in Schlüsselmärkten investiert. Dies befähigt uns, selbst in einem volatilen Marktumfeld auf solidem Kurs zu bleiben und weitere Plattformen für neues Wachstum zu schaffen.“ Das Unternehmen geht davon aus, dass die solide Performance trotz des schwierigen Umfelds in der zweiten Jahreshälfte 2025 fortgesetzt werden kann, und bestätigt daher die bereits kommunizierte operative EBITDA-Guidance von rund 800 Mio. Euro (2024: 760 Mio. Euro) für das Gesamtjahr 2025. **Seitens der Raiffeisen-Analysten werden die wienerberger-Zahlen folgendermaßen kommentiert:** "Wie erwartet musste auf der **Profitabilitätsseite** ein kleiner **Rückschlag** hingenommen werden. Obwohl das Volumen beim Absatz der Produktgruppen Keramik und Rohre generell um 2 % zunahm, behinderten das schleppende Geschäft in Nordamerika und die Aufwendungen für Personal und Energie das organische Wachstum auf der Kostenseite. Insgesamt steht für das erste Halbjahr ein konzernweites operatives EBITDA von etwas mehr als 383 Mio. Euro zu Buche (im Vorjahreszeitraum waren es 400 Mio. Euro). **Der Analystenkonsens hatte bei rund 395 Mio. Euro gelegen.** Das makroökonomische Umfeld dürfte auch weiterhin anspruchsvoll bleiben, da hohe Zinsen den Neubausektor belasten werden. Eine spürbare Erholung wird daher erst in der zweiten Jahreshälfte 2025 erwartet. Zur Sicherung der Margen werden die Effizienz- und Optimierungsmaßnahmen in allen Regionen fortgesetzt. Somit bleibt die Prognose für das operative EBITDA von rund EUR 800 Mio. im Gesamtjahr bestehen. Der Analystenkonsens wurde jedoch zuletzt nach unten korrigiert. Aktuell wird ein operatives EBITDA von rund 797 Mio. Euro erwartet."

Die Addiko Bank erzielte im 1. Halbjahr einen Gewinn nach Steuern von 24,0 Mio. Euro, was ein kleines Minus zum Vorjahreswert in Höhe von 25,5 Mio. Euro bedeutet. Belastet hätten sinkende Marktzinssätze, allerdings hätten höhere Provisionsüberschüsse diesen Effekt größtenteils wieder ausgleichen können, wie die auf Konsumenten und KMU fokussierte Bank mitteilt. Das Ergebnis würde ein stabiles Netto-Bankergebnis widerspiegeln, das durch gestiegene Kosten und Steuern sowie negative Einmaleffekte beeinflusst wurde, heißt es. CEO Herbert Juranek: "**Addiko erzielte im ersten Halbjahr 2025 eine solide und fokussierte Performance und agierte in einem herausfordernden Umfeld mit hoher Konstanz.** Der Nettozinsertrag blieb mit 155 Mio. Euro stabil und wurde durch konsequente Kostendisziplin gestützt. Unser strategischer Fokus auf die Segmente Consumer und SME spiegelt sich klar im Portfolio wider: Diese Segmente machen mittlerweile über 90 Prozent des Performing Loan Book aus, getragen von starkem Wachstum im Consumer-Bereich. Während das Wachstum im SME-Segment moderat ausfiel, bleibt unsere Ausrichtung klar: nachhaltiges Wachstum vorantreiben, Effizienz steigern und langfristigen Mehrwert für unsere Stakeholder schaffen." **Die acht Zinssenkungen der EZB sowie das für das Gesamtjahr erwartete geringere Kreditvolumen haben laut Addiko eine Anpassung der Ziele für 2025 gegenüber den ursprünglichen Erwartungen erforderlich gemacht.** So wird das Kreditwachstum nun bei 6 Prozent erwartet (davor 7 Prozent), die RoATE-Erwartung wird von 6 Prozent auf >4,5 Prozent angepasst, der NBI-Ausblick von zuvor +2 Prozent auf nunmehr 0.

Die **Analysten von Montega bestätigen im Vorfeld der Porr-Zahlen die Kauf-Empfehlung und das Kursziel in Höhe von 36,0 Euro.** Sie meinen: "Porr dürfte für Q2 über eine anhaltend hohe Auftragsdynamik berichten. Während ergebnisseitig das zweite Quartal bzw. die erste Jahreshälfte saisonal-bedingt noch von leicht untergeordneter Bedeutung für Porr ist, **zählt Q2 in Bezug auf den Auftragseingang i.d.R. zu den wichtigsten Quartalen. Hierbei bildet Q2/24 mit einem Auftragseingang von 1.918 Mio. Euro (Book-to-Bill: 1,17x) bereits eine starke Basis, die u.E. im zurückliegenden Q2/25 aber noch deutlich übertroffen worden sein dürfte.** Zudem wurde der Verkauf eigener Aktien (ca. 4,3% des Grundkapitals), den der Vorstand zur Stärkung der Kapitalbasis und zum Ausbau des Infrastrukturgeschäfts avisiert hatte, mittlerweile vollzogen (Bruttoemissionserlös: 45,1 Mio. Euro; Platzierungspreis: 26,50 Euro), sodass der zwischenzeitliche Aktienüberhang überwunden sein sollte."



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS
+43 3842 200-5925
P.GEBHARDT@ATS.NET





Holger Nelsbach, Toyota Austria
Mieter my**hive** am **Wienerberg** | **Twin Towers**

Office-Aussichten,
die einen umwerfen.
Das ist my**hive**.

„Mein Highlight in den Twin Towers? Natürlich die großartige Aussicht auf ganz Wien. Aber auch die Infrastruktur ist spitze: Büros mit ganzjährig angenehmem Raumklima, flexible Meeting-Räume, Bistro, Lounge, Tiefgarage und, und, und. So stell ich mir mein Office vor.“

myhive-offices.com



my**hive**

AM WIENERBERG

Aktionärstag: **Die FACC AG lädt ihre Aktionärinnen und Aktionäre am 16.09.2025 ab 13:30 Uhr zu einem Aktionärstag in die FACC ACADEMY nach Reichersberg ein.** Die Teilnehmerzahl ist auf 150 Personen beschränkt. Anmeldungen bis **spätestens 05.09.2025 unter t.maisenberger@facc.com oder telefonisch unter +43/664/80 119-1320.** Bei der Anmeldung ist eine Ausweisnummer (Führerschein, Personalausweis usw.) anzugeben und beim Eintritt der Veranstaltung vorzulegen.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Falko Höhnsdorf** ist Vice President Technology bei einem DAX-Konzern und jener wikifolio Trader, der heuer bisher am öftesten die wikifolio-Rangliste angeführt hat, dies mit Fond-Werte Trend Trading. Das Gespräch ist ein Telefonat mit Dresden und der angesprochene DAX-Konzern hat auch viele Bezugspunkte zu Villach, aber darum geht es in dieser Folge nicht. Wir sprechen vielmehr über aktiven Handel mit tiefer Marktanalyse. Falko hat sämtliche Asset-Klassen von Aktien / Indizes über Anleihen, Rohstoffe und Währungen getradet, mit dem mathematisch motivierten Zugang ist natürlich auch der Derivate-Einsatz ein Thema. Obwohl gerne gehebelt wird, ist es im Grunde ein sogar risikoaverser Ansatz (Risikohinweis freilich immer dabei), Falko ist mit eigenem Geld im eigenen wikifolio investiert. Als Kriterien für das Timing werden sowohl technische als auch fundamentale Marktanalysen herangezogen. Fundamental sollen u.a. Zinsentscheidungen der EZB und FED sowie Konjunkturdaten wie ifo- und ZEW-Index betrachtet werden. Hinzu kommen Marktbreite-Betrachtungen wie der Verlauf der Advance-Decline-Linie. Stichtag Aufnahme ist das wiki um 145 Prozent im Plus und hat 3,5 Mio. Euro Assets under Management. Wir sprechen über eine entspannte Work/wikifolio-Balance, das Viel-Kommentieren vor und nach dem europäischen Handel sowie Ex-DDR Schisprung-Superstar Falko Weißpflog. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7712/> Falko auf wikifolio: <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfhebele1f>

- Episode 224/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Das **EFFAS Certified Climate Risk Analyst (ECRA)-Programm** ist eine Zertifizierung der European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS), die Fachleute aus dem Finanz- und Unternehmenssektor darauf vorbereitet, klimabezogene Finanzrisiken zu identifizieren, zu bewerten und zu managen. EFFAS-Präsident ist seit kurzem der Österreicher **Fritz Mostböck (Erste Group)**, ich habe mit Fritz kurz über das Programm gesprochen. <https://audio-cd.at/page/podcast/7711>
<https://effas.com/professional-certificates/effas-climate-risk-analyst-ecra/>

Wiener Börse Party Dienstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7709>

- ATX zu Mittag etwas schwächer
- gestern mit gutem Volumen ganz knapp noch neue ATX TR Rekorde geschafft, auch Addiko und Erste auf High
- Frequentis gesucht
- News zu Frequentis, Verbund, WEB Windenergie AG
- Happy Birthday, George Soros
- weiter gehts im Podcast



#CABB ZU DEN NEWS DES TAGES 14.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die DO & CO-Aktie reagiert äußerst positiv auf die heute vorgelegten starken Quartalszahlen: Die **Catering-Gruppe hat im 1. Geschäftsquartal einen Umsatz von 611,68 Mio. Euro erzielt (VJ: 551,47 Mio. Euro), was das Quartal zum umsatzstärksten 1. Quartal der Unternehmensgeschichte macht.** In allen drei Divisionen, Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotels, konnte eine erhöhte Nachfrage verzeichnet werden, so das Unternehmen. Das EBITDA beträgt im 1. Quartal 73,21 Mio. Euro, was einem Plus von 32,7 Prozent entspricht. Das konsolidierte Betriebsergebnis (EBIT) beträgt 52,46 Mio. Euro und liegt damit 43,5 Prozent über dem Vorjahr. **Die EBIT-Marge wird mit 8,6 Prozent ausgewiesen (VJ: 6,6 Prozent).** Im Vergleich zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024/2025 ist das **Konzernergebnis um 44,1 Prozent auf 26,79 Mio. Euro gestiegen.** "Das Management ist überzeugt, dass bei gleichbleibendem Marktumfeld die gesetzten **Unternehmensziele zu erreichen sind,**" so das Unternehmen im Quartals-Bericht. Wie berichtet, wird für das aktuelle Geschäftsjahr mit einem Umsatzplus von 8 bis 10 Prozent auf ca. 2,5 Mrd. Euro und einer EBIT-Marge von ca 8,4/8,5 Prozent gerechnet. Laut DO & CO würden Branchentrends zeigen, dass sich in allen Bereichen das Premiumsegment großer Nachfrage erfreut und ein zentraler Treiber für Wachstum und Profitabilität ist. Als einer der wenigen globalen Anbieter im Bereich High-End-Hospitality und Gourmet-Catering würde DO & CO maßgeblich von diesen Entwicklungen profitieren. **Das Management sieht beste Voraussetzungen auch in Zukunft sehr stark wachsen zu können, wie es heißt.**

Die Division Airline Catering sei sehr positiv in das neue Geschäftsjahr gestartet. "Steigende Passagier- und Auslastungszahlen, die wachsende Nachfrage nach Premiumprodukten und -dienstleistungen werden im weiteren Verlauf dieses Geschäftsjahres und darüber hinaus Treiber für das Umsatzwachstum sein," heißt es. Neben einer **vollen Ausschreibungspipeline und etlichen verlängerten Verträgen,** werden weitere Standortkunden wie etwa EVA Air in London Heathrow, Vietnam Airlines in Mailand und Aer Lingus in Miami, in den kommenden Monaten in das Gourmet-Netzwerk aufgenommen. **Auch der Eventkalender ist für die verbleibenden neun Monate bereits sehr gut gefüllt.** Die Bandbreite der Veranstaltungen reicht von den bekannten großen internationalen Sportveranstaltungen und Konzerten bis hin zu großen Konferenzen und Firmenveranstaltungen.

DIE BÜCHER ZUM BÖRSEPEOPLE-PODCAST

BÖRSE PEOPLE IM PODCAST



COMING
11/2025

In der Tradition der legendären „Magier der Märkte“, nur nicht so tradinglastig, gibt es mittlerweile 36 buchgerecht aufbereitete Podcasts, aufgeteilt auf drei Bücher mit kumuliert rund 500 Seiten. Also jeweils 12 inspirierende Talks aus der Börsepeople-Reihe für 2023 und 2024, die die Vielfalt der Menschen und Jobs in der Finanzwelt zeigen. Im Jahr 2025 wird es sogar noch ein zweites Börsepeople-Buch geben. Wer die ersten drei Bücher beziehen will oder im 4. Buch dabei sein möchte, wendet sich bitte an christian.drastil@audio-cd.at für Financial Literacy pur.



Der Automobilzulieferer Polytec hat Zahlen für das 1. Halbjahr veröffentlicht: Der Konzernumsatz liegt bei 357,6 Mio. Euro und damit um 2,3 Prozent über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (H1 2024: 349,6 Mio. Euro). Der Anstieg ist überwiegend auf erhöhte Werkzeug- und Entwicklungsumsätze zurückzuführen, so das Unternehmen. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg von 3,5 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2024 auf nunmehr 5,6 Mio. Euro, die EBIT-Marge erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0,6 Prozentpunkte von 1,0 Prozent auf 1,6 Prozent. Das Ergebnis nach Steuern liegt bei 1,4 Mio. Euro gegenüber -2,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,06 Euro (H1 2024: -0,11 Euro). Für das Gesamtjahr wird aus heutiger Sicht weiterhin ein Umsatz in der Größenordnung von 650 Mio. bis 700 Mio. Euro und eine EBIT-Marge von rund 2 bis 3 Prozent erwartet. Zudem wird ein positives Ergebnis nach Steuern für das Geschäftsjahr 2025 angestrebt. Die in früheren Perioden eingeleiteten Maßnahmen zur operativen Effizienzsteigerung würden Verbesserungen zeigen und sollen im Jahresverlauf voll wirksam werden, so das Unternehmen. Zudem wird an der Anpassung des aktuellen Produktions- und Leistungsportfolios gearbeitet, was die Ertragslage mittelfristig weiter verbessern soll. Wie das Unternehmen weiters informiert, wird das Werk Weierbach in Idar-Oberstein, Deutschland, mit Ende April 2026 geschlossen. Im Zusammenhang mit der geplanten Schließung des Werkes Weierbach und weiteren Personalreduktionen sind im 1. Halbjahr 2025 negative Einmaleffekte in der Höhe von 3,0 Mio. Euro enthalten. Zum Stichtag 30. Juni 2025 hatte die Gruppe 3.606 Beschäftigte (inkl. Leihpersonal, FTE-Vollzeitäquivalente). Der Stand an Beschäftigten wurde im Vergleich zum Vorjahresstichtag (3.906 FTE) um insgesamt 300 FTE bzw. 7,7 Prozent reduziert.

Die Porr hat im Burgenland einen CO2-speichernden Radweg entwickelt. Dabei wurde dem „Grünen“ Asphalt Pflanzkohle beigemischt – unter anderem aus Bruchschilf oder anderen regionalen landwirtschaftlichen Reststoffen. Eine Beimischung von bis zu 5 Prozent ist möglich. Das im Pflanzenmaterial vorhandene CO2 wird durch das Pyrolyseverfahren in Form von Pflanzkohle gebunden und kann so nicht mehr in die Atmosphäre entweichen. Porr CEO Karl-Heinz Strauss: „Wenn wir unsere Mischverfahren optimieren, etwa durch die Zugabe von Recyclingstoffen oder durch energiereduzierte Prozesse, dann kommen wir unserer Vision einer CO2e-reduzierten Baustelle schon ein großes Stück näher.“

Der Baukonzern Strabag bringt ein neues Wohnbauprodukt auf den Markt: TETRIQX ist ein serielles Bausystem mit hohem Vorfertigungsgrad. Es funktioniert wie ein Baukasten, und bietet drei fertig geplante Wohnbautypen für unterschiedliche Bauklassen. Alle drei lassen sich auf Wohngebäude von bis zu sieben Stockwerken aufstocken und haben optimierte Grundrisse von ca. 44m2 bis zu rd. 88m2. Markus Engerth, Vorstandsmitglied der Strabag AG dazu: „Leistbares Wohnen ist machbar – aber nicht mit den Rezepten von gestern. Wir müssen schneller, nachhaltiger und standardisierter bauen, ohne dabei die Wohnqualität einzuschränken. Mit TETRIQX liefern wir eine Lösung, die Baupreise ab 1.950 Euro pro Quadratmeter für hochwertige Immobilien möglich macht. Das ist ein echtes Mittel gegen die drohende Wohnbaukrise.“ Durch das serielle Baukastensystem mit industrieller Vorfertigung werden Bauzeiten im Vergleich zu konventionellen Verfahren um bis zu vier Monate verkürzt.

Die CPI Europe AG passt die Unternehmensstrategie angesichts der bestehenden Konzernstruktur sowie der Geschäftsentwicklung und des Marktumfelds an. Demnach soll die Portfolioausrichtung an die Assetklassen der Muttergesellschaft CPI Property Group S.A. angeglichen werden. So werden die bisherigen Nutzungsarten Büro und Einzelhandel um alle von CPI Property Group S.A. abgedeckten Assetklassen (laut Website: Office, Retail, Residential, Hotel, Grundstücke, Logistik ...) erweitert und das Investmentprofil durch eine verstärkte Portfoliodiversifizierung weiter optimiert. Die Kernmärkte von CPI Europe bleiben mit Österreich, Deutschland, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien, der Slowakei und der Adriatic-Region unverändert. Darüber hinaus bleibt das Schaffen von Synergien innerhalb der Gruppe ein erklärtes Ziel der CPI Europe. Dazu gehören die gruppenweite Optimierung und Vereinfachung der Unternehmensstrukturen sowie die Vereinheitlichung von Abläufen, Prozessen und Richtlinien, wie es heißt.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Episode 225/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Eine kurze Geschichte mit brokerjet und wikifolio und natürlich keinerlei Aussagekraft für die Zukunft und mit Risikohinweis. Aber wie in 23 Jahren nur mit Austro-Aktien aus 10.000 Euro 140.000 Euro nach Spesen wurden, ist eine schöne Zwischenbilanz. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7714> <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil/>

Wiener Börse Party Mittwoch nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7713>



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM



Themen- & Style Indizes 3/3

Theme- & style indices 3/3

	SATX2	ATX LV2	ATX LV4	SCECE2 EUR	CECE LV2 EUR	CECE LV4 EUR	ATX FMLY	ATX FMLY TR	ATX FMLY NTR
Ultimo 12/2024	52,55	1 519,48	154,35	80,67	1 070,13	82,76	1 339,52	1 804,21	1 667,38
Ultimo 06/2025	31,72	2 284,23	311,19	43,09	1 783,08	197,69	1 770,80	2 445,97	2 244,83
01.07.2025	32,26	2 245,64	300,66	43,60	1 762,36	193,08	1 754,15	2 422,96	2 223,71
02.07.2025	32,08	2 258,52	304,09	43,38	1 771,29	195,03	1 763,50	2 436,24	2 235,81
03.07.2025	31,71	2 285,18	311,25	41,80	1 836,10	209,28	1 763,67	2 436,46	2 236,02
04.07.2025	32,39	2 236,00	297,83	42,37	1 810,97	203,54	1 746,43	2 412,66	2 214,17
07.07.2025	32,06	2 259,86	304,13	42,47	1 807,28	202,68	1 776,37	2 454,01	2 252,12
08.07.2025	32,03	2 261,86	304,65	41,96	1 829,31	207,60	1 787,57	2 469,49	2 266,33
09.07.2025	30,82	2 347,39	327,67	41,39	1 854,40	213,29	1 818,21	2 511,82	2 305,17
10.07.2025	30,59	2 363,74	332,22	42,01	1 826,54	206,86	1 831,38	2 530,01	2 321,87
11.07.2025	30,90	2 340,27	325,60	42,20	1 818,79	205,09	1 832,73	2 531,88	2 323,58
14.07.2025	31,00	2 332,97	323,51	41,78	1 837,29	209,23	1 821,93	2 516,95	2 309,88
15.07.2025	31,25	2 314,72	318,43	41,91	1 831,76	207,96	1 833,37	2 532,76	2 324,39
16.07.2025	31,51	2 295,74	313,19	41,77	1 837,87	209,33	1 815,45	2 508,00	2 301,67
17.07.2025	30,85	2 343,42	326,17	40,92	1 875,38	217,86	1 847,43	2 556,81	2 345,29
18.07.2025	30,87	2 342,20	325,81	40,03	1 916,75	227,46	1 838,41	2 544,33	2 333,84
21.07.2025	30,56	2 366,34	332,47	40,19	1 909,53	225,70	1 847,88	2 557,44	2 345,87
22.07.2025	30,79	2 348,50	327,44	40,93	1 874,40	217,39	1 826,67	2 528,08	2 318,94
23.07.2025	30,54	2 368,00	332,85	40,48	1 895,19	222,19	1 855,53	2 568,02	2 355,57
24.07.2025	29,80	2 425,65	349,04	39,58	1 937,65	232,13	1 860,84	2 575,37	2 362,31
25.07.2025	29,68	2 435,57	351,87	39,59	1 937,47	232,08	1 864,04	2 579,80	2 366,38
28.07.2025	29,91	2 417,50	346,58	40,40	1 898,09	222,60	1 861,36	2 576,10	2 362,98
29.07.2025	29,73	2 431,96	350,71	39,86	1 923,66	228,58	1 860,29	2 574,61	2 361,62
30.07.2025	29,61	2 442,65	353,77	39,25	1 953,57	235,68	1 863,38	2 578,88	2 365,54
31.07.2025	30,41	2 376,93	334,71	39,55	1 938,47	232,02	1 813,98	2 510,51	2 302,82
% zu Ultimo 12/2024	-42,14%	56,43%	116,85%	-50,97%	81,14%	180,36%	35,42%	39,15%	38,11%
% zu Ultimo 06/2025	-4,16%	4,06%	7,56%	-8,22%	8,71%	17,37%	2,44%	2,64%	2,58%
Monatshoch	32,39	2 442,65	353,77	43,60	1 953,57	235,68	1 864,04	2 579,80	2 366,38
All-month high	04.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	01.07.2025	30.07.2025	30.07.2025	25.07.2025	25.07.2025	25.07.2025
Monatstief	29,61	2 236,00	297,83	39,25	1 762,36	193,08	1 746,43	2 412,66	2 214,17
All-month low	30.07.2025	04.07.2025	04.07.2025	30.07.2025	01.07.2025	01.07.2025	04.07.2025	04.07.2025	04.07.2025
Jahreshoch	53,35	2 442,65	353,77	79,57	1 953,57	235,68	1 864,04	2 579,80	2 366,38
All-year high	08.01.2025	30.07.2025	30.07.2025	02.01.2025	30.07.2025	30.07.2025	25.07.2025	25.07.2025	25.07.2025
Jahrestief	29,61	1 464,12	132,38	39,25	1 085,19	85,07	1 335,55	1 798,87	1 662,44
All-year low	30.07.2025	07.04.2025	07.04.2025	30.07.2025	02.01.2025	02.01.2025	10.01.2025	10.01.2025	10.01.2025
Hist. Höchstwert	1 639,98	2 442,65	744,00	1 486,81	1 953,57	445,22	1 864,04	2 579,80	2 366,38
All-time high	04.06.2012	30.07.2025	23.01.2018	23.05.2012	30.07.2025	02.01.2013	25.07.2025	25.07.2025	25.07.2025
Hist. Tiefstwert	29,61	306,91	16,46	39,25	283,76	8,73	831,66	1 001,25	953,73
All-time low	30.07.2025	18.03.2020	18.03.2020	30.07.2025	18.03.2020	29.09.2022	18.03.2020	18.03.2020	18.03.2020



- ATX am Jahrestag des Lows maximal unverändert
- Zahlen und Analysten-Statements zu Semperit und Wienerberger,
- Addiko ebenso mit Zahlen, Research zu Porr
- wikifolio Stockpicking Österreich auf High, Bitumen-Thematik auch

#CABB ZU DEN NEWS DES TAGES 15.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

DO & CO hat gestern starke Quartals-Zahlen präsentiert, die Aktie reagierte deutlich positiv (+10,45 Prozent) und legt auch am heutigen Feiertag weiter zu. Im Conference Call am Donnerstag-Nachmittag gab sich CEO Attila Dogudan sehr optimistisch. Das Geschäft laufe aufgrund des einzigartigen Geschäftsmodells mit der Kombination der drei Divisionen (Airline-, Event-Catering, Restaurants) sehr gut, so Dogudan. Um weiter wachsen zu können, werde man sowohl in die Belegschaft, **als auch in deren Ausbildung und in Innovationen investieren.** Wachstumsmöglichkeiten gebe es genug. **Man sei in der glücklichen Lage mehr Nachfrage zu haben, als bedient werden könne.** Und die Positionierung im Premium-Segment sei vor allem was die Margen anbelangt äußerst vorteilhaft. Wie berichtet, soll **sich die EBIT-Marge in den nächsten Jahren Schritt für Schritt in den zweistelligen Bereich bewegen und der Umsatz in Richtung 3 Mrd. Euro.** Speziell am **US-Markt sieht Dogudan gute Wachstums-Möglichkeiten.** Er kündigt auch **neue US-Locations für die kommenden Jahre an.** Auch im Restaurant, Lounges-Bereich sind Neu-Eröffnungen nicht unwahrscheinlich. **Hinsichtlich M&A warte man auf gute Möglichkeiten, die vor allem zur nachhaltigen Profitabilitätssteigerung beitragen.** Finanziell sei man dafür aber jedenfalls gut aufgestellt. Man sei flexibel und könne sich schnell auf veränderte Märkte einstellen, so Dogudan. Aktuell würden auch jede Menge **Ausschreibungen im Airline und Event Catering laufen**, etwa auch jene für die kommende FIFA Fußball WM (findet 2026 in den USA, Mexiko, Kanada statt). Hier gibt es in den nächsten Wochen eine weitere Runde, so Dogudan. Einige Matches habe man bei der kürzlich in den USA stattgefundenen FIFA Club WM betreut und positives Feedback von den lokalen Organisatoren erhalten. Für das laufende Geschäfts-Jahr wurde der Ausblick seitens des Unternehmens bestätigt: Der Umsatz soll 8 bis 10 Prozent wachsen, die EBIT-Marge bei 8,5 Prozent liegen. Die Analysten von **NuWays stufen die DO & CO-Aktie nach Präsentation der Q1-Zahlen weiter mit "Kaufen" ein und heben das Kursziel von 235,0 auf nunmehr 266,0 Euro an.** Sie begründen: "Entgegen früherer Befürchtungen einer nachlassenden Nachfrage erlebt DO & CO das Gegenteil und bekräftigte daher seine Prognose für das Geschäftsjahr 2025/26 von 8 bis 10 Prozent Umsatzwachstum, präzisierte jedoch das EBIT-Margenziel auf den oberen Bereich von 8,0 bis 8,5 Prozent. Mittelfristig wird eine anhaltende Dynamik (jährliches Umsatzwachstum von 8 bis 10 Prozent und 3 Mrd. Euro Umsatz in den nächsten Jahren) mit kontinuierlich steigenden Margen aufgrund des operativen Leverage erwartet. Vor diesem Hintergrund passen wir unsere Annahmen an, um eine **besser als erwartete Profitabilitäts- und Nachfragekurve in den Folgejahren** widerzuspiegeln."

Die **Analysten von NuWays stufen die Semperit-Aktie nach Bekanntgabe der Halbjahres-Zahlen weiter mit Kaufen und Kursziel 18,2 Euro ein.** "Die Erholung im zweiten Quartal zeigt, dass Semperit mit seinen operativen Maßnahmen, darunter Kostendisziplin, Produktionsflexibilität und selektive Preisgestaltung, die Profitabilität auch in einem etwas gedämpften Nachfrageumfeld wiederherstellen kann", fassen die Experten zusammen. Sie sehen Semperit weiterhin als attraktiven zyklischen Erholungsspiel mit **vielen guten Wachstumsaussichten**, der an Dynamik gewinnen dürfte, sobald die Mittel aus den geplanten deutschen 500 Mrd. Euro Infrastrukturinvestitionen eingesetzt werden.

Die Analysten der **Baader Bank bestätigen nach Zahlen-Bekanntgabe ihre Kauf-Empfehlung und das Kursziel in Höhe von 4,00 Euro für die Polytec-Aktie.** "Polytec ist trotz seiner soliden Finanzlage (41,9 Prozent Eigenkapitalquote) **nur mit 35 Prozent seines Buchwerts im Geschäftsjahr 2024 (9,40 Euro) bewertet.** Basierend auf unseren Gewinnprognosen erscheinen die Polytec-Aktien massiv unterbewertet," meinen sie. Die vorgelegten Halbjahres-Zahlen des Unternehmens kommentieren die Baader-Experten folgend: "Angesichts des nach wie vor sehr schwierigen Geschäftsumfelds für die Automobil- und Lkw-Industrie ist dies **ein sehr positives Ergebnis, das Vertrauen für das Geschäftsjahr 2025 und die kommenden Jahre schafft.**"



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Markus Glanzer** ist Krisenplaner und Ehemann bzw. Geschäftspartner von Maria Kral-Glanzer, die in Folge 2 der Season 20 zu Gast war. Die Mission der beiden: die Resilienz von Unternehmen, Organisationen und Behörden gegen Notfälle, Krisen und Katastrophen nachhaltig zu stärken. Im Podcast erzählt der gebürtige Kärntner, warum Helfen für ihn kein Beruf, sondern ein Teil seiner DNA ist – und wie dieser innere Kompass seine berufliche und ehrenamtliche Laufbahn geprägt hat. Seine Krisenfestigkeit hat tiefe Wurzeln: in seiner Zeit bei der freiwilligen Feuerwehr, als Rettungssanitäter und als stellvertretender Bundesrettungskommandant des Österreichischen Roten Kreuzes. Markus spricht über seinen Mentor im Roten Kreuz, Gerry Foitik, und erzählt von prägenden Einsätzen in großen Krisen – von der Migrationskrise 2015/16 bis zur COVID-19-Pandemie – und davon, wie er bei nationalen und internationalen Krisen- und Katastrophenprojekten der letzten beiden Jahrzehnte dabei war. Offen reden wir über seinen Schritt ins Unternehmertum – inklusive der ersten eigenen Firmenkrise, die es bereits nach kurzem zu meistern galt: Wir tauchen ein in das Buch „Krisen & Katastrophen managen“, an dem Markus als Co-Autor mitgewirkt hat und das in den Regalen der Börsennotierten nicht fehlen sollte, sag ich mal. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7719/>

Gesamtumsätze nach Mitglieder - Juli 2025

Turnover by market participants - July 2025

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	660 166 150,12	13,0492
			MTF / unregulated market	8 676 407,33	0,1715
				668 842 557,45	13,2207
2.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	445 398 835,09	8,8040
			MTF / unregulated market	171 722,31	0,0034
				445 570 557,40	8,8074
3.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	442 803 570,28	8,7527
			MTF / unregulated market	1 512 688,91	0,0299
				444 316 259,19	8,7826
4.	JPDFR	J.P. MORGAN SE	geregelter Markt / regulated market	439 550 928,84	8,6884
			MTF / unregulated market	2 063 486,68	0,0408
				441 614 415,52	8,7292
5.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	343 520 305,31	6,7902
			MTF / unregulated market	3 069 664,01	0,0607
				346 589 969,32	6,8509
6.	HREDB	HRTEU LTD.	geregelter Markt / regulated market	326 203 940,39	6,4479
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				326 203 940,39	6,4479
7.	CENWI	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	geregelter Markt / regulated market	274 600 148,39	5,4279
			MTF / unregulated market	9 014 668,04	0,1782
				283 614 816,43	5,6061
8.	BNAPA	BNP PARIBAS FINANCIAL MARKETS	geregelter Markt / regulated market	226 258 211,06	4,4723
			MTF / unregulated market	339 576,07	0,0067
				226 597 787,13	4,4791
9.	LSTDU	LANG & SCHWARZ TRADECENTER AG&CO	geregelter Markt / regulated market	19 131 976,36	0,3782
			MTF / unregulated market	171 041 341,58	3,3809
				190 173 317,94	3,7591
10.	EBOWI	ERSTE GROUP BANK AG	geregelter Markt / regulated market	160 154 281,65	3,1657
			MTF / unregulated market	4 223 782,15	0,0835
				164 378 063,80	3,2492
Gesamtergebnis / Total				5 059 050 427,18	100,0000

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products.

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method

Notfall- und Krisenmanagement, Business Continuity Management, Übungen und Trainings: <https://www.krisenplaner.at>
 Digitaler Notfall- und Gefahrenabwehrplan für Unternehmen: <https://krisenplan.eu>
 Fachbuch „Krisen & Katastrophen managen“: <https://fachbuch.krisenplaner.at>
 Börsepeople Maria Kral-Glanzer: <https://audio-cd.at/page/podcast/7638/>

- **Folge 8 des Podcasts Inside Umbrella by wikifolio.** Die Umbrella-Strategie, die steht für **Richard Dobetsberger** aka Ritschy, der auf Europas grösster Social Trading Plattform wikifolio wiederum der grösste Player nach Assets under Management ist. Es hat sich einiges verändert: Umbrella ist jetzt ein Vermögensverwalter-wiki, Ritschy zeigt sich mit Krawatte. Im Vergleich zum Vormonat gab es eine kleine Korrektur im Kurs und eine grosse in der Zusammensetzung des Portfolios: Warum IBM, Moderna, Paypal, Thales, Dassault nicht mehr im wikifolio sind bzw. Constellation Energy und CRISPR zu den sechs Titeln Rheinmetall, Palantir, Apple, Bayer, BionTech und Mercado Libre dazugekommen sind. Wir reden auch über Zwentendorf, die Schweiz, Bill Anderson, Javier Milei und Frequentis, Filip von wikifolio beantwortet eine Hörer:innen-Frage. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7717/>

Daten: 12.8.

Mittelkurs: 3820 (+3720 Prozent seit Start 2012, Vormonat 4040 Mittelkurs)

ytd-Performance: +16 Prozent (+22)

Investiertes Kapital: 160,2 Mio. Euro (155,6)

Handelsvolumen last 30 Tage: 20,3 Mio. Euro (14,1), year to date die 100 Mio. überschritten

- Fragen zur Beantwortung in der Folge 9 am 11.9. dann an: service@wikifolio.com oder christian.drastil@audio-cd.at
- die bisherigen Folgen von Inside Umbrella: <https://audio-cd.at/search/inside%20umbrella>
- <https://www.wikifolio.com/de/at/p/ritschy?tab=about> (dort findet man auch YouTube-Videos zur Strategie).
- <http://ritschydobetsberger.com>
- Börsepeople-Folge Richard Dobetsberger: <https://audio-cd.at/page/podcast/6482>
- wikifolio Rankings von aktuell mehr als 30.000: <https://boerse-social.com/wikifolio/ranking>

- Episode 226/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Der Tax Freedom Day ist am Wochenende, man hat fast 2/3 des Jahres für den Staat zu wackeln. Wenn man dann ein bisschen was auf die Seite legt, ist Gold nach einem Jahr steuerfrei, während es mit Aktien nochmal wirklich teuer wird steuerlich, denn ein **Aktien Freedom Day** ist nicht in Sicht. Im Gegenteil. Es wird heftiger als irgendwo sonst abgecasht. So wird das nix. <https://audio-cd.at/page/podcast/7718>

- **Wiener Börse Party Donnerstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7716>

- ATX macht Sprung in wichtigen Korridor
- geht sich das für die starke Do&Co aus?
- Porr mit Radweg-Remix
- Polytec resilient
- Zahlen von DO & CO und Polytec, News von CPI Europe, Porr, Strabag



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 18.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Agrana erwirbt das slowenische Lebensmittelverarbeitungs-Unternehmen Mercator-Emba, das sich laut Agrana-Aussendung durch sein spezielles Know-how in der Produktentwicklung und Produktion von Sirupen und Dessert-Toppings auszeichnet. Mercator-Emba beschäftigt rund 100 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von **rund 30 Mio. Euro**. Agrana-CEO Stephan Büttner: "Der Erwerb von Mercator-Emba eröffnet Agrana zusätzliche Absatzmärkte sowie Zugang zu neuen Kundensegmenten im wachsenden Bereich des Food Service-Geschäfts. **Das passt perfekt zu unserem Portfolio im Rahmen unserer Konzernstrategie Next Level, in der profitables Wachstum im Geschäftsbereich Food & Beverage Solutions ein Kernelement ist.**" Zum Kaufpreis wurden in der Aussendung keine Angaben gemacht.

Die Analysten der Berenberg Bank bestätigen die **Kaufempfehlung und das Kursziel in Höhe von 38,00 Euro für die wienerberger-Aktien.**




Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

www.warimpex.com

A PALFINGER boom lift is shown diagonally across the frame, extending from the bottom right towards the top left. The lift is white with red accents on the basket and joints. The background is a solid red color.

WEIL PROFIS BEI DER KARRIERE SCHON LANGE KEINE LEITER MEHR BENUTZEN.

Für alle, die sich immer noch die Karriereleiter nach oben quälen:
Bei PALFINGER finden Sie Karrierechancen und Entwicklungsmöglichkeiten,
die nicht nur so innovativ sind wie unsere Technologien, sondern Sie auch
genauso zuverlässig nach oben bringen. Darauf vertrauen inzwischen
Menschen aus über 100 Nationen an mehr als 31 Produktionsstandorten weltweit.
Und hoffentlich bald auch Sie.



Die Analysten der Berenberg Bank erhöhen zudem das **Kursziel für DO & CO von 225,0 Euro auf 250,0 Euro** und bestätigen ebenso die Kauf-Empfehlung.

#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Nina Ritzinger** ist Sales Managerin bei pressrelations Österreich und eine Ansprechperson für eine grosse Kooperations-Geschichte im Herbst. Wir sprechen über Salzburg, Graz, tägliches Früh Aufstehen für das Lektorieren und Kuratieren von Pressespiegeln, die Hundegeschichte mit ihrem Chef Thomas Rybnicek, über Karaoke, Theater und Lesen. Seit 1. August 2025 hat Nina nun die neue Funktion der Sales Managerin inne. Gesungen wird heute nicht, aber Nina hat mir einen wunderbaren Song mitgebracht, in den wir Reinhören, danke! Und dazu eine schöne Erinnerung an die Kapschitalerhöhung wachgerufen. Stay tuned, denn mit pressrelations Österreich kommt bald mehr. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7727/>

<https://www.pressrelations.com/at/>

Börsepeople Thomas Rybnicek: <https://audio-cd.at/page/podcast/5045>

SportWoche Christina Happel: <https://audio-cd.at/page/podcast/5073>

- Episode 229/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Heute wieder der Sonntag-Fixpunkt: Das Update mit Zahlen und Fakten, damit man an der Wiener Börse mitreden und sie einreihen kann. Ich mache das bewusst wöchentlich. Wer ist mit jeweiligem Stichtag im ATX vertreten (einmal, dann bei Änderungen)? Wieviel Marktkapitalisierung gibt es gesamt, wer sind die wichtigsten Player? Wer hat 2025, wer im Langfristvergleich die beste Performance? Wer die höchsten Umsätze? Wie vergleicht sich das mit dem DAX? Reinhören. <https://audio-cd.at/page/podcast/7725>

Highlights der Woche: **ATX TR mit weiteren Rekorden, dem ATX fehlen nun weniger als 3 Prozent auf die 2007er-Rekorde und Do&Co stieg in dieser Woche um 16,6 Prozent.**

- Episode 228/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Diesmal mit ev. History in the Making!

- der ATX hat am Freitag bei 4.846,17 Punkten geschlossen. Noch 3 Prozent Plus und das 18 Jahre alte All-time-High vom 9.7.2007 bei 4981,87 Punkten ist Geschichte.

- hiesse: Auch die Nummer, die ich hier mit zwei Audio-CD-Podcast-Team-Members präsentiere, hätte historischen Wert.

- das wird jetzt ab Montag zur Storyline in der <http://www.audio-cd.at/wienerboerseparty>.

- **am Tag des Überschreitens auf Schlusskursbasis wird diese Autonummer den Besitzer wechseln.** An wen die Nummer geht und wie das funktioniert, oute ich noch. Klar ist, dass die Sache schon nächste Woche entschieden sein kann oder eben noch ein bisschen länger oder noch viel länger dauern kann ... stay tuned for History!

<https://audio-cd.at/page/podcast/7724>

- Episode 227/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. In Folge 8 des Podcasts Inside Umbrella by wikifolio spreche ich mit **Richard Dobetsberger auch über Frequentis**. Und im Abspann hier über die **Telekom Austria**.

<https://audio-cd.at/page/podcast/7721>

- Wiener Börse Party Freitag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7720>

- ATX zu Mariä Himmelfahrt in Performance und Volumen top

- DO & CO-CEO sehr optimistisch - Analysten ebenso

- Research zu Semperit und Polytec

- weiter gehts im Podcast

- In Folge 6 des **Business Athlete Podcast** besprechen Bernhard Krumpel und Christian Drastil den Tax Freedom Day mit Facetten zur KEST, Gold und Salzstangerln, erörtern die Fussball-Ergebnisse samt Arnautovic, Wiener Wohnen, Prohaska und Chelsea. Dann Neos und die KEST, ein Wurst-Käs-Szenario mit umgekehrtem Wirtschaftswunder sowie die Erkenntnis, dass auch wir Milei haben (Mikl-Leitner) bzw. wie toll die Memes zu Coldplay und Sydney Sweeney sind.

Zum Schluss noch ironiefreier Respekt, was die Tunes von Harald Waiglein betrifft. <https://audio-cd.at/page/podcast/7722>

Stand Up von Mikeylous: <https://open.spotify.com/intl-de/track/1NG1aSlDLXC6kysJZThpat>

Bisherige Folgen: <https://audio-cd.at/search/krumpel>

<http://www.krumpel.at>

- heute geht es am Super Me Sunday wieder um ein Geldgespräch. Diesmal mit der Unternehmerin **Lisa Reichkendler, die vor drei Jahren vor dem Abgrund (Stichwort: Obdachlosigkeit) stand**, sie hat es auf LinkedIn gepostet. Es geht um einen Selbstständigen-Cocktail, der sich verselbstlicht hat: Zahlungsausfälle, Scham, Überlebensängste, Energieverlust, Schulden bei offiziellen Stellen (Finanzamt menschlich reagiert, Sozialversicherung eher hart), viele eigene Fehler, falsche Freunde und Geschäftspartner, die Option Frauenhaus, Broke Sein, Burn Out, Obdachlosigkeit, Wunder, Glaube. Wir sind uns einig,

ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 7/2025

Gesamtbörseumsätze 8/2024 bis 7/2025 der prime market-Werte

Ranking Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 7/2025)
1.	1. ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	60.553	23,07%	24.713.633.837
2.	3. OMV AG	AT0000743059	35.972	13,70%	7.580.504.360
3.	2. BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	22.636	8,62%	8.615.463.532
4.	5. VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	16.955	6,46%	4.444.801.150
5.	16. CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	16.937	6,45%	1.000.185.697
6.	7. WIENERBERGER AG	AT0000831706	15.722	5,99%	3.291.467.542
7.	6. RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	15.432	5,88%	3.326.492.825
8.	8. VOESTALPINE AG	AT0000937503	15.220	5,80%	3.082.297.110
9.	19. CPI EUROPE AG	AT0000A21KS2	13.318	5,07%	758.547.999
10.	4. ANDRITZ AG	AT0000730007	11.702	4,46%	4.651.412.930
11.	11. DO & CO AG	AT0000818802	4.365	1,66%	1.503.932.168
12.	9. STRABAG SE	AT000000STR1	3.675	1,40%	1.870.256.617
13.	22. AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	3.484	1,33%	538.423.052
14.	13. EVN AG	AT0000741053	3.327	1,27%	1.282.644.976
15.	12. UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	3.115	1,19%	1.459.516.073
16.	10. VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	2.710	1,03%	1.706.665.944
17.	20. PORR AG	AT0000609607	2.604	0,99%	574.413.375
18.	23. LENZING AG	AT0000644505	2.517	0,96%	489.571.861
19.	25. SBO AG	AT0000946652	2.059	0,78%	332.264.389
20.	15. OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	1.954	0,74%	1.033.647.378
21.	18. MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	1.767	0,67%	762.705.848
22.	21. PALFINGER AG	AT0000758305	1.437	0,55%	563.436.139
23.	14. TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	1.196	0,46%	1.268.615.407
24.	28. PIERER MOBILITY AG	AT0000KTMIO2	932	0,36%	188.691.702
25.	26. FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	408	0,16%	227.007.804
26.	30. FACC AG	AT00000FACC2	404	0,15%	161.806.898
27.	31. AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT0000AGRANA3	340	0,13%	156.052.005
28.	34. SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	256	0,10%	107.807.945
29.	32. ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	244	0,09%	148.343.148
30.	27. ADDIKO BANK AG	AT0000ADDIKO0	214	0,08%	198.823.278
31.	17. RHI MAGNESITA N.V.	NL0012650360	186	0,07%	803.721.084
32.	33. ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	170	0,06%	145.303.238
33.	24. FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	140	0,05%	442.577.428
34.	36. UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	129	0,05%	76.996.113
35.	29. EUROTELESITES AG	AT000000ETS9	129	0,05%	168.470.447
36.	38. POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	128	0,05%	59.207.294
37.	39. KAPSCH TRAFFICOM AG	AT0000KAPSCH9	89	0,03%	39.863.425
38.	35. AMAG AUSTRIA METALL AG	AT00000AMAG3	85	0,03%	84.902.997
39.	37. AUSTRIACARD HOLDINGS AG	AT0000A325L0	6	0,00%	60.230.143
Summe			262.518	100,00%	

* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.



dass Scheitern-Thematiken im Corporate Bereich schwierig sind, im Privatbereich aber bisher ein absolutes Tabu. Lisa, die mittlerweile wieder gut im Geschäft ist, will das ändern. Ev. auch mit einer Podcast-Reihe. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7726>

<https://www.lisareichkender.com>

<https://www.linkedin.com/in/lisareichkender/>

Lisa im Wifi Wien Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/5526>

Lisa im SportWoche Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/5645>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 19.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Flughafen Wien Gruppe (Airports Wien, Malta, Kosice)** erzielte im 1. Halbjahr einen Umsatz von 524,4 Mio. Euro, was einem Anstieg um 7,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Das EBITDA erhöhte sich im Periodenvergleich auf 211,7 Mio. Euro (H1/2024: 204,9 Mio. Euro) und das EBIT auf 146,1 Mio. Euro (H1/2024: 138,7 Mio. Euro). Das **Periodenergebnis ist auf 115,1 Mio. Euro (H1/2024: 108,4 Mio. Euro) gestiegen. Der Ergebniszuwachs ist laut Flughafen Wien auf die gute operative Entwicklung und auf ein klar positives Finanzergebnis in Folge der Entschuldung und hoher Zinserträge zurückzuführen.** Von Jänner bis Juni 2025 stieg das Passagieraufkommen in der Flughafen-Wien-Gruppe inklusive der Auslandsbeteiligungen Malta Airport und Flughafen Kosice auf insgesamt 19.598.242 Passagiere (+4,7 Prozent). Vorstand Julian Jäger: **"Der Juli selbst fiel am Standort Wien etwas schwächer aus – mit einem Passagieraufkommen um -1,2 Prozent unter dem Vorjahr. Ursache dafür waren vor allem die geopolitischen Krisen in Israel und im Iran, die den Flugverkehr im Nahen Osten beeinträchtigten.** Dennoch sind wir optimistisch, unsere Jahresziele von rund 42 Mio. Passagieren in der Flughafen-Wien-Gruppe und rund 32 Mio. Fluggästen am Standort Wien zu erreichen. Aufgrund des Auslaufens der COVID-19-Sonderregelung **werden die Flughafenentgelte ab 1.1.2026 wieder nach der gesetzlichen Formel ermittelt. Das bewirkt für 2026 eine voraussichtliche Absenkung des Passagiertarifs um rund 4,6 Prozent, die Landegebühren sinken um rund 2,15 Prozent. Damit steigt die Wettbewerbsfähigkeit der Destination Wien."** Bis Jahresende wird weiterhin von einem Umsatz von rund 1.080 Mio. Euro, einem EBITDA von rund 440 Mio. Euro und einem Periodenergebnis von rund 230 Mio. Euro ausgegangen. Vorstand Günther Ofner: "In den Ausbau an den Standorten Wien und Malta wird 2025 die Rekordsumme von rund 300 Mio. Euro investiert, dabei sind alle Projekte im Zeit- und Budgetplan und machen gute Fortschritte. Das laufende, mehrjährige Investitionsprogramm wird ungeachtet der für 2026 zu erwartenden Tarifsenkung wie geplant fortgesetzt, ein unternehmensweites Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramm soll die finanziellen Auswirkungen abfedern."

Die **Pierer Mobilität-Tochter KTM** hat sich, wie angekündigt, von ihrer Sportwagen-Sparte KTM Xbow (KTM Sportcar GmbH) getrennt. Medienberichten zufolge soll es sich beim Käufer um eine **Investorengruppe rund um die belgische Industriellenfamilie De Mevius handeln, die hinter dem Brauerei-Konzern Anheuser-Busch InBev steht.** Der Käufer-Gruppe sollen weitere Partner, darunter Unternehmer und Rennsportler, angehören. Die Höhe des Kaufpreises wird nicht bekanntgegeben.

Research: Die Analysten von **Raiffeisen Research bestätigen die Outperform-Empfehlung für Polytec und erhöhen das Kursziel von 3,6 Euro auf nunmehr 4,0 Euro.** Sie begründen: "Nach dem erfreulichen Umsatzwachstum im ersten Quartal hat sich die Dynamik im zweiten Quartal deutlich verlangsamt, was in erster Linie auf das Nicht-Automobilgeschäft zurückzuführen ist. Allerdings scheint Polytec sichtbare Fortschritte bei der Kostenbasis erzielt zu haben, wobei einmalige Schließungs- und Entlassungskosten die besser als erwartete zugrunde liegende Rentabilität überdecken. Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der Schließung des Werks in Weierbach/DE haben wir unsere Gewinnprognosen leicht angehoben. Wir halten an unserer nach den Zahlen für das erste Quartal geäußerten Einschätzung fest, dass das Unternehmen in Bezug auf Gewinne und Margen die Talsohle durchschritten haben dürfte. Wir erkennen an, dass die Umsatzvisibilität angesichts der gedämpften Aussichten für die europäische Automobilproduktion und der volatilen Abrufe für Transportboxen (voraussichtlich niedrigere Auslastungsraten in den kommenden Quartalen) weiterhin ein Schwachpunkt ist, **sehen jedoch unseren angenommenen Gewinnpfad dank der Amortisierung (vor allem) personalbezogener Kostensenkungsmaßnahmen und des derzeitigen Ausbleibens (nennenswerter) Margenbelastungen durch Materialkosten als gut gestützt an."**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Episode 230/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Alternativtipp zu traditionellen Medien, wenn es um gesamtwirtschaftliches Grundwissen, Zahlen & Fakten für Kapitalmarkt-Neulinge geht: **Selektiv, Agenda Austria, Eco Austria** (und dazu sehr viele Podcasts, die hier aber nicht angesprochen werden). Ein Milei Spoiler ist dabei. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7732>

Natur & Zukunft-Konto

Ihr Herz schlägt für **die Natur?**

Österreichisches
Umweltzeichen

Nachhaltige Finanzprodukte



Disclaimer Umweltzeichen: Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie für das „Natur & Zukunft-Konto“ verliehen.

BKS Bank

Unser Herz schlägt für **Ihre Wünsche.**

Wenn Ihnen Umwelt- und Klimaschutz ein Anliegen sind, dann können Sie jetzt ganz einfach selbst einen kleinen Beitrag für die Natur in Ihrer Heimat leisten. Mit dem Natur & Zukunft-Konto der BKS Bank unterstützen Sie aktiv ein langfristiges Projekt zum Schutz von natürlichen Blumenwiesen. Sparen Sie Zeit und Wege und schließen Sie gleich online ab: www.bks.at





<http://www.selektiv.at>
<https://www.agenda-austria.at>
<https://ecoaustria.ac.at/>
Milei-Autor Philipp Bagus ab 25.8. unter <http://www.audio-cd.at/people>

- **Wiener Börse Party Montag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7731>
- ATX startet nach starkem Feiertagshandel deutlich schwächer in Woche 34
- ATX-Challenge mit der Autonummer in Warteschleife
- Strabag weiter gesucht, AT&S ebenso
- Agrana kauft zu
- Research zu wienerberger und Do & Co.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 20.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

FACC und die gute Nachricht: **„Es gibt keine Zölle auf Luftfahrtprodukte“**, zeigte sich **FACC-CEO Robert Machtlinger** bei der heutigen Halbjahrespressekonferenz erfreut. Allerdings gibt es **nach wie vor ein Lieferketten-Thema bei den Triebwerken**, das sich noch bis ins nächste Jahr hineinziehen kann. „Derzeit stehen 60 Flugzeuge geparkt und warten auf Triebwerke.“ Was laut dem CEO aber schon deutlich weniger als im Vorjahr ist. **Insgesamt verzeichnet die Luftfahrtindustrie ein Wachstum und mit ihr der Zulieferer FACC. Der Order-Backlog der FACC ist mittlerweile durch Neuaufträge und Ratensteigerungen auf 6 Mrd. Dollar angewachsen. Mit insgesamt weltweit 17.539 bestellten Flugzeugen liegt die Industrie auf einem neuen Höchststand.** FACC ist in allen Plattformen vertreten und damit die nächsten zehn Jahre gut beschäftigt. Vor allem aus China und Indien kommen neue Aufträge. Für FACC heißt das aber auch Investieren. **In den kommenden fünf Jahren sollen ca. 300 Mio. Euro in die Werke investiert werden. Laut CFO Florian Heindl ist auch die Errichtung neuer Werke nicht ausgeschlossen.** Sein Fokus liegt derzeit noch auf dem **Effizienz- und Kosten-Programm CORE**. „Wir wollen die finanzielle Gesundheit steigern“, so der CFO. Dazu gehört mitunter der weitere Abbau der Lagerbestände, die Erhöhung des Outputs bei gleichbleibendem Personalstand, die Reduktion der Material-Kosten, die weitere Verbesserung der Eigenkapital-Quote sowie auch der Ausbau des Werks in Kroatien und weitere Verlagerungen dorthin.

Insgesamt hat das 1. Halbjahr bei FACC ein **Umsatzwachstum von 10,6 Prozent auf 484,7 Mio. Euro ergeben. Das EBIT liegt mit 18,4 Mio. Euro unter dem Wert der Vorjahresperiode** (22,5 Mio. Euro), was den bereits erwähnten Verwerfungen in den internationalen Lieferketten sowie hohen Material- und Personalkosten geschuldet ist. Die EBIT-Marge liegt nach sechs Monaten bei 3,8 Prozent (Vorjahreszeitraum: 5,2 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern konnte leicht verbessert werden und liegt im Halbjahr bei 9,8 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum 9,5 Mio. Euro). **Der Ausblick wurde konkretisiert:** Das Unternehmen geht auf Basis der heutigen Marktentwicklung von einem Umsatzwachstum größer 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und damit erstmals über einer Mrd. Euro aus. Nach dem 1. Quartal lag die Umsatzprognose bei einem Wachstum von 5 bis 15 Prozent. Die EBIT-Marge werde sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 durch Effekte aus dem in Umsetzung befindlichen Effizienzsteigerungsprogramm weiter verbessern (2024: 3,2 Prozent), so das Unternehmen im Ausblick. Bis Ende 2027 sollen die Maßnahmen aus dem Programm eine EBIT-Marge von 8 bis 10 Prozent möglich machen, wie bei der Pressekonferenz bestätigt wurde.

Kapsch TrafficCom verzeichnete im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 einen deutlichen Umsatzrückgang gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Konkret lag der **Umsatz im 1. Quartal mit 100 Mio. Euro um 28 Prozent unter dem Vorjahreswert** von 139 Mio. Euro. Dieser Rückgang um 39 Mio. Euro spiegelt etwa zur Hälfte den **Umsatzentfall der zwei Großprojekte in Belarus und Südafrika (Entkonsolidierung)** wider, und zur Hälfte den Schwankungen im Projektgeschäft, wie das Unternehmen erklärt. **Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) erreichte 22 Mio. Euro nach -3 Mio. Euro im Vergleichsquartal des Vorjahres. Während im Vorjahr Entkonsolidierungseffekte im Ausmaß von -7 Mio. Euro das EBIT belasteten, war das Ergebnis im ersten Quartal 2025/26 u.a. vom Ertrag aus Deutschland mit 23 Mio. Euro beeinflusst.** Wie berichtet wurde Ende Juni eine vergleichsweise Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit der 2019 erfolgten Kündigung des Vertrages zur automatischen Kontrolle der Infrastrukturabgabe (Pkw-Maut) erzielt. Die vereinbarte Zahlung von rund 27 Mio. Euro an die Tochtergesellschaft MTS Maut & Telematik Services GmbH erfolgte nach Abschluss des Berichtsquartals im Juli. Der Mittelzufluss ist daher in den vorliegenden Zahlen noch nicht enthalten, der Ergebniseffekt ist jedoch bereits ersichtlich. Das den Anteilseignern zurechenbare **Periodenergebnis drehte von -10 Mio. Euro im ersten Quartal des Vorjahres auf 10 Mio. Euro ins Positive.** Für das Geschäftsjahr 2025/26 rechnet Kapsch TrafficCom aufgrund der Entkonsolidierungen einiger Gesellschaften im vergangenen Geschäftsjahr mit einem **geringeren Umsatz als im Vorjahr.** Das **EBIT wird dennoch über dem Vorjahreswert liegen.** Aus heutiger Sicht erwartet das Management unverändert einen **Umsatzrückgang auf rund 510 Mio. Euro. Das operative Ergebnis (EBIT) wird unter Berücksichtigung des Mittelzuflusses aus dem Schiedsverfahren mit der Bundesrepublik Deutschland in der Größenordnung von rund 45 Mio. Euro erwartet**, wobei zusätzliche positive Einmaleffekte im Laufe des Geschäftsjahres möglich sind, wie betont wird.

AT&S hat offenbar einen neuen Kernaktionär. Wie aus einer Beteiligungsmeldung hervorgeht, hält der **American Century ETF Trust - Avantis International Small Cap Value ETF vier Prozent der Aktien.** Laut Meldung hat der ETF davor keine AT&S-Aktien gehalten.



BÖRSENGANG / IPO

Bulle an Board

Dank unserer langjährigen & vertrauensvollen Partnerschaft mit der Wiener Börse können wir Sie zuverlässig am Kapitalmarkt begleiten.



WIENER PRIVATBANK

Research: Die Analysten von **NuWays** **stufen die Flughafen Wien-Aktie nach Zahlenbekanntgabe weiter mit Hold und Kursziel 60,0 Euro ein.** Sie meinen: "Da die Veröffentlichung gut mit unseren Schätzungen übereinstimmte und die **Entscheidung für die 3. Start- und Landebahn immer noch eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich der Zukunft** des Flughafens (und der impliziten Aktionärsrenditen) mit sich bringt, behalten wir unsere Empfehlung „Halten“ bei und lassen unser Kursziel von 60,00 Euro vorerst unverändert. Nach der grundlegenden Entscheidung zur 3. Start- und Landebahn erscheint jedoch eine Neubewertung des Falls wahrscheinlich."

Die Erste Group reduziert die Empfehlung für **Frequentis von Akkumulieren auf Halten, erhöht aber das Kursziel von 50,0 auf 65,0 Euro.**

Die Analysten der **BankM** **stufen die Frequentis-Aktie ebenso ab, und zwar von Kaufen auf Halten, passen den Fairen Wert aber von 42,21 Euro auf nunmehr 53,94 Euro an.** Sie meinen: "Die Halbjahreszahlen der Frequentis AG zeigen dynamisches Wachstum bei Umsatz und Auftragseingang und implizieren eine Beschleunigung des Wachstums in 2026. Auch die bestätigten 2025er Ziele (u.a. mindestens 10%iger Umsatzzuwachs) sollten nun gut erreicht werden können. Getragen wird das Wachstum von beiden Segmenten (ATM: +13,8%; PST: +17,6%). Die prozentual stärksten regionalen Zuwächse zeigte die Region "Amerikas" (+51,6%), die nun für 23% der Umsätze steht. Die Frequentis-Aktie hat sich seit Jahresanfang mehr als verdoppelt, was neben der guten operativen Entwicklung auch einer Neubewertung des Geschäftsmodells durch den Kapitalmarkt geschuldet sein dürfte."



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Trizi Schoeppel** ist Corporate Communications und Sustainability Managerin beim Börsenkandidaten waterdrop und ganz aktuell mit einer Kapitalmarktstudie für die Generations X, Y und Z ("Wahrnehmung visueller Inhalte in Online-Geschäftsberichten durch unterschiedliche Generationen") aktiv. Wir sprechen zunächst über diese Arbeit für die FH St. Pölten und dann über einen spannenden Werdegang bis hin zu waterdrop, dabei über Nachhaltigkeit, Ecovadis, Shop-Konzepte, die Mehrmals-Publisher von Trending Topics oder Tennis plus Mirjam Puchner minus Einwegplastiken. Trizi steht für Patrizia und reicht bis zu Pasta, Töpfen und Pflanzen. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7737/> - <https://www.waterdrop.de>

- IPO-Spotlight mit Trending Topics: Warum der Börsengang für waterdrop Sinn macht - Gründer und CMO Henry Murray <https://open.spotify.com/episode/3pEmeZn4ZUurndDS9YISiz?si=18791704e600418b...>

- Börsepeople Monika Kovarova-Simecek: <https://audio-cd.at/page/podcast/4455>

- **Episode 231/365 der kapitalmarkt-stimme.at** daily voice auf audio-cd.at. Die Baader Bank bietet mit den **Baader Trading Days** ein neues Finanz-Event für Privatanleger. Am 25. und 26. Oktober 2025 finden erstmals die Baader Trading Days in München statt. Um Finanzwissen für Interessierte, Einsteiger und Erfahrene zugänglicher zu machen, veranstaltet die Baader Bank erstmals ein Finanz-Event für Privatanleger. Zahlreiche Kooperationspartner der Baader Bank und ihrer Handelsmarke Baader Trading stellen sich an den beiden Veranstaltungstagen vor und präsentieren ihr Angebot für Privatkunden. Zudem gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit einer Vielzahl von Experten-Vorträgen und prominenten Speakern aus der Finanzwelt. Alle Infos unter: <https://www.baadertrading.de/baader-trading-days> <https://audio-cd.at/page/podcast/7736/>

- **Wiener Börse Party Dienstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7735>

- ATX rund ein Prozent im Plus
- Strabag weiter gesucht und über 90
- News zu Flughafen Wien, Pierer Mobility
- Research zu Polytec
- Erste Group aktuell über 20 Prozent, Rep-Faktor-Alert
- ATX Five Blick



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 21.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Baukonzern **Porr spürt eine Erholung "auf der ganzen Linie"**, wie CEO Karl-Heinz Strauss in einer Aussendung betont. Die Umsatzerlöse lagen im 1. Halbjahr 2025 bei 2.959,2 Mio. Euro, was einer Steigerung von 1,8 Prozent entspricht. Die Produktionsleistung stieg ebenso 1,8 Prozent auf 3.171 Mio. Euro. Der Auftragseingang erhöhte sich um 25,4 Prozent auf 4.049 Mio. Euro, **der Auftragsbestand um 10,0 Prozent auf 9.421 Mio. Euro, was laut Porr einen neuen Höchstwert markiert.** Nach wie vor steuert der Tiefbau 60,6 Prozent des Auftragsbestands bei und zeigt sich als Wachstumsmotor der Branche, wie Porr mitteilt. Das EBITDA verbesserte sich im Halbjahr um 3,6 Prozent auf 153,4 Mio. Euro, **das EBIT um 15,5 Prozent auf 48,7 Mio.**

MIT TRAINING ZUM ERFOLG

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität an den Finanzmärkten vor und gewinnen Sie einen Range Rover Evoque.



BÖRSE
ONLINE

Börse
Stuttgart

comdirect

ntv

onvista

RANGE ROVER

Trader 2025: Das Börsenspiel von Société Générale.

Jetzt kostenfrei anmelden und die Chance auf weitere Preise (8 x 2.222 Euro, 8 x Apple iPhone 16 und 1 x Samsung QLED 8k Smart TV 75 Zoll) sowie attraktive Partnerangebote sichern.

www.trader-boersenspiel.de



**SOCIÉTÉ
GENERALE**

Euro. Die EBIT-Marge erhöhte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 1,6 Prozent. Das Periodenergebnis konnte um 7 Prozent auf 29,4 Mio. Euro verbessert werden. Für das Gesamtjahr 2025 rechnet der Vorstand weiterhin mit einer moderaten Leistungs- und Umsatzsteigerung sowie mit einer EBIT-Marge von 2,8 bis 3,0 Prozent. Das Ziel bis 2030 ist eine EBIT-Marge von 3,5 bis 4,0 Prozent. Porr CEO Karl-Heinz Strauss: „Der Infrastrukturausbau in unseren Heimmärkten hat an Tempo zugelegt und die Porr konnte in diesem Bereich große und spannende Neuaufträge gewinnen. Zusätzlich merken wir, dass der Hochbau wieder erstarkt. Unser Auftragseingang ist dadurch sehr vielfältig, von Projekten im Infrastruktur- und Industriebau über Gesundheitsbau bis zum Wohnbau ist hier alles dabei.“ Karl-Heinz Strauss zu den Trends: „Die europäische Bauwirtschaft zeigt Wachstumstendenzen gerade in Zukunftsbereichen wie Datencentern und der Infrastruktur rund um die Energiewende – und natürlich im weiteren Ausbau der Verkehrsnetze.“ **Die Analysten von Raiffeisen Research zu den Zahlen:** „Der erneut sehr hohe Auftragseingang, vor allem aus Deutschland, bildet eine gute Basis für die kommenden Quartale. Zur Jahresmitte war jedoch eine **unterschiedliche Entwicklung der Endmärkte zu verzeichnen**, wobei die Umsätze stiegen und sich die EBIT-Marge verbesserte.“

Die Analysten von Warburg Research bestätigen für Porr die **Kauf-Empfehlung und das Kursziel von 36,0 Euro**.

Laut britischen Medienberichten hat das Konsortium bestehend aus Strabag und Equitix den Zuschlag für das 3 Mrd. Pfund schwere Wasser-Infrastruktur-Projekt HARP (Haweswater Aqueduct Resilience Programme) in Großbritannien erhalten. Im Jänner wurde das **Strabag-Equitix-Konsortium von United Utilities als bevorzugter Bieter für die Durchführung des Programms ausgewählt.** Das Konsortium übernimmt die Planung, den Bau, die Instandhaltung und die Finanzierung des Projekts, das mit geschätzten Baukosten von rund 3 Mrd. Pfund die Modernisierung der fast 70 Jahre alten, 110 Kilometer langen Pipeline vorsieht, die täglich 570 Millionen Liter Wasser von Cumbria zu Gemeinden in Greater Manchester und Lancashire transportiert.

Frequentis hat einen Auftrag vom lettischen Flugsicherungsdienstleister LGS erhalten und wird zentrale Komponenten der ATM-Infrastruktur (Air Traffic Management) modernisieren. Das Projekt schafft die Grundlage für einen schnelleren und zuverlässigeren digitalen Austausch von Flugdaten, Wetter- und Luftrauminformationen – ein entscheidender Schritt auf Lettlands Weg zu einem vollständig digitalen ATM und zu Trajectory-Based Operations (TBO), so Frequentis. Reinhard Grimm, Vice President ATM bei Frequentis: „Dies ist mehr als nur ein System-Upgrade – es ist ein strategischer Wegbereiter für die künftige Luftraumverwaltung Lettlands. Mit unserer flexiblen, standardbasierten Plattform unterstützen wir LGS dabei, sich an die sich wandelnden regulatorischen Anforderungen anzupassen und gleichzeitig den Weg für die nächste Generation digitaler ATM-Services zu ebnen.“

Die Österreichische Post kann bis auf Weiteres keine Sendungen mit Wareninhalt für die USA (inklusive Puerto Rico) mehr annehmen. Der letzte Tag für die Aufgabe ist somit Montag, der 25. August. **Grund dafür sind Änderungen der Zollbestimmungen in den USA.** Die Regelung, dass Waren mit einem Wert unter 800 US-Dollar zoll- und steuerfrei in die USA importiert werden dürfen, wurde abgeschafft. Gleichzeitig wurden die Prozesse der postalischen Verzollung geändert und es liegen derzeit noch keine ausreichenden Informationen über die zukünftig notwendigen Zollabfertigungsverfahren vor, informiert die Post. Ausgenommen von dieser Regelung sind Geschenksendungen von Privatpersonen mit einem Wert von unter 100 US-Dollar, die auch als Geschenk gekennzeichnet sind.

Research: Die Analysten von **Raiffeisen Research stufen die Kapsch TrafficCom-Aktie weiter mit Outperform und Kursziel 11,0 Euro ein.** Sie meinen: „Wir glauben, dass die Zunahme des adressierbaren Marktes des Unternehmens, der hohe Auftragseingang und das gute Kostenmanagement eine **solide Grundlage für weiteres Wachstum** bilden. Dies dürfte sich in den kommenden Jahren zunehmend in höheren Umsätzen, Erträgen und Liquidität niederschlagen.“

#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **ein spontaner Alsercast #15 am 20.8.**, weil bis 21.8. 9:30 auf der Auktionsplattform Aurena Original **6B47-Sachen** zu ersteigern sind. Und durchaus sehr schöne Stücke mit guten Preisen. Ich bin am Schaukastenmodell des Althanquartiers dran und habe preistreibend gewirkt. Weitere Links: Mobilitätsthemen von **Martina Salomon & Hans Huber** kurz kommentiert. <https://audio-cd.at/page/podcast/7741>

Mehr als 700x 6B47 auf Aurena: <https://www.aurena.at/auktion/14853>

Martina Salomon: <https://kurier.at/meinung/leitartikel/fussgaenger-wildwest-radweg-hanke-e-roller/403063645>

Hans Huber: <https://www.heute.at/s/lass-mich-nicht-vertreiben-orf-legende-wehrt-sich-120118050>

Wiener Börse Party Mittwoch nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7739>

- ATX im Minus
- Agrana und FACC gesucht

Mein Ziel. Mein Zertifikat.



Raiffeisen
Zertifikate

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist
mit Chancen und Risiken verbunden.

Raiffeisen Bank International AG | Stand: September 2025



- Zahlen von FACC, Kapsch TrafficCom
- Aktiendeals bei AT&S,
- Research zu Flughafen Wien und Frequentis
- weiter gehts im Podcast

- **Episode 232/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Ein Rechenspiel mit DAX, MDAX, ATX und MATX, den es nicht gibt, aber den ich rechnerisch herleite. <https://audio-cd.at/page/podcast/7742>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 22.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Uniqa Insurance Group AG** hat die **verrechneten Prämien im Halbjahr um 9,7 Prozent auf 4,4 Mrd. Euro steigern können**. Sowohl die Schaden- und Unfallversicherung als auch die Krankenversicherung und die Lebensversicherung haben laut Uniqa zu diesem Wachstum beigetragen. In Österreich beträgt das Prämienplus 4,8 Prozent, international 10,8 Prozent. **Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 6,5 Prozent auf 295,5 Mio. Euro** (Vorjahresperiode: 277,5 Mio. Euro), das Konzernergebnis um 5,3 Prozent auf 232,5 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 220,9 Mio. Euro). Die Netto Combined Ratio liegt bei 90,5 Prozent. CEO Andreas Brandstetter: „Auf Basis dieser auch im zweiten Quartal fortgesetzten, starken Performance **heben wir unseren Ausblick für das Gesamtjahr 2025 an und erwarten ein Ergebnis vor Steuern zwischen 490 und 510 Mio. Euro.**“ Zum Vergleich: In 2024 wurde ein Ergebnis vor Steuern von 441,9 Mio. Euro verbucht. Der bisherige Ausblick (nach dem Q1) lag bei einer „Zielprofitabilität für das Jahr 2025 über dem Niveau von 2024.“

Der Versicherungsumsatz der Uniqa Group stieg im 1. Halbjahr 2025 um 8,9 Prozent auf 3.498,8 Mio. Euro (1 – 6/2024: 3.211,6 Mio. Euro), wozu laut dem Unternehmen alle Sparten und Segmente beigetragen haben: Das Kapitalanlageergebnis in den ersten sechs Monaten 2025 war weiterhin geprägt durch die Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten und lag bei 400,0 Mio. Euro (1 – 6/2024: 437,7 Mio. Euro). Die regulatorische **Kapitalquote nach Solvency II, die als Gradmesser für die Kapitalisierung gilt, lag bei Uniqa am Stichtag 30. Juni 2025 bei 284 Prozent.**

Die **Addiko Bank startet in Rumänien. Über das EU-Passporting ihrer Banklizenz durch die slowenische Tochtergesellschaft Addiko Bank d.d. bietet Addiko in Rumänien ab sofort vollständig digitale Konsumkredite an**. Rumänische Konsumenten können seit März 2025 direkt **über die App einen Konsumkredit in durchschnittlich nur 10 Minuten beantragen** und profitieren bis zum 30. September von einem fixen Aktionszinssatz von 7,5 Prozent. „Der Markteintritt in Rumänien ist ein bedeutender Meilenstein, der unsere starke digitale Kompetenz und unser Engagement für die CSEE-Region unterstreicht“, sagt Andrej Andoljsek, CEO der Addiko Bank Slowenien.

Die **Analysten von Montega bestätigen nach der Präsentation der Halbjahreszahlen die Kauf-Empfehlung mit Kursziel 12,0 Euro für FACC**. Sie erklären: „Die Luftfahrtbranche wird weiterhin von Lieferkettenschwierigkeiten beeinflusst, die sich in H1 in Top und Bottom Line widerspiegeln. Nichtsdestotrotz scheint **FACC auf dem richtigen Weg und dürfte insbesondere ab 2026 deutliche Margensteigerungen verzeichnen.**“



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- der **Börsegeschichte Podcast Österreich** als neue Facette auf audio-cd.at. Heute: 34 Jahre Gorbi-Crash, der im August 1991 eine Vola zeigte, die man damals im Startjahr so noch nicht gesehen hatte. Die Wochensicht vorher/nachher, war Plus/Minus de facto Null. Hier die Hintergründe und wie sich das im Vergleich mit Lehman und Covid einreicht. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7748>

ATX vor 34 Jahren:

16.08.1991 - 1.093,87 - 1.093,87 +0,98 %

19.08.1991 - 1.015,14 - 1.015,14 -7,20 %

20.08.1991 - 966,86 - 966,86 -4,76 %

21.08.1991 - 1.013,12 - 1.013,12 +4,78 %

22.08.1991 - 1.093,27 - 1.093,27 +7,91 %

23.08.1991 - 1.095,47 - 1.095,47 +0,20 %

Mehr Börsegeschichte Podcasts: <https://audio-cd.at/search/Börsegeschichte%20Podcast%20boersegeschichte>
<http://www.boersegeschichte.at>

- **Caterina Vizzardelli** ist Co-Founderin und Präsidentin von Assai, der noch relativ jungen Vereinigung für den wissenschaftlichen Austausch Österreich-Italien. Die gebürtige Mailänderin bekommt natürlich die „Inter oder AC Milan“-Frage, wir sprechen über den ersten Job in Österreich bei der damals noch nicht börsennotierten **Marinomed** in der vetmeduni. Heute ist Caterina Senior Scientist an der **MedUni Vienna**. **Assai** wiederum ist gerade mal ein Jahr alt, man kennt den



ERSTE  SPARKASSE 

Verrückt nach Zinsen?

Jetzt
smart
starten

Holen Sie sich fixe Zinsen
in Ihr Wertpapierdepot

investments.sparkasse.at/fixzins

Veranlagungen bergen auch Risiken.

Dies ist eine Werbemitteilung.



Begriff aus der Musik mit „allegro assai“ für lebhaftere Entwicklungen, Caterina leitet aber freilich richtig her. Assai ist in der Italienischen Botschaft im Palais Metternich angesiedelt, hat ein F&E- und Startup-Faible, denkt auch die Börsen mit (in Wien gibt es ja viel Italien-Fokus im Vienna MTF). Finally reden wir noch über Jannik Sinner und Pizza zum Dinner. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7746>
<https://www.linkedin.com/company/assai-at/>

- **Episode 232/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Der ATXFive notiert deutlich unter dem ATX Zwei Gründe: Weil er später gestartet ist und zudem ein markanter Underperformer ist. <https://audio-cd.at/page/podcast/7745>

- **Wiener Börse Party Donnerstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7744>

- ATX im Minus
- Nebenwerte gesucht
- Zahlen von Porr, News zu Strabag, Frequentis, Post,
- Research zu Kapsch TrafficCom und Porr
- weiter gehts im Podcast

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 25.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Analysten der Baader Bank stufen die Uniq-Aktie nach Zahlen-Bekanntgabe weiter mit Add und Kursziel 15,5 Euro ein**. Sie meinen: "Uniq erzielte im ersten Halbjahr 2025 starke Ergebnisse und erhöhte die Gewinnprognose vor Steuern für das Geschäftsjahr 2025 auf 490-510 Mio. Euro (+11 bis 15 Prozent ggü VJ). Die verbesserte Prognose erscheint durchaus erreichbar und **dürfte eine deutliche Dividendenerhöhung ermöglichen**. Mit Blick auf die Zukunft deuten die Kommentare des Managements auf ein Potenzial zur Verbesserung der mittelfristigen Ziele des Konzerns hin. Trotz der starken Kursentwicklung seit Jahresbeginn sind wir überzeugt, dass **Uniq auch auf dem aktuellen Niveau weiterhin attraktiven Value bietet**." Uniq (12,34/12,40, -2,60%)

#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Philipp Bagus** ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Ludwig von Mises Instituts Deutschland und Autor von "**Die Ära Milei**", das Buch über den argentinischen Präsidenten wurde im Vorjahr zum libertären Buch des Jahres gewählt. Ich erreiche Philipp in Spanien und spreche mit ihm zunächst über seine Karriere, über internationale Auszeichnungen und nutze dann die Gelegenheit, die Österreicher auch mal in die Österreichische Schule hineinzuholen. Und freilich geht es vor allem um "Die Ära Milei".

- Ludwig Erhard und das deutsche Wirtschaftswunder nach dem 2. Weltkrieg
- Unterschied liberal vs. libertär?
- was sind die Grundzüge der Österreichischen Schule?
- eine Kurzfassung der bisherigen "Ära Milei"
- warum Milei nicht mit Trump vergleichbar ist

- Milei und der Aktienmarkt

Zusätzlich zu meinen Fragen sind auch Fragen von Johannes Pracher und Richard Dobetsberger ("wo kann ich Milei treffen?" - auch da gibt es eine Antwort) eingebaut, wir sprechen auch über Elementum in der Schweiz, wo Philipp Verwaltungsratspräsident ist. Hören: Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7758/>
<https://philippbagus.de/>

- Die Ära Milei: <https://www.amazon.de/Die-Ära-Milei-Argentiniens-neuer/dp/3784437192/>
- https://www.amazon.de/Warum-andere-Kosten-reicher-werden/dp/3898798577/ref=sr_1_1?
- <https://www.amazon.de/Die-Tragödie-Euro-System-zerstört/dp/3898796701>
- Börsepeople Johannes Pracher: <https://audio-cd.at/page/podcast/5571>
- Börsepeople Richard Dobetsberger: <https://audio-cd.at/page/podcast/6482>

- **SportWoche Podcast ÖTV-Spitzentennis:** Intro mit dem Konzept Austro-Top10 aus WTA & ATP, Wochenhighlight ATP-Sprung Joel Schwärzler
Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7757/>

Weil echte Begegnungen wirklich Wert haben.

So weit muss Bank gehen.



2025 - das Jahr, in dem wir mit dem ÖTV-Tennis wieder Kontakt zur Weltspitze aufnehmen. Es läuft, macht Freude und da zitiere ich gerne Stanley Kubrick. Julia Grabher, Sinja Kraus und Lili Tagger bei den Damen sowie Filip Misolic, Sebastian Ofner, Lukas Neumayer, Juriy Rodionov, Joel Schwärzler, Maximilian Neuchrist und Sandro Kopp sorgen als Top10 für einen breiten Aufschwung. Zum Auftakt stelle ich das Konzept zu diesem neuen wöchentlichen Format, das vom ÖTV unterstützt wird, vor. Ach ja: Mein Name ist Christian Drastil, ehemaliger Meisterschaftsspieler, grosser Fan und Eigentümer der SportWoche-Rechte. Meine Wochenhighlights sportlich: Ein Sprung von Joel Schwärzler im ATP-Ranking und der Sieg von Sandro Kopp in Mistelbach sowie der Lauf mit Thomas Schweda. Nicht so gut gelaufen ist die US Open Qualifikation für die ÖTV-Asse.
<https://www.oetv.at>
<https://www.noetv.at>
https://www.oetv.at/fileadmin/09_wtv/public/Allgemeines/AK/Plakat_Ladies_Open_2025.pdf
Thomas Schweda im Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/3521>
Quelle Rankings: Live-Rankings von live-tennis.eu

- Neu: Das grosse **Offline Quiz** mit den Kandidaten Norbert Peter und Marco Seltenreich mit Quizmaster Christian Drastil, gezählt wurde mit Produkten von #Manner. Und wer ging im Fragenmix aus Sport, Filmgeschichte, Musik feat. Diana Neumüller-Klein, Gadgets und Unnützem Wissen als Sieger hervor? Reinhören! <http://www.audio-cd.at/offline-der-podcast>

- Episode **236/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Heute wieder der Sonntag-Fixpunkt: Das Update mit Zahlen und Fakten, damit man an der Wiener Börse mitreden und sie einreihen kann. Ich mache das bewusst wöchentlich. Wer ist mit jeweiligem Stichtag im ATX vertreten (einmal, dann bei Änderungen)? Wieviel Marktkapitalisierung gibt es gesamt, wer sind die wichtigsten Player? Wer hat 2025, wer im Langfristvergleich die beste Performance? Wer die höchsten Umsätze? Wie vergleicht sich das mit dem DAX? Reinhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7754>
Highlights der Woche: ATX TR am Dienstag noch mit All-time-High, aber week on week schwächer, FACC steigt knapp 9 Prozent.

- Episode **235/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Der Ökonom Daniel Stelter und Welt-Chefredakteur Ulf Poschardt diskutieren im empfehlenswerten "Make Economy Great Again"-Podcast Folge für Folge über Schritte, die Deutschland aus der Krise bringen können. Die jüngste Folge ist eine Solofolge von Daniel Stelter und es geht um den Ansatz der Negativen Einkommensteuer, Stichwort Milton Friedman. Mit Genehmigung von Daniel (danke!) darf ich diese Passage einspielen. Ich finde, das ist ein hervorragender Einwurf auch für uns in Österreich. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7752>
<https://www.welt.de/podcasts/make-economy-great-again/>
Die besprochene Folge auf Spotify in voller Länge: <https://open.spotify.com/episode/0Zj7jnnERmRzGt0RQak8pQ>
Daniel Stelter auf LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/daniel-stelter-b8003388/>

- Episode **234/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Peter Brezinschek weist auf ein Detail hin: " Mit +47,6% p.a. schossen die Verwaltungsgebühren des Staats den Inflationsvogel ab. Die Handschrift der Regierung bezüglich Einnahmensteigerung liest sich seltsamerweise auch in der Inflationsrate ab, sollte der Finanzminister wissen. Da auch in den vergangenen 15 Jahren die hashtag#administrierten Preise der öffentlichen Hand deutlich stärker als in den übrigen (privaten) Sektoren anzogen, wäre dies ein klarer Hinweis: Der hohe Staatsanteil am Wirtschaftskreislauf hat seinen teuren Preis. " Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7751>
<https://www.linkedin.com/in/peter-brezinschek-b60202b5/>

- Ein spontaner **Alsercast #16**: Solange die alte WU noch brach liegt (dann mal zur nächsten Megabaustelle wird) ist wohl der Billa im Franz Josefs Bahnhof, jener Ort, an dem die meisten Menschen täglich durchlaufen. Rabattaktionen freuen, polarisieren und irritieren gleichzeitig: Wer hat eigentlich Vorrang? Frag ich mich oft: <https://audio-cd.at/page/podcast/7756/>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 26.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **DFS Deutsche Flugsicherung (DFS)** macht gemeinsam mit **Frequentis** einen **strategischen Schritt im Air Traffic Management (ATM)**: Und zwar wird die **Plattform Phoenix-CC, die derzeit als Backup im Area Control Center München genutzt wird, zur nächsten Generation Phoenix nG ausgebaut**. Die neue Phoenix nG-Plattform, die als Hochleistungs-Backup-System konzipiert ist, erhöht die operative Ausfallsicherheit der DFS und markiert zugleich den Auftakt für eine umfassende **Modernisierung der ATS-Systeme (Air Traffic Services) in den Area Control Centers**. "Mit Phoenix nG sind wir stolz darauf, als Erste ein zentrales ATS-System für ein Area Control Center umzusetzen, das vollständig mit dem neuen Service-Delivery-Modell im European ATM Master Plan übereinstimmt", sagt Friedrich-Wilhelm Menge, CTO der DFS. "Die Integration der Flight-Data-Processing-Services von Frequentis stärkt nicht nur unsere gemeinsamen technologischen Fähigkeiten, sondern setzt auch einen Maßstab für Resilienz und zukunftsorientiertes Air Traffic Management." **Die Vergabe dieses Projekts an Frequentis erfolgte im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens und bestätigt die Wahl als Partner für**



Steuereinfach? Sowieso!

Jetzt Depot eröffnen und bis Ende 2025 an der Börse Tradegate um € 0,80 handeln*.

Jetzt eröffnen

easybank

Mehr Infos unter easybank.at

Wertpapierinvestments
bergen Risiken.

* Gültig für Neukunden bis 31.10.2025

das nächste Hochleistungs-Backup-ATS-System im Area Control Center der DFS. Zudem werden DFS und Frequentis eng mit der EASA (European Union Aviation Safety Agency) zusammenarbeiten, um die **erforderlichen Schritte für die geplante Zertifizierung im Rahmen der DPO (Design- oder Production-Organisation) abzuschließen** und sicherzustellen, dass Phoenix nG alle regulatorischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen für den Hochleistungsbetrieb erfüllt, wie Frequentis mitteilt.

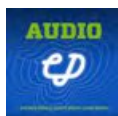
Die **Vienna Insurance Group (VIG) hat den Zuschlag für den Erwerb von 80 Prozent der Anteile an der Moldasig erhalten** und ist mit einem Anteil von 30 Prozent nun Marktführer in Moldau. Die Aktienübertragung wird in den kommenden Tagen finalisiert und die Transaktion bei der moldauischen Wettbewerbsbehörde angemeldet, wie die VIG mitteilt. Wie berichtet hat die VIG im Mai ein Angebot für den Erwerb von 80 Prozent der Anteile an der Nichtleben-Versicherungsgesellschaft Moldasig S.A. abgegeben. Die Gesellschaft hat in Moldau einen Marktanteil von rund 14 Prozent.

Research: Die Analysten von Warburg Research haben das **Kursziel für Porr von 36,00 auf 37,00 angehoben und die Kauf-Empfehlung bestätigt.**

Die **Analysten von Montega stufen die Kapsch TrafficCom-Aktie nach Zahlenbekanntgabe weiter mit Kaufen und Kursziel 11,0 Euro ein.** Sie meinen: "Das Unternehmen lag umsatzseitig unter den Erwartungen, konnte dank Realisierung eines angekündigten Sonderertrags jedoch einen hohen Gewinn ausweisen. Im Jahresverlauf erwarten wir im Quartalsvergleich steigende Umsätze für jeden Geschäftstyp, gestützt durch Aufholeffekte sowie neue Errichtungs- und mittlerweile gestartete Betriebsprojekte. **In den Folgequartalen dürfte sich von hier aus mit steigenden Erlösen auch die bereinigte Profitabilität verbessern.**"

Die Analysten der **Berenberg Bank bestätigen die Kauf-Empfehlung für Uniq**a und passen das Kursziel von 15,5 auf 16,1 Euro an.

Aktienkäufe: **Uniq-Vorstands-Mitglied Sabine Pfeffer** hat am 25. August in Summe 1.613 Aktien zu je 12,45 Euro über die Wiener Börse erworben, wie aus einer Meldung hervorgeht.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Wiener Börse Party Montag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7762>

- ATX etwas fester
- Freitag-Tagessieger FACC auch heute vorne
- ATXFive-Qualifikationswoche gestartet
- Research zu Uniq

- dieser Podcast mit bereits mehr als **5000 Abonnent*innen** des Podcast-Feeds – auf Basis der Hörer*innen, die den Podcast über den Feed (über einen längeren Zeitraum hinweg) abspielen. Abonnent*innen sind eine Teilmenge der Hörer*innen (Quelle: Podigee)

- Österreich AUM bei wikifolio gestiegen

- **Episode 237/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Ich zitiere Stefan Maxian und Mario Lochner. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7763>
<https://www.ovfa.at>

- **ABC by Josef Obergantschnig:** Was bedeutet „reich sein“ eigentlich – und wo stehst du im globalen Vergleich? In dieser Folge spreche ich über die Einkommenspyramide, überraschende Fakten zu Millionären und Milliardären – und darüber, ob die Superreichen wirklich besser investieren als der Rest. Entdecke, wie viel Vermögen du brauchst, um zur Spitze zu gehören. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, hör doch einfach mal rein. <https://audio-cd.at/page/podcast/7764>
Börsepeople-Talk mit Josef: <https://audio-cd.at/page/podcast/3564>

Informationen zu Josef:

<https://www.ecobono.at>

<https://www.obergantschnig.at>

<https://www.linkedin.com/in/josef-obergantschnig-1aa09987/>

Am Puls der Zeit.

Moderne Fonds.
Smarte Investments.

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung der Erste Asset Management GmbH. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/ der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben. Umfassende Informationen zu den, mit der Veranlagung möglicherweise verbundenen Risiken sind dem Prospekt bzw. „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ des jeweiligen Fonds zu entnehmen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.



Die Vienna Insurance Group (VIG) ist im Halbjahr weiter gewachsen, beim Ausblick wird die Gesellschaft konkreter. Die verrechneten Prämien konnten im 1. Halbjahr 2025 um 8,7 Prozent auf 8.569,5 Mio. Euro gesteigert werden. Laut VIG verzeichneten alle Sparten einen Zuwachs, Die Versicherungstechnischen Erträge ausgestellter Versicherungsverträge konnten auf 6.396,9 Mio. Euro (+8,1 Prozent) gesteigert werden. Der Anstieg resultiert vorrangig aus dem Wachstum in der Schaden- und Unfallversicherung in den Segmenten Erweiterte CEE. **Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich im 1. Halbjahr 2025 um 10,5 Prozent auf 531,4 Mio. Euro und wurde unter anderem durch eine insgesamt deutlich geringere Schadensentwicklung begünstigt.** „Im Halbjahr 2025 ist es uns erneut gelungen, starke Ergebnisse zu erzielen. Die positive Entwicklung der ersten sechs Monate mit Zuwächsen bei Prämien und Gewinn unterstreicht, dass wir in Zentral- und Osteuropa bestens aufgestellt sind. Unsere ausgezeichnete Kapitalausstattung ermöglicht uns, Opportunitäten für attraktive Wachstumschancen in unseren Märkten zu nützen“, erklärt Hartwig Löger, Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender der Vienna Insurance Group. **Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 wird konkretisiert, nunmehr wird ein Ergebnis vor Steuern am oberen Ende der Bandbreite von 950 Mio. bis 1 Mrd. Euro erwartet (2024: 882 Mio. Euro).** Die **Netto Combined Ratio verbesserte sich im Halbjahr 2025 auf 91,9 Prozent** (Vorjahresperiode: 93,3 Prozent), was auf deutlich geringere Belastungen durch Unwetterschäden und Naturkatastrophen im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen ist. Die **Solvenzquote der Gruppe beträgt 278 Prozent.** Das Gesamtkapitalveranlagungsportfolio betrug zum 30. Juni 2025 45,6 Mrd. Euro (Ende 2024 44,6 Mrd. Euro). Die Steigerung um 2,3 Prozent ist laut VIG vorrangig auf höhere Investments im Anleihenportfolio sowie auf Wertsteigerungen der Investmentfonds zurückzuführen.

Palfinger Marine hat sich einen weiteren Auftrag sichern können, und zwar für das Projekt Baltica 2. Im Rahmen dieses Großprojekts wurde Palfinger Marine mit der Lieferung von **insgesamt 108 vollelektrischen PF120-Servicekränen mit festem Ausleger beauftragt.** Damit ist es der dritte Offshore-Windpark in Polen, der auf die Technologie von Palfinger Marine setzt. Palfinger Marine liefert, wie berichtet, auch Krane für die Offshore-Windparks Bałtyk 2 und 3. Iavor Markov, Global Key Account & Segment Manager Offshore Wind bei Palfinger: „Dieser Erfolg unterstreicht unsere etablierte Marktposition und unterstreicht unser **kontinuierliches Wachstum und unsere wachsende Präsenz im polnischen Offshore-Windsektor.**“ Die Auslieferung der Kräne erfolgt zwischen September 2025 und März 2026.

Research: **Die Analysten der Baader Bank stufen die RBI-Aktie von zuvor Reduce nun auf Sell und bleiben beim Kursziel in Höhe von 24,3 Euro.** In einem aktuellen Research-Update meinen die Experten: „Abgesehen von Russland geht es der RBI gut“. **Sie haben allerdings die Schätzungen für den Gewinn je Aktie (EPS) reduziert.** „Wir haben die soliden Ergebnisse des ersten Halbjahres für die Kerngeschäfte (ohne Russland) berücksichtigt, die jedoch indirekt durch die negativen Entwicklungen im Rasperia/Strabag/russischen Bankgeschäft beeinflusst wurden“, so die Baader-Analysten.



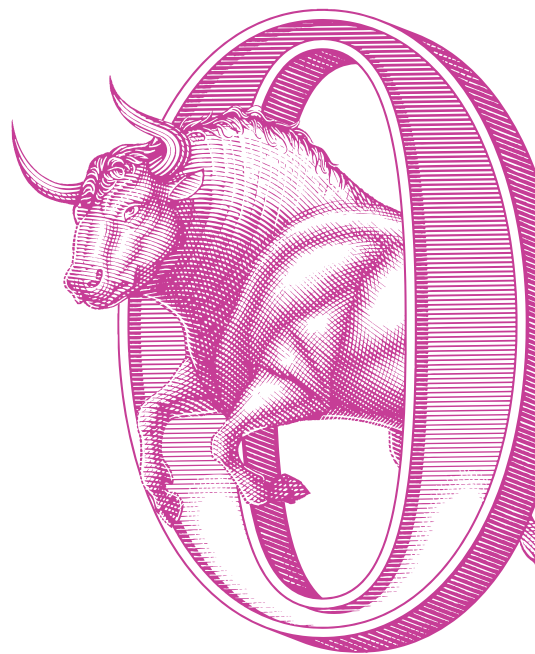
- **Christoph Jünger ist Executive Director von Unicef Austria**, wir gehen einen spannenden beruflichen Werdegang mit allen möglichen Facetten und frühen Prägungen durch, landen länger beim SOS Kinderdorf und schliesslich bei der Unicef, Christoph leitet seit knapp fünf Jahren die Österreich-Geschicke. Hauptthema des Talks mit dem Tiroler ist das Unicef Child Lens Investment Framework, de facto ein Social Investing Tool, das Investoren und Vermögensinhabern hilft, ihr Kapital so zu lenken, dass es maximalen Nutzen für Kinder bringt und Risiken minimiert. Das Framework wurde 2024 von Time als eine der besten Erfindungen des Jahres ausgezeichnet und bereits von etlichen grossen Playern eingesetzt. Ich habe dazu viele Fragen, vor allem, wie man als Unternehmen dieses Framework unterstützen/einsetzen kann, wie das weltweite Ausrollen angelaufen ist und wie man in Kontakt treten kann. Und dann bringen wir noch den „voest Alpine cares run“ ins Spiel, eine unternehmerische Initiative, die Christoph gefallen hat. Christoph unterstreicht: Es ist mehr zu tun als je zuvor. Die Kinder sind unser wichtigstes Investment. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7770/>
<https://unicef.at>
<https://www.unicefusa.org/press/unicef-and-partners-bring-child-lens-investing-forefront-global-financial-inclusion>
<https://www.forbes.com/sites/unicefusa/2025/02/24/10-ways-investment-in-childrens-well-being-changed-the-world/>
<https://www.voestalpine.com/caresrun/de/>

- **Wiener Börse Party Dienstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7767>
- ATX deutlich schwächer
- FACC auch heute stark
- der September-Verfall naht, Infos zum ATX und ATXFive
- News zu Frequentis, VIG
- Research zu Porr, Kapsch TrafficCom
- Aktiendeals bei Uniq

Ich dadat
günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,–
pro Trade



Finanzanlagen
bergen Risiken.

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG

Anders traden.

DADAT
BANK



- Episode 238/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. **Christian Rainer** ist den meisten als langjähriger Profil-Chefredakteur bekannt. Im Smart Casual Podcast von Elisabeth Oberndorfer holt er auch weit in Bezug auf Finanzthemen aus. Danke an Lisa, dass ich den Ausschnitt bringen kann. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7769>
<https://smartcasual.at>
Podcast: <https://open.spotify.com/show/OtDGWCOQuCkU555WjByT4x>
Weitere Folgen Tuesday Tipp Third Party: <https://audio-cd.at/search/tuesday%20tipp>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 28.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Strabag: **Der Baukonzern Strabag erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2025 eine im Periodenvergleich um 7 Prozent gestiegene Leistung von 8.905,19 Mio. Euro.** Rund die Hälfte dieser Leistungssteigerung sei auf die Erstkonsolidierung der australischen Georgiou Group zurückzuführen, wie es heißt. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 7 Prozent auf 7.952,6 Mio. Euro. **Der Auftragsbestand lag zum Ende des ersten Halbjahres 2025 bei 28.366,22 Mio. Euro und damit im Jahresvergleich um 13 Prozent höher.** Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich im 1. Halbjahr 2025 um 20 Prozent auf 430,81 Mio. Euro, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 58 Prozent auf 129,37 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei 144,75 Mio. Euro (Vorjahr: 134,15 Mio. Euro). **Das Ergebnis nach Steuern wird mit 97,07 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr: 93,04 Mio. Euro). An den Zielen für 2025 wird festgehalten:** Demnach wird eine Leistung von rund 21 Mrd. Euro angepeilt; die EBIT-Marge wird bei mindestens 4,5 Prozent erwartet. CEO Stefan Kratochwill: "Das erste Halbjahr 2025 zeigt: Wir sind auf profitabilem Wachstumskurs. Unsere Erfolge in strategischen Zukunftsfeldern und unsere Expansion nach Australien schlagen sich nicht nur in neuen Rekorden bei Leistung und Auftragsbestand nieder, sondern auch in einem deutlich höheren Ergebnis." Die **Analysten von Raiffeisen Research meinen zu den Strabag-Zahlen:** "Strabag konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr die Bauleistung insgesamt weiter steigern und **zeigt mit einer beeindruckenden Pipeline an Neuaufträgen, wohin die Reise weitergeht.** Das EBIT-Margenziel von 4,5 Prozent wurde bestätigt. Derzeit geht der Konsens von einem eher ambitionierteren Margenziel von 4,9 Prozent aus."

Die börsennotierte **Pierer Mobility AG hat das 1. Halbjahr aufgrund des Sanierungsverfahrens ihrer Tochter KTM mit geringerem Umsatz und Absatz abgeschlossen.** Der Umsatz sank im Jahresvergleich um knapp 58 Prozent auf 425 Mio. Euro. Insgesamt wurden 85.284 Motorräder abgesetzt (Vorjahr: 147.496 Stück). Im Fahrradbereich setzte die Gruppe im 1. Halbjahr 2025 50.107 Fahrräder ab (Elektrofahrräder und Fahrräder). **Wie Pierer Mobility mitteilt, will man sich auf das Motorradgeschäft konzentrieren, während das Fahrradgeschäft heruntergefahren wird.** Wie berichtet, trennt sich das Unternehmen von der Mehrheitsbeteiligung an MV Agusta und dem KTM X-BOW-Geschäft. Ende Juli 2025 wurde bei KTM in Österreich die Produktion auf allen vier Linien wieder aufgenommen. **Allerdings könne die nicht zeitgerechte Verfügbarkeit einzelner Komponenten den Produktions-Ramp-Up jederzeit stören bzw. unterbrechen,** wie das Unternehmen mitteilt. "Der Neu- und Wiederaufbau von Lieferantenbeziehungen bleibt herausfordernd und ist maßgeblich für eine erfolgreiche Fortführung der Produktion," so das Unternehmen. Beim Ergebnis weist das Unternehmen positive Zahlen auf, Grund ist der Sanierungsgewinn. Das EBITDA erreichte im Halbjahr 1.003 Mio. Euro, das EBIT 930 Mio. Euro und das Periodenergebnis belief sich auf 739 Mio. Euro. Im Ausblick heißt es: "Basierend auf den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2025, der fehlenden Betriebsleistung von sechs Monaten, der bewussten Entscheidung weniger Motorräder dem Handel zu verkaufen und aufgrund des anhaltend herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds erwartet der **Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz deutlich unter dem Niveau des vergangenen Geschäftsjahres.** Da auch im Geschäftsjahr 2026 dem Markt weiter die Möglichkeit gegeben werden muss, die Lagerbestände der Händler weiter abzubauen, werden auch in 2026 weniger Motorräder als in 2024 produziert und verkauft werden. Gleichzeitig werden einige der eingeleiteten Kosteneinsparungsmaßnahmen mehr Zeit für die Umsetzung und Entfaltung ihrer Wirkung benötigen. **Daher wird für das Geschäftsjahr 2026 bereits ein positives EBITDA erwartet; auf EBIT- Ebene soll dies im Geschäftsjahr 2027 erzielbar sein. Das Geschäftsjahr 2025 wird aufgrund des realisierten Restrukturierungsgewinns ein deutlich positives EBIT ausweisen.**"

Die **UBM Development hat den Umsatz im 1. Halbjahr um 39 Prozent auf 59,6 Mio. Euro steigern können.** Mit über **200 verkauften Wohnungen** wurde die Zahl des Vergleichszeitraums 2024 mehr als verdoppelt. Auch das Ergebnis wurde verbessert: Das EBT liegt bei -5,8 Mio. Euro (vs. -10,9 Mio. Euro nach dem 1. Halbjahr 2024), das Konzernergebnis wird mit -6,6 Mio. Euro ausgewiesen (vs. -12,5 Mio. Euro). Im Halbjahresbericht meint der Vorstand im Vorwort: "**Wir befinden uns auf dem Weg zurück zur Profitabilität und haben gleichzeitig unsere Kapitalstruktur gestärkt. Im 2. Quartal konnten wir bereits eine schwarze Null erzielen.**" Zum 30. Juni 2025 betrugen die liquiden Mittel der UBM 167,3 Mio. Euro. Die im November 2025 fällige UBM-Anleihe 2019-2025 wird aus den vorhandenen liquiden Mitteln "problemlos zurückgezahlt", wie es heißt. **Das nächste offene Fenster am Kapitalmarkt könnte wieder für eine Anleihen-Emission genutzt werden, so das Unternehmen.** Auf Basis der aktuellen Entwicklungen rechnet die UBM mit einer **Rückkehr in die Profitabilität im zweiten Halbjahr 2025.**

Die **Umsatzerlöse der EVN stiegen in den ersten drei Quartalen um 5,0 Prozent auf 2.360,4 Mio. Euro.** Zurückzuführen sei dies mitunter auf positive Mengen- und Preiseffekte in den Verteilnetzesellschaften sowie die kühleren Temperaturen im Winterhalbjahr. Abgeschwächt worden seien diese Entwicklungen durch preis- und mengenbedingt rückläufige Erlöse aus der Vermarktung der eigenen erneuerbaren Erzeugung und im Erdgashandel sowie auf negative Effekte aus der Bewertung

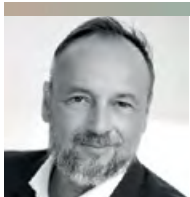


Die Zeit, in der wir leben, ist vielerorts von Zweifeln, Unsicherheit und Sorgen geprägt. So sehr sich die politisch Verantwortlichen Mühe geben und Willen signalisieren, bisher ist wenig erkennbar, die vielfach angekündigte Entbürokratisierung lässt nach wie vor auf sich warten.

Es braucht endlich verlässliche Perspektiven, Pläne und Visionen müssen nun in die Tat umgesetzt werden, wir brauchen Maßnahmen, die Sicherheit und Stabilität bringen. Nur auf einem solchen Fundament kann Demokratie aufgebaut werden – dazu müssen wir aber auch alle gemeinsam beitragen!

Demokratie lebt von der freien Wahl. Das bedeutet, weg von noch mehr Regulierungsdruck hin zu selbstbestimmten Entscheidungen, hin zu mehr Eigenverantwortung, Innovation und Kreativität. Denn das sind die Dinge, die es für eine prosperierende Wirtschaft, eine starke Gemeinschaft und schließlich eine stabile Zukunft braucht.

Arbeiten wir also gemeinsam: für Stabilität, Sicherheit, Freiheit und Entbürokratisierung, in der Demokratie und der Wirtschaft.



Ralf-Wolfgang Lothert, MBA
Director Corporate Affairs &
Communication
Mitglied der Geschäftsleitung

Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen brauchen, stehen wir jederzeit unter CCAllgemein@jti.com zur Verfügung. jti.com/Austria

von Absicherungsgeschäften, so das Unternehmen. Das EBIT liegt bei 447,1 Mio. Euro und damit um 18,3 Prozent über dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis vor Ertragsteuern wird mit 540,5 Mio. Euro ausgewiesen (-0,4 Prozent), **das Konzernergebnis mit 434,7 Mio. Euro (-9,4 Prozent)**. Für das laufende Geschäftsjahr 2024/25 erwartet die EVN ein Konzernergebnis in der Bandbreite von 400 bis 440 Mio. Euro (23/24: 471,7 Mio. Euro).

Die **Austriacard Holdings verbucht im 1. Halbjahr 2025 einen zum Vorjahr um 16 Prozent geringeren Umsatz 163,6 Mio. Euro**. Begründet wird der Rückgang mit der anhaltenden Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes, einem vorübergehenden Rückgang der Metallkartenverkäufe an Fintechs in Europa im Vergleich zu deren erheblichen Beitrag im Vorjahr sowie mit administrativen Verzögerungen bei einzelnen vertraglich vereinbarten, großvolumigen Digitalisierungsprojekten im öffentlichen Sektor in Griechenland. **Der Gewinn nach Steuern ging um 78 Prozent auf 2,5 Mio. Euro zurück**. Angesichts des Umsatzrückgangs im 1. Halbjahr 2025 wird die Prognose für das angepasste EBITDA im Geschäftsjahr 2025 auf einen Rückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber 2024 angepasst. Nach dem 1. Quartal ging man davon aus, "dass das Jahr 2025 eine positive Entwicklung nehmen wird."

Die **BKS Bank hat den Halbjahres-Bericht veröffentlicht**. Demnach verringerte sich das **Ergebnis nach Steuern um 8,8 Prozent auf 78,4 Mio. Euro**. Das Wachstum im Provisions- und Zinsergebnis hätte die höheren Risikovorsorgen und den gestiegenen Verwaltungsaufwand nicht vollständig kompensieren können, so die Bank. Das Zinsergebnis legte im 1. Halbjahr um 0,5 Prozent auf 122,4 Mio. Euro leicht zu, unterstützt von Beteiligungserträgen im Financial Markets Segment. Das Provisionsergebnis verbesserte sich um 5,3 Prozent auf 35,9 Mio. Euro. **Die Risikovorsorgen mussten um 44,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 19,6 Mio. Euro als Folge der schwachen volkswirtschaftlichen Entwicklung in Österreich** und in Anwendung der konservativen und vorausschauenden Risikopolitik angehoben werden, so die Bank.

Aufstockung: **Die Nachfrage nach der aktuellen W.E.B-Anleihe 2025 ist, wie schon bei der vorangegangenen Anleihe, sehr hoch, daher wird das Emissionsvolumen auf 30 Mio. Euro aufgestockt. Ursprünglich lag das Volumen bei 20 Mio. Euro**. Die Zeichnungsfrist läuft noch bis voraussichtlich 16. September 2025.

Im Rahmen eines Rezertifizierungsaudits wurden bei Frequentis die bestehenden ISO-Zertifikate erneut bestätigt, und zwar in den Bereichen Qualitätsmanagement (ISO 9001), Umweltmanagement (ISO 14001), Informationssicherheit (ISO 27001) und Arbeitsschutz (ISO 45001). **Erstmals wurde Frequentis auch nach ISO 50001 für Energiemanagement zertifiziert**.

Die Österreichische Post AG hat neue Selbstbedienungsfilialen eröffnet, und zwar in der Brünner Straße 124 im 21. Wiener Gemeindebezirk und in der Taborstraße 52 im 2. Wiener Gemeindebezirk.

Aktiendeals: **Kontron-Aufsichtsrat Fu-Chuan Chu** kauft über die Ennoconn International Investment Co weitere Aktien, und zwar in Summe 55.000 Stück, wie Mitteilungen hervorhebt. Es wurden ca. 24,0 Euro je Stück bezahlt.

Research: Die Analysten von Raiffeisen Research stufen die **Semperit-Aktie nach Zahlenbekanntgabe weiter mit Outperform und Kursziel 16,0 Euro ein**. Sie begründen: "Wir sind der Ansicht, dass **die Ergebnisse von Semperit für das zweite Quartal zwar keinen eindeutigen Impulsgeber für die Aktie darstellen, jedoch die Annahme einer allmählichen Erholung des Marktumfelds stützen**, wodurch das Unternehmen nach dem aktuellen Übergangsjahr die verbesserte Umsatzdynamik in steigende Gewinne/Margen umsetzen können dürfte. Da das Unternehmen nur qualitative Informationen zur Auftragslage gibt, ist es schwierig, das Ausmaß der Nachfragebesserung und den daraus resultierenden Umsatzanstieg verlässlich abzuschätzen. Nach der verhaltenen Entwicklung zu Jahresbeginn verbesserte sich der Auftragseingang ab März und zeigte laut Management insbesondere in den Sommermonaten eine zunehmende Dynamik. In diesem Zusammenhang ist von einem gewissen Einfluss von Projektverzögerungen im ersten Quartal auszugehen. Kostensenkungsmaßnahmen stehen seit einiger Zeit ganz oben auf der Agenda des Managements und sind unserer Meinung nach ein entscheidender Faktor für die Erzielung zukünftiger Skaleneffekte. Vor dem Hintergrund **unveränderter Investment-Case-Parameter** bestätigen wir die Outperform-Empfehlung."

Die Analysten von Raiffeisen Research stufen die Porr-Aktie weiter mit Kaufen und Kursziel 33,5 Euro ein. Sie meinen: "Mit Blick auf das Orderbuch war das **das erste Halbjahr für Porr ein Erfolg auf ganzer Linie**. Der Infrastrukturausbau in den Heimmärkten hat an Tempo zugelegt, der Hochbau zeigt eine erste positive Entwicklung. Der Auftragseingang bleibt dadurch sehr vielfältig, auch regional ist man weiterhin optimal diversifiziert. Dennoch gibt es weiterhin **Aufholbedarf bei der im Branchenschnitt unterdurchschnittlichen EBIT-Marge**, die Nachfrageflut durch das deutsche Sondervermögen, dürfte die Marge sofern aufhübschen und langfristig unterstützen. **Wir sind hier zuversichtlich, dass Porr die enormen Chancen durch die neuen öffentlichen Infrastrukturmittel sowie die aktuelle und zukünftige Nachfrage im Tief- und Wohnbau optimal nutzen wird**. Erste Übertragungen in die Realwirtschaft ließen sich bereits bestätigen. Deshalb belassen wir die Porr-Aktie auf Kauf."

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**

Visionär investieren



Bernhard Wagner

Geschäftsführer
ZOERKLER Antriebssysteme

**Gemeinsam die Zukunft
der Mobilität entwickeln:**
Bernhard Wagner von Zoerkler
Antriebssysteme setzt
auf die Finanzierung und
Risikoabsicherung der Bank Austria.



bankaustria.at/machmehrdras.jsp

Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG,
Rothschildplatz 1, 1020 Wien erstellt. Stand: Mai 2025

#MachMehrDraus

Die Analysten der Erste Group bestätigen die **Kauf-Empfehlung für Kapsch TrafficCom** und **reduzieren das Kursziel von 10,0 auf 9,00 Euro**.

Die **Analysten von Raiffeisen Research** **stufen die Verbund-Aktie weiter mit Halten und Kursziel 60,0 Euro ein**. Sie meinen: "Der außerordentlich hohe Wasserkraft-Anteil macht Verbund zu einem relativ sauberen Stromerzeuger mit einem Kostenvorteil gegenüber den Mitbewerbern, die meist einen CO₂-intensiveren Kraftwerkspark betreiben mit höheren Kosten für Emissionszertifikate. Dementsprechend **darf die Verbund-Aktie in keinem Fonds oder Portfolio mit ESG-Bezug fehlen**. Wer ein stabiles Aktien-Investment sucht, kann mit Verbund nicht viel falsch machen: Die Kraftwerke lassen sich mit einer quasi unerschöpflichen Ressource (Wasser) betreiben. Strom wird immer und in Zukunft noch viel mehr gebraucht werden, wofür die Megatrends Elektromobilität und Dekarbonisierung der Wärmeversorgung (Stichwort: Wärmepumpen) sowie Künstliche Intelligenz (Rechenzentren) verantwortlich sind. **Das hohe Maß an Sicherheit hat allerdings auch seinen Preis und drückt sich in der überdurchschnittlich hohen Bewertung aus**. Diese hat sich zwar nach dem Kursrückgang in den letzten Wochen verringert, ist aber noch immer signifikant."



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Die **Wiener Börse Party Mittwoch** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7771>

- ATX korrigiert weiter
- MSCI-Event bei AT&S
- FACC weiter gesucht
- Schöne Zahlen von VIG
- News zu Palfinger
- Research zu RBI
- weiter gehts im Podcast

Episode 239/365 der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. **Gunter Deuber**, Head of Raiffeisen Research, hat für selektiv.at "Zartes Wachstum als Armutszeugnis für Österreich" geschrieben. Nachsatz für unsere daily voice: "Mit dem unterambitionierten Ziel von 1 % Wirtschaftswachstum vs. Peers in 2026 würde Christian Stocker als CEO von einem Unternehmen keinen Aktionär und/oder Neuinvestor glücklich machen". Call to Action: Wir müssen uns ehrlicher dem Vergleich mit unseren Peer Group Ländern stellen. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7772>
<https://www.selektiv.at/kommentare/zartes-wachstum-als-armutszeugnis-fuer-oesterreich/>

- Deuber & Drastil Research Rendezvous: <https://audio-cd.at/search/rendezvous>
- <https://www.raiffeisenresearch.com/>
- <https://www.linkedin.com/showcase/raiffeisen-research/>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 29.8.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Immobilien-Entwickler Warimpex verbucht im 1. Halbjahr stabile Umsätze in Höhe von 10,2 Mio. Euro (Vorjahr: 10,3 Mio. Euro)**. Das EBITDA erhöhte sich vor allem durch die gestiegenen Umsatzerlöse der Büroimmobilien von 0,4 Mio. auf 0,6 Mio. Euro. Das EBIT war im Berichtszeitraum ausgeglichen, während im Vergleichszeitraum des Vorjahres Bewertungsverluste von Immobilien zu einem negativen EBIT von rund -6,1 Mio. Euro führten. Das Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen verbesserte sich im 1. Halbjahr im Vergleich zur Vorjahresperiode von -10,3 Mio. Euro auf -3,0 Mio. Euro und das **Periodenergebnis von -8,8 Mio. Euro auf -3,0 Mio. Euro**. CEO Franz Jurkowitsch: „**Unser Kernmarkt Polen wächst etwas über dem EU-Durchschnitt**. Dort schreiten unsere Projektentwicklungen sowie Neuvermietungen in unseren Büros planmäßig voran. Erfreulich ist insbesondere, dass wir unser Mogilska 35 Office zuletzt vollständig vermieten konnten und sich daraus nach Fertigstellung der Mieterausbauten und dem Einzug aller Mieter künftig entsprechend höhere Umsatz-Beträge ergeben. Gleichzeitig setzen wir auf eine weitere Diversifizierung unseres Portfolios mit neuen Projekten im Bereich Wohnen und Büro in Krakau.“ Das **Immobilienportfolio der Warimpex umfasste zum Stichtag 30. Juni 2025 zwei Hotels mit insgesamt 744 Zimmern (anteilsbereinigt ca. 537 Zimmern) und sechs Büroimmobilien mit ca. 85.000 m² vermietbarer Büro und Geschäftsfläche**. Warimpex setzt in Polen den Schwerpunkt auf neue Projekte im Bereich Wohnen und Büro in Krakau. Für das Projekt Mogilska 31 mit 146 Wohneinheiten samt Retail-Flächen und Stellplätzen wird im Herbst 2025 die entsprechende Baugenehmigung erwartet. Das jüngste Bürogebäude, das Mogilska 35 Office in Krakau, ist vollständig vermietet und die Umsatz-Beiträge werden sich nach Einzug der Mieter entsprechend erhöhen. „**Für das fortlaufende Jahr rechnen wir weiterhin mit einer positiven Entwicklung unseres operativen Geschäfts**“, sagt Franz Jurkowitsch.

Die BUWOG Wohnpreis- schmelze

Die beliebte BUWOG
Wohnpreisschmelze wird
fortgesetzt und bietet
auch im Frühjahr einen
Preisvorteil beim
Kauf einer Neubau-
Eigentumswohnung.



Angebot
anfordern
und jetzt beim
Wohnungskauf
sparen!

GLÜCKLICH
WOHNEN

[buwog.at](https://www.buwog.at)

BUWOG

Aktion lediglich gültig für in Österreich befindliche Eigentumswohnungen der Neubauprojekte SCHÖNECK 13 und HELIO TOWER.
Nicht mit anderen Rabattaktionen oder Vergünstigungen kombinierbar. Nur gültig auf Wohnungen, nicht aber Stellplätze.

Die **CPI Europe AG verbucht im 1. Halbjahr Mieterlöse in Höhe von 280,6 Mio. Euro, das entspricht einem Minus von 4,1 Prozent** im Vergleich mit der Vorjahresperiode. Das **Bewertungsergebnis aus Bestandsimmobilien und Firmenwerten liegt bei +129,7 Mio. Euro (vs. -82,5 Mio. Euro in der Vorjahresperiode)**. Laut CPI wird damit die **bereits 2024 beginnende Stabilisierung des Marktumfelds** widergespiegelt. Das EBIT erhöhte sich im Periodenvergleich von 97,7 Mio. Euro auf nunmehr 324,8 Mio. Euro, das Konzernergebnis stieg von 43,0 Mio. Euro auf nunmehr 211,0 Mio. Euro. **Der FFO 1 nach Steuern liegt bei 131,3 Mio. Euro, das ist ein Minus von 12,4 Prozent zum Vorjahreswert**. Das Immobilienportfolio der CPI Europe umfasste zum Halbjahr 368 Objekte mit einem Portfoliowert von 7.716,0 Mio. Euro. Der Vermietungsgrad lag bei 94,0 Prozent. Die Verkäufe von Non-Core Assets beliefen sich im 1. Halbjahr 2025 auf 551,7 Mio. Euro, wie CPI mitteilt. Die Eigenkapitalquote liegt bei 46,9 Prozent, der Netto-Loan-to-Value (Netto-LTV) bei 43,0 Prozent. Die liquiden Mittel betrugen 616,2 Mio. Euro. **Der IFRS-Buchwert je Aktie erhöhte sich auf 30,09 Euro**. Der Substanzwert EPRA-NTA je Aktie stieg per 30. Juni 2025 auf 32,75 Euro und spiegelt den im 1. Halbjahr 2025 erzielten Konzerngewinn wider. Wie berichtet, haben CPI Europe und S Immo im August 2025 ihre **Unternehmensstrategien und Portfolioausrichtungen an die Assetklassen der CPI Property Group angeglichen**. Konkret wurden die Nutzungsarten Büro und Einzelhandel um relevante von der Muttergesellschaft abgedeckte Assetklassen und Kernmärkte erweitert. Damit wird das Investmentprofil der Gesellschaften durch eine verstärkte Portfoliodiversifizierung weiter optimiert, so die Gesellschaft.

Die **Strabag hat den neu errichteten ÖFB Campus inklusive der neuen ÖFB-Geschäftsstelle in der Seestadt Aspern fertiggestellt und nun übergeben**. Insgesamt können nun ein Kunst- und vier Naturrasenplätze, das Kleinstadion mit einer Kapazität von knapp 1.000 Zuschauer:innen, die neue Geschäftsstelle des ÖFB, diverse Lagerräumlichkeiten und ein Quartier für Spieler:innen in Betrieb genommen werden. Der **Auftragswert lag bei 49 Mio. Euro**.

Pierer Mobility-CEO Gottfried Neumeister gab am Donnerstag Nachmittag bei einem Investoren-Call Einblick in die aktuellen Schwerpunkte des Unternehmens. Nach dem erfolgreichen Sanierungsverfahren von drei KTM Gesellschaften will man die Gruppe nun zukunftsfit aufstellen und neue Strukturen schaffen. Der Fokus liegt auf dem Kerngeschäft, eine Schärfung des Markenportfolios wird umgesetzt. Wie berichtet, hat sich das Unternehmen kürzlich von CV Motors und dem XBow-Geschäft getrennt. **„Fünf verschiedene Marken sind einfach zu viel“**, so Neumeister. Die Gruppe konzentriert sich nun auf ihr Motorradgeschäft; das Fahrradgeschäft wird bis Ende des Jahres eingestellt. Laut Gottfried Neumeister wurde ein Effizienz- und Kostensenkungs-Programm eingeleitet. **Im Visier stehen vor allem die Materialkosten**. Es gibt hier deutliches Einsparpotenzial, so Neumeister. Aufgrund der Lieferengpässe in der Coronazeit sei die Zahl der Lieferanten auf ca. 510 angewachsen, hier wolle man ansetzen und deutlich reduzieren. Auch beim **Produktportfolio bzw. der Modellvielfalt soll es eine dezente Anpassung geben**. Was die Lieferanten anbelangt, sei man gerade dabei das Vertrauen wieder aufzubauen. **Hohe Priorität hat der weitere Abbau der Lagerbestände**. Da dem Handel weiter die Möglichkeit gegeben werden muss die Lagerbestände weiter abzubauen, werden auch in 2026 weniger Motorräder produziert und verkauft werden. Für 2026 ist die Produktion von ca. 110.000 Stück (Einschichtbetrieb) in Österreich geplant.

Die Analysten der **Baader Bank stufen die EVN-Aktie nach Zahlen-Bekanntgabe weiter mit Add und Kursziel 26,9 Euro ein**. „Die Erträge entsprachen den Schätzungen und die Prognose für das Geschäftsjahr wurde bestätigt. Es wird ein Nettoergebnis im Bereich von 400 bis 440 Mio. Euro erwartet, was die Vorsicht im Hinblick auf das vierte Quartal widerspiegelt“, so die Experten.

Die Analysten der Erste Group stufen die **Wienerberger-Aktie weiter mit „Accumulate“ ein und passen das Kursziel von 36,5 auf nunmehr 35,7 Euro an**. Für die **Strabag-Aktie gibt es seitens der Erste-Analysten ein höheres Kursziel von 93,0 Euro (zuvor 91,6 Euro)**, die Accumulate-Empfehlung wurde bestätigt. Die **Porr-Aktie bleibt für die Erste Group ebenso ein „Accumulate“ mit neuem Kursziel von 33,8 Euro** (davor 34,2 Euro).



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Wilhelm „Willi“ Brad** ist Head of Securities Servicing & Solutions bei der **Erste Group Bank** und bereits seit 1986 in diesem Institut tätig. Seit dieser Zeit kennen wir uns auch, wir starten mit (s)einem Schulbesuch an der Wiener Börse, die zwar mit den aus US-Filmen bekannten Bildern nichts gemein hatte, aber Willi trotzdem ins Bankgeschäft zog. Und da geht es um Portefeuilles, selbst geschriebene Schulungen, das Ticket-Ausfüllen, das Aufkommen des elektronischen Handels, Terminbörsen, die Euro-Umstellung bis hin zu Lehman, Covid und die Blockchain. Wir reihen auch viele Begriffe ein. Was ist Front Office, Mid Office und Back Office? Was ist t+1? Was versteht man unter „Securities Servicing“ (Wertpapierdienstleistungen)? Wie läuft die Zusammenarbeit mit OeKB, Sparkassen, der KAG uvm.? Wie mit der Leihe? Willi verrät auch, was bereits sehr digital läuft und was noch fast gar nicht digital läuft. Finally liefern auch das Mountainbiken und das Tauchen Gesprächsstoff.
<https://audio-cd.at/page/podcast/7780/>
<https://www.erstegroup.com/de/home>
Börsepeople Kurt Kerschbaum (OeKB CSD): <https://audio-cd.at/page/podcast/7548>

- **Episode 240/365** der kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Mein audio-cd.at- Kollege **Josef Obergantschnig** führt an, **welche Länder beim Finanzvermögen zulegen konnten. Und welche nicht.** <https://audio-cd.at/page/podcast/7774>
Langfassung: <https://audio-cd.at/page/podcast/7764>
<https://www.linkedin.com/in/josef-obergantschnig-1aa09987/>

- **Wiener Börse Party Donnerstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/7779>

- ATX nach schwachem Start und gutem Nachmittag ausgeglichen
- Zahlen von Strabag, UBM, Pierer Mobility, EVN, Austriacard, BKS, News zu Frequentis, WEB, Post, Kontron
- Research zu Semperit, Verbund, Kapsch TrafficCom, Porr
- sorry für die Sprecher-Stimme, krank
- weiter gehts im Podcast

DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE000LS9BHW2

DEPOT KOMMENTAR

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio Stockpicking Österreich DE000LS9BHW2: -0.28% vs. last #gabb, +26.56% ytd, +111.10% seit Start 2013. Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio). **Aus 10.000 Euro wurden 139.786 Euro.** Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil1>. Unter <https://boerse-social.com/wikifolio/ranking> werfen wir die 100 besten wikifolios im wikifolio-Ranking aus, dazu meines, das aktuell auf Rang 283 liegt (von mehr als 30.000).

Passiv gemanagt: Das **Depot bei dad.at**: Aktuell sind 36 börsennotierte PIR-Partner gleichgewichtet Start Jahresbeginn ohne Rebalancing. Performance ytd beträgt 28,72 Prozent.

BEZEICHNUNG	ISIN/WKN	STK./NOM.	MARKTKURS	MARKTWERT	G/V %/ABS.
Addiko Bank	AT0000ADDIKO0	50Stk.	21,8500 EUR	1.092,50 €	+10,91 % / +107,50 €
Agrana	AT0000AGRANA3	95Stk.	11,6250 EUR	1.104,38 €	+10,71 % / +106,88 €
Amag	AT000000AMAG3	41Stk.	24,2000 EUR	992,20 €	+0,83 % / +8,20 €
AT&S	AT00000969985	82Stk.	20,6750 EUR	1.695,35 €	+70,73 % / +702,33 €
Austriacard Holdings AG	AT0000A325L0	171Stk.	5,4300 EUR	928,53 €	-7,02 % / -70,11 €
Baader Bank	DE0005088108	246Stk.	5,0500 EUR	1.242,30 €	+24,69 % / +246,00 €
Bawag	AT00000BAWAG2	12Stk.	110,9000 EUR	1.330,80 €	+36,66 % / +357,00 €
Bechtle	DE0005158703	32Stk.	39,0800 EUR	1.250,56 €	+25,66 % / +255,36 €
CPI Europe AG	AT0000A2IKS2	67Stk.	19,3050 EUR	1.293,44 €	+29,39 % / +293,80 €
DO&CO	AT00000818802	5Stk.	227,0000 EUR	1.135,00 €	+26,11 % / +235,00 €
Erste Group	AT00000652011	16Stk.	81,1000 EUR	1.297,60 €	+35,94 % / +343,04 €
EuroTeleSites AG	AT000000ETS9	224Stk.	5,3600 EUR	1.200,64 €	+20,18 % / +201,60 €
EVN	AT00000741053	45Stk.	23,1000 EUR	1.039,50 €	+5,00 % / +49,50 €
FACC	AT00000FACC2	167Stk.	8,2050 EUR	1.370,24 €	+37,44 % / +373,25 €
Flughafen Wien	AT00000VIE62	18Stk.	52,4000 EUR	943,20 €	-1,50 % / -14,40 €
Frequentis	ATFREQUENT09	35Stk.	58,4000 EUR	2.044,00 €	+110,07 % / +1.071,00 €
Kapsch TrafficCom	AT0000KAPSCH9	171Stk.	7,2300 EUR	1.236,33 €	+23,80 % / +237,69 €
Kontron	AT0000A0E9W5	51Stk.	24,7300 EUR	1.261,23 €	+26,82 % / +266,73 €
Marinomed Biotech	ATMARINOMED6	66Stk.	19,9500 EUR	1.316,70 €	+33,00 % / +326,70 €
Österreichische Post	AT0000APOST4	34Stk.	29,0000 EUR	986,00 €	+0,69 % / +6,80 €
Palfinger	AT00000758305	50Stk.	37,1750 EUR	1.858,75 €	+88,90 % / +874,75 €
Pierer Mobility	AT00000KTMIO2	50Stk.	17,1000 EUR	855,00 €	-13,20 % / -130,00 €
Polytec Group	AT0000A00XX9	500Stk.	3,2200 EUR	1.610,00 €	+61,00 % / +610,00 €
Porr	AT00000609607	56Stk.	29,7500 EUR	1.666,00 €	+67,70 % / +672,56 €
RBI	AT00000606306	50Stk.	28,3800 EUR	1.419,00 €	+43,70 % / +431,50 €
RWT AG	AT00RWTRACE1	400Stk.	3,4800 EUR	1.392,00 €	+39,20 % / +392,00 €
Semperit	AT00000785555	84Stk.	13,1100 EUR	1.101,24 €	+10,73 % / +106,68 €
Strabag	AT0000000STR1	25Stk.	78,1500 EUR	1.953,75 €	+97,85 % / +966,25 €
Telekom Austria	AT00000720008	125Stk.	9,3250 EUR	1.165,63 €	+17,15 % / +170,63 €
UBM	AT00000815402	62Stk.	21,7000 EUR	1.345,40 €	+34,78 % / +347,20 €
Uniq	AT00000821103	127Stk.	12,2900 EUR	1.560,83 €	+56,96 % / +566,42 €
VAS AG	ATOVASGROUP3	172Stk.	4,0000 EUR	688,00 €	-31,03 % / -309,60 €
Verbund	AT00000746409	14Stk.	61,1500 EUR	856,10 €	-12,64 % / -123,90 €
VIG	AT00000908504	32Stk.	44,8750 EUR	1.436,00 €	+47,86 % / +464,80 €
Warimpex	AT00000827209	1748Stk.	0,5300 EUR	926,44 €	-7,34 % / -73,42 €
Wienerberger	AT00000831706	37Stk.	30,3200 EUR	1.121,84 €	+13,22 % / +130,98 €
Summe				45.716,46 €	+28,72% / +10.200,70 €

**KABARETT
SOLO**

**1+1
GRATIS**



**VON
&
MIT**

**SONJA
MINNAR**

Regie: Martin Moped